

Ergebnis der Vorberatung der Anträge
zum Doppelhaushaltsplan 2012/2013 und zur Finanzplanung bis 2016

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
1	4102521	SPD SÖS und LINKE SPD, SÖS und LINKE	538 BHH RNr.127 u. 1015 690 BHH RNr.127 u. 1015 mündlich	<p style="text-align: center;">Oberbürgermeister</p> <p><u>Hotel Silber</u></p> <p>Bericht zum Stand der Umsetzung "Hotel Silber"</p> <p>1. Die Stadt Stuttgart erklärt ihre Bereitschaft, sich an einem gemeinsamen Lern- und Gedenkort zu beteiligen 2. Um die Ziele und die Schritte dahin zu entwickeln, beteiligt sich die Stadt Stuttgart (Stadtrat und Verwaltung) an dem Beteiligungsprozess. 3. Für diesen konzeptionellen und später planerischen Prozess stellt die Stadt Stuttgart im Doppelhaushalt 2012/2013 für die Durchführung von Sitzungen und die Einladung von Referentinnen und Referenten zur Verfügung: 20.000 EUR</p> <p>OBM führt Gespräch mit dem Land / Ministerium für Finanzen und Wirtschaft und berichtet über das Ergebnis.</p> <p><u>Science Center / Carl-Zeiss-Planetarium</u></p>	Mit Zusage der Verwaltung, im zuständigen Ausschuss zu berichten, erledigt. GRDRs 1063/2011
2	4102910	Verwaltung Bündnis 90/ DIE GRÜNEN CDU SPD	411 508 539	<p>Mitteilungsvorlage „Carl-Zeiss-Planetarium Stuttgart“ (GRDRs 465/2011) Beschlussvorlage „Die Zukunft des Stuttgarter Carl-Zeiss-Planetariums und das Projekt Science Center der Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG“ (GRDRs 914/2011)</p> <p>I., Ziff. 10 Bericht über die Zukunft des Planetariums</p> <p>Ziff. 7.2.) Bericht über aktuelle Pläne in Abstimmung mit dem geplanten Science Center der Firma Porsche an der Mercedesstraße in Bad Cannstatt</p> <p>Bericht über mögliche Standorte für das Carl-Zeiss-Planetarium. Darlegung der Investitionen in einem Zeit- und Finanzplan</p> <p><u>Stuttgart 21</u></p>	GRDRs 1126/2011
3	9006120	SÖS und LINKE	714 BHH RNr. 5, 52	<p>Unterlassung sämtlicher Zahlungen seitens der Stadt an das Land und deren Weiterleitung an die Deutsche Bahn AG (3,945 Mio. EUR p.a.) Auflösung der Rückstellungen in Höhe von 186 Mio. EUR</p>	Ablehnung GRDRs 931/2011

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
4	230	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	378	II. Rückabwicklung Gäubahn, Teilbereich D	Mit GRDRs 941/2011 erledigt
		SÖS und LINKE	720	dto.	
5	8108020	SÖS und LINKE	698 BHH RNr. 23	Streichung der im DHH 2012/2013 veranschlagten Mittel für Öffentlichkeitsarbeit S21 von insg. 1,3 Mio. EUR	Ablehnung GRDRs 1073/2011
				<u>Rechnungsprüfungsamt</u>	
6	140	StR Kanzleiter (SPD)	mündlich in VA-Sitzung am 30.11.11	Es werden Mittel in Höhe von 10.000 EUR p.a. für einen Ombudsmann bereitgestellt (vgl. GRDRs 742/2011 Maßnahmen zur Prävention und Bekämpfung von Korruption)	Wie beantragt
				<u>Gemeinderat</u>	
7	800	StR Kotz (CDU)	mündlich	Die Verwaltung stellt die Fortbildungssituation der Fraktionen und der Fraktionsassistenten dar	Mit GRDRs 1302/2011 erledigt
8	800	StR Kotz (CDU)	mündlich	Aufstockung der Budgetmittel zur Finanzierung der Arbeit der Fraktionen: Sockel- und Kopfbetrag Assistenz sowie Erhöhung der Fortbildungsmittel für die GR-Mitglieder um 136.800 TEUR p.a.	Wie beantragt
9	800	StR Rockenbauch (SÖS und LINKE)	mündlich	In der 2. Lesung soll die Frage geklärt werden, ob der Stellenpool auf den die Stadträte zurückgreifen können, wegen Engpässen bei SÖS und LINKE aufgestockt werden kann	Mit Erklärung der Verwaltung erledigt GRDRs 1302/2011
				<u>Bürgermeisteramt</u>	
				<u>Repräsentation</u>	
10	8107010	StR Pätzold (Bündnis 90/ DIE GRÜNEN) StR Kanzleiter (SPD)	mündlich	Erläuterung der Kennzahlenentwicklung bei PR/E sowie Aufstellung über die zahlenmäßige Entwicklung bei externen Veranstaltungen in Bezug auf die neue Gebührenstruktur	Mit GRDRs 1384/2011 erledigt
				<u>Wirtschaftsförderung</u>	
11	8107020	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	411 (s. auch BHH RNr. 51)	I. 1. Einrichtung einer Agentur für kreative Freiräume 70.000 EUR p.a.	Finanzierung des Sachaufwands von 30.200 EUR aus Budget OB/82 GRDRs 1274/2011 GRDRs 1012/2011

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
12	8107020	Verwaltungsausschuss 7.11.2011	mündlich	Bericht zur 2. Lesung über ein Konzept zum Thema kreative Freiräume (insb. Darstellung der Organisation - wer macht was, Vermeidung von Doppelarbeit - und des Mittelbedarfs). Lösungsvorschlag, wer Aufgaben wahrnehmen soll: Externe oder Stadtteilmanagement /Bezirksvorsteher <u>Stadtteilmanagement</u>	Schaffung 0,5-Stelle, VA 2. Lesung Stellenplan (vgl. GRDRs 1409/2011) GRDRs 1274/2011
13	8107020	SPD	536	Ziff. 1 Bereitstellung von Budgetmitteln - 100.000 EUR p.a.	Ablehnung GRDRs 1023/2011
		FDP	644	Prüfung des Vorschlags, dass Stadtgebiet in vier Bezirke aufzuteilen und je Bezirk einen Stadtteilmanager zuzuordnen sowie Darstellung der finanziellen Auswirkungen	Ablehnung GRDRs 1023/2011
14	8107020	SPD	536	Ziff. 2 Bereitstellung für MIPIM 2013 von einmalig 80.000 EUR <u>Integration</u>	Mit GRDRs 1023/2011 erledigt
15	8107030	SPD	546	I. Fortsetzung der städtischen Sprachkursförderung Mama lernt Deutsch	Wie beantragt Aufstockung von 118.500 EUR um 21.500 EUR p.a. GRDRs 1120/2011
16	8107030	StR Kotz (CDU)	mündlich	Bericht über den Erfolg der Sprachkurse	Mit GRDRs 1334/2011 erledigt
17	8107030	SPD	546	II. Aufstockung des Projektetats der Abteilung Integration (S-IP) um 52.000 EUR p.a.	Bereitstellung von je 26.000 EUR in 2012/2013 GRDRs 1333/2011 GRDRs 1123/2011
		SÖS und LINKE	701	dto. auf 120.000 EUR p.a.	
		StR Kanzleiter (SPD)	mündlich	Bericht zur 2. Lesung über die Verwendung des Projektmitteleetats	Mit GRDRs 1333/2011 erledigt

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
18	810	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	395	<u>Bildungspartnerschaft</u> Förderung innovativer Schulkonzepte im Schulentwicklungsplan 1. Prüfung, ob Mittel aus Qualitätsentwicklungsfond (100.000 EUR) zur Verfügung gestellt werden können 2. Stabstelle Stuttgarter BIP übernimmt in enger Kooperation mit Staatl. Schulamt inhaltliche Begleitung	Aus vorhandenem Budget werden bis zu 100 .000 EUR für voraussichtlich jeweils 6 neue Schulprojekte in 2012 und 2013 zur Verfügung gestellt GRDRs 1345/2011 GRDRs 1130/2011
		SPD	530	Ziff. 6 Vorschläge zur fachlichen Begleitung bei der Entwicklung pädagogischer Programme und zur Verwendung bestehender Fonds	
		SÖS und LINKE	724	Ziff. 2 Die Verwaltung erläutert die Messzahlen oder Vorgaben für die zusätzlichen Räume und wo Räume neu geschaffen werden, deren Größen, die für die Schulsanierungen zugrunde gelegt werden	
19	810	StR'in Ripsam (CDU)	mündlich	Bericht zur 2. Lesung über den Mittelabfluss aus dem Qualitätsentwicklungsfond und Darstellung der bereits eingegangenen Verpflichtungen	Aus den Restmitteln 2011 des Qualitätsentwicklungsfonds werden insgesamt 120.000 EUR für das Programm „kitafit“ (GRDRs 1323/2011) zur Verfügung gestellt (vgl. lfd. Nr. 129) GRDRs 1345/2011
20	8108010	FDP	688 BHH RNr. 87	<u>Öffentlichkeitsarbeit</u> Amtsblatt online stellen	Behandlung im Rahmen der Beschlussvorlage GRDRs 911/2011 „Neues Vertriebskonzept für das Stuttgarter Amtsblatt“ (VA 14.12.11 Zurückstellung) Die Verwaltung wird im Frühjahr 2012 eine Ergänzungsvorlage einbringen, mit der Maßgabe, dass ein budget- bzw. haushaltsneutrales Konzept vorgelegt und der Gesamtbereich der Medienarbeit einschließlich der Aufgabenverlagerungen und Umstrukturierungen dargestellt wird
		StR Pätzold (Bündnis 90/ DIE GRÜNEN)	mündlich	Bericht über die Verwendung der Mittel von jährlich 440.000 EUR für die stadtweite ÖA	
21	8107060	StR Pfeifer (SPD)	mündlich	Bericht zur 2. Lesung, ob die veraltete IT-Ausstattung des Europahauses verbessert werden kann	GRDRs 1326/2011
		Verwaltung		Einmaliger Zuschuss von 7.000 EUR	Ablehnung

Lfd. Nr.	THH/Amts -bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
22	100	Verwaltung Bündnis 90/ DIE GRÜNEN SPD SÖS und LINKE	 400 565 704	<p style="text-align: center;">Referat Allgemeine Verwaltung und Krankenhäuser</p> <p style="text-align: center;"><u>Haupt- und Personalamt</u></p> <p>Mitteilungsvorlage „Maßnahmen zur Personalgewinnung und Personalerhaltung“ (GRDrs 833/2011)</p> <p>Personal wertschätzen I. Maßnahmen zur Personalgewinnung und Personalerhaltung: Bereitstellung von jährlich 2.400.000 EUR</p> <p>1. Vorlage eines Stufenplans zur 2. Lesung für Maßnahmen zur Personalgewinnung und Personalerhaltung zur Beschlussfassung</p> <p>Um einerseits Überlastungen des Personals zu vermeiden und andererseits die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu fördern, werden zukünftig in der Stadtverwaltung und den Eigenbetrieben für schwangere Beschäftigte mit Beginn der Mutterschutzfrist Ersatzkräfte eingesetzt. Die dafür notwendige Personalreserve (Basis 2010) ist in den jeweiligen unterschiedlichen Bereichen zu ermitteln und zu beschaffen.</p>	<p>Im Haushalt 2012/2013 werden für Maßnahmen zur Personalgewinnung und -erhaltung insgesamt jeweils 2,4 Mio. EUR bereitgestellt. Darin sind auch die Maßnahmen im Bereich des Jugendamts enthalten. Im Frühjahr 2012 wird die Verwaltung ein Umsetzungskonzept zur Beschlussfassung vorlegen GRDrs 1067/2011</p>
23	1007320	Verwaltung Bündnis 90/ DIE GRÜNEN SÖS und LINKE	 400 703	<p>Mitteilungsvorlage „Ausbildung bei der Stadt Stuttgart“ (GRDrs 434/2011)</p> <p>II. Maßnahmen im Bereich der Ausbildung: 1. Bereitstellung von jährlich 250.000 EUR</p> <p>Übernahme der städtischen Auszubildenden in unbefristete Arbeitsverhältnisse</p>	<p>Wie beantragt Im Frühjahr 2012 wird die Verwaltung ein Umsetzungskonzept zur Beschlussfassung vorlegen GRDrs 1067/2011</p> <p>Im Stellenplan 2012/2013 werden 15 Stellen für die Übernahme von Dienstanfängern ins Beamtenverhältnis geschaffen, auf der diese für die maximale Dauer von 12 Monaten bis zur Einweisung in eine reguläre Planstelle geführt werden können GRDrs 802/2011</p>

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
24	100	Verwaltung		Mitteilungsvorlage „Maßnahmenplan 2012/2013 Arbeitssicherheit, Arbeitsschutz und Gesundheitsvorsorge“ (GRDRs 750/2011)	
		Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	400	III Maßnahmen im Bereich der Gesundheitsvorsorge und Arbeitsschutz: Bereitstellung von jährlich 200.000 EUR	Wie beantragt Im Frühjahr 2012 wird die Verwaltung ein Umsetzungskonzept zur Beschlussfassung vorlegen GRDRs 1067/2011
		SPD	565	2. Umsetzung des Maßnahmenplan 2012/2013 Arbeitssicherheit, Arbeitsschutz und Gesundheitsvorsorge“ (GRDRs 750/2011)	
		FDP	682	Anschaffung eines leistungsstarken 3D-Laptops zur städtebaulichen Präsentation von Neubauten (3D-Simulation)	Erledigt durch GRDRs 1190/2011
25	1007410	SÖS und LINKE	715	Umstieg auf OpenSource-Software in der Stadtverwaltung prüfen: 1. Die Verwaltung prüft im Rahmen einer Client-Studie die Migration der städtischen IT auf OpenSource-Software und beschreibt die Chancen und Risiken hinsichtlich technischer Machbarkeit, Wirtschaftlichkeit und einer städtischen IT-Strategie für die Zukunft. 2. Die Verwaltung beschreibt die Vorzüge hinsichtlich der IT-Sicherheit durch eine Migration der Arbeitsplätze auf Linux. 3. Die Verwaltung prüft die Adaption des Linux-Migrationsprozess in München und die Anknüpfung an dortige IT-Lösungen und Erfahrungswerte.	Erledigt durch GRDRs 1135/2011. Der Einsatz von OpenSource-Software wird von Fall zu Fall geprüft.
		SÖS und LINKE	716	dto.	
				<u>Bezirksämter</u>	
26	1507010	Freie Wähler	637	Gewährung eines einmaligen Zuschusses von 10.000 EUR an den Verein Kulturforum Uhlbacher Rathaus zu den Jubiläumsfeierlichkeiten 400 Jahre Uhlbacher Rathaus	Ablehnung
27	1507010	Freie Wähler	638	Erhöhung des Budgets der Bezirksbeiräte zur Förderung des besonderen ehrenamtlichen Engagements im Stadtbezirk von 305.000 EUR auf 455.000 EUR	Ablehnung
28	150	Verwaltung		Jugendrat: Abschließende Entscheidung über die Höhe der Mittelbereitstellung gemäß GRDRs 276/2011 nach Abschluss der Bewerbungsfrist für die Jugendratswahl 2012	Erledigt durch GRDRs 1388/2011

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
29	WPI Klinikum	Verwaltung		<p style="text-align: center;"><u>Eigenbetrieb Klinikum</u></p> <p>Doppelwirtschaftsplan 2012/2013 des Eigenbetriebs Klinikum Stuttgart GRDRs 917/2011</p>	Zustimmung
30	0208100	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN SPD SÖS und LINKE CDU	409 BHH RNr. 424 534 BHH RNr. 424 706 BHH RNr. 424 855 BHH RNr. 424	<p><u>Olgahospital</u></p> <p>II. Olgahospital Ausgleich strukturelles Defizit am bestehenden Standort des Olgahospitals, jährlich 5,0 Mio. EUR</p> <p>1. Die Stadt Stuttgart unterstützt das Olgäle mit jährlich 5,0 Mio. EUR</p> <p>Klinikum Stuttgart / Olgahospital Die Stadt gewährt dem Klinikum Stuttgart einen dauerhaften Zuschuss für die Führung des Olgahospitals von jährlich 5,0 Mio. EUR Die Höhe des Zuschusses wird alle fünf Jahre überprüft.</p> <p>1. letztmaliger Zuschuss für das Olgahospital in diesem Doppelhaushalt in Höhe von 5,0 Mio. EUR p.a.</p> <p><u>Sonstiges</u></p>	Mit Beschlussfassung zum Doppelwirtschaftsplan 2012/2013 (GRDRs 917/2011) erledigt vgl. GRDRs 1379/2011
31	WPI Klinikum	SPD	546	<p>VI. Demenz bei Menschen mit Migrationshintergrund</p> <p>In der Memory Clinic des Bürgerhospitals wurde ein Schwerpunkt für Menschen mit Migration entwickelt, die an Demenz leiden. Bis zur 1. Lesung stellen Verwaltung und Klinikum dar, welcher finanzielle Handlungsbedarf für die Stadt und/oder für das Klinkum besteht, um dieses Angebot auszuweiten.</p>	Mit GRDRs 1305/2011 erledigt

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
32	0208100	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN SPD SÖS und LINKE CDU	409 BHH RNr.693 534 BHH RNr.693 707 BHH RNr.693 855 BHH RNr.693	<u>Investitionen</u> I Notwendige Investitionen in medizinische Großgeräte Investitionszuschuss, jährlich 15,0 Mio. EUR und weitere Kreditermächtigung zur Anschaffung dringend benötigter Ausstattung 2. Das Klinikum erhält neben Kreditermächtigungen einen städtischen Zuschuss für Neuinvestitionen (z.B. Großgeräte), jährlich 15,0 Mio. EUR Die notwendigen Investitionen (inkl. des strukturellen Rahmenplans) werden durch die Stadt finanziert. Die mit GRDrs 1302/2005 festgelegte Finanzierung notwendiger Investitionen in Form von Vorschüssen bzw. in Form von vom Klinikum zu verzinsenden und zu tilgenden Krediten ist aufzuheben. 2. Zuschuss für notwendige Anschaffungen von Großgeräten in Höhe von 15,0 Mio. EUR p.a.	Mit Beschlussfassung zum Doppelwirtschaftsplan 2012/2013 (GRDrs 917/2011) erledigt vgl. GRDrs 1379/2011
33	0208100	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN SPD	409 534	<u>Personalwohnungen</u> III. Personalwohnungen erhalten Seit Jahren wurde nicht in die Instandhaltung der Personalwohnungen des Klinikums investiert. Zu den Beratungen über den Wirtschaftsplan erfolgt ein Bericht, wie der Investitionsrückstand zu beheben ist. Investitionen 1. Tranche 2,0 Mio. EUR 3. Bis zur 1. Lesung stellen Verwaltung und Klinikum dar, welcher finanzielle Bedarf zum Neubau sowie zur Sanierung der Personal- wohnungen erforderlich ist	Mit Beschlussfassung zum Doppelwirtschaftsplan 2012/2013 (GRDrs 917/2011) erledigt vgl. GRDrs 1379/2011
34	810	CDU	498	<p style="text-align: center;">Referat Kultur, Bildung und Sport</p> Freiwilligenzentrum Kaleidoskop Personalkostenzuschuss von jährlich 20.000 EUR	Ablehnung GRDrs 1270/2011 GRDrs 1004/2011

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
36	400	SÖS und LINKE	724 BHH RNr.79	Ziff. 1 Bei der Schulsanierung wird mit Unterstützung des Umweltamts auf energetische Standards geachtet	Mit GRDRs 961/2011 erledigt
37	4002110	Freie Wähler	591	Ziff. 2 Tiefenbachschule, Rohracker, energetische Sanierung. Einstellung der hierfür erforderlichen Mittel	Mit GRDRs 1280/2011 erledigt
38	4002130	SÖS und LINKE	725	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Stadtverwaltung untersucht und stellt den Bedarf beim Ausbau der beruflichen Schulen insgesamt dem Gemeinderat vor. Dabei wird die Mittagessenversorgung (Mensen, Küchen) einbezogen. 2. Die Stadtverwaltung legt eine Planung für notwendige zusätzliche oder neue Züge oder evtl. Standorte für die beruflichen Schulen vor 3. Insbesondere stellt die Verwaltung die Zahl der Bewerbungen und der angenommenen Schüler in den beruflichen Gymnasien vor und berichtet über die erwarteten Bedarfe bzw. Schülerzahlen in den kommenden Jahren 	Mit GRDRs 985/2011 erledigt
39	4002130	CDU	426 BHH RNr. 1434	<p>Landwirtschaftliche Schule</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Land, Universität und Stadt sind sich "weitestgehend" einig, was bedeutet dies? 2. welche Hindernisse sind noch zu überwinden? 3. wie sieht das Zeitfenster für dieses Vorhaben aus? 	Mit GRDRs 990/2011 erledigt
		FDP	674 BHH RNr. 1434	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Verwaltung berichtet über den Sachstand. 2. Sind die Mittel, von 1 Mio. EUR, die innerhalb des 1. Sonderprogramms Schulsanierungen bereitgestellt wurden ausreichend, um das Projekt zielgerecht und fortführend zu planen? <p><u>Schülerbeförderung und andere Schülerbezogene Leistungen</u></p>	
40	400	Verwaltung		Mitteilungsvorlage Schülerbeförderung – Besondere Qualitätsanforderungen (GRDRs 299/2011)	
		Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	396	Für alle Transporte behinderter Kinder zu den jeweiligen Schulen und Sonderschulkindergärten wird Begleitpersonal bereitgestellt 275.000 EUR p.a.	Wie beantragt GRDRs 971/2011
		SPD	530	Ziff. 5 dto. Sowie Aufnahme der Schüler mit einer Ausbildungsförderung nach BaföG oder SGB III durch Satzungsänderung 150.000 EUR p.a.	Wie beantragt
41	400	SÖS und LINKE	728	Schülerbonus Der Stuttgarter Schülerbonus wird um 4,70 EUR erhöht	Ablehnung GRDRs 964/2011

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
42	400	Verwaltung CDU	490	Mitteilungsvorlage Inklusive schulische Bildung (GRDRs 215/2011) Inklusion Detaillierte Darstellung 1. Welche Fallzahlen werden für die Jahre 2012/2013 prognostiziert 2. Welche Aufgaben sich konkret aus den prognostizierten Fallzahlen ergeben	Mit GRDRs 991/2011 und Zusage des Berichts erledigt
43	400	Verwaltung CDU	425	Essensversorgung Mitteilungsvorlage Außerschulische Bildung und Betreuung – Änderung der Staffelsätze des pädagogischen Mittagessens (GRDRs 409/2011) und Außerschulische Bildung und Betreuung – Sachbericht des Programms, Finanz- und Personalbedarf (GRDRs 741/2011) Außerschulische Bildung und Betreuung - pädagogisches Mittagessen Bereitstellung 2012/2013 je 50.000 EUR	Wie beantragt GRDRs 968/2011
		SPD	530	Ziff. 1 Erhöhung der Staffelsätze zusätzlich 50.000 EUR p.a	Wie beantragt
		StR Klingler (FDP)	mündlich	Streichung der Erhöhung der Staffelsätze 50.000 EUR p.a.	Ablehnung
		StR'in Küstler (SÖS und LINKE)	mündlich	Antrag auf Berichterstattung	Ablehnung
44	400	SPD	531	Ziff. 2 Da die Versorgung mit dem so genannten 1 Euro Essen ausgerechnet an Schulen mit hohem Bonuscard-Anteil mangels vorhandener Cafeterien oft noch scheitert, stellt die Verwaltung spätestens zur 2. Lesung dar, wie dies mit Übergangslösungen schneller gesichert werden kann und welche durchschnittlichen Kosten dafür in den Haushalt eingestellt werden müssen. Der Gemeinderat erhält zur Beratung eine aktuelle Aufstellung der Bonuscard-Anteile je Schule.	Mit Erklärung der Verwaltung wie folgt erledigt: Essensthematik: Verweisung an Jugendhilfeausschuss Zweite Armutskonferenz: Bei SJG in 1. Lesung entschieden Waldheime etc.: Behandlung im Rahmen BuT-Paket GRDRs 1085/2011
45	400	SPD	529	Schulküchen Ziff. 6 Der Erhöhungsbedarf für Ersatzbeschaffungen und Reparaturen von 68.000 EUR p.a. und Verbrauchsmaterialien von 50.000 EUR p.a. wird voll anerkannt. Bisher sind davon nur 50% veranschlagt.	Ablehnung

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
46	400	Verwaltung		<u>Treffpunkt Rotebühlplatz</u> Mitteilungsvorlage „Treffpunkt Rotebühlplatz: Maßnahmen infolge Mängelbeseitigung einer Brandverhütungsschau; größere Strukturierungs- und technische Umrüstungsmaßnahmen“ (GRDRs 192/2011)	
		SÖS und LINKE	726	Ziff. 9 Treffpunkt Rotebühlplatz, Brandschutzmaßnahmen 3,401 Mio. EUR	GRDRs 1142/2011
		StR Sauer (CDU)	mündlich	Treffpunkt Rotebühlplatz, Brandschutzmaßnahmen 1,8 Mio. EUR	Wie beantragt
47	400	Verwaltung		<u>Technische Ausstattung</u> Technikausstattung Mitteilungsvorlage Stuttgarter Programm „Schule online“ Weiterentwicklung der IT-Ausstattung der Schulen (GRDRs 418/2011)	
		CDU	424 BHH RNr. 92	Schule Online Ziff. 1. Erstausrüstung und Infrastruktur 2012/2013 je 307.060 EUR	Wie beantragt GRDRs 963/2011
		CDU	424	Ziff. 2 Betreuungsaufwand (Budgeterhöhung) 2012: 13.535 EUR ab 2013: 27.070 EUR p.a.	Wie beantragt
		SPD	529 BHH RNr. 92	Ziff. 3 Für Investitionen und Betreuung werden entsprechend der GRDRs 418/2011 die Mittel fortlaufend eingestellt, die notwendig sind, um den Landesdurchschnitt bis 2017 zu erreichen Investitionskosten 2012/2013 je 614.120 EUR Netzwerkbetreuung, Budgeterhöhung 2012: 27.070 EUR ab 2013: 54.140 EUR p.a.	Ablehnung
		SPD	529 BHH RNr. 92	Ziff. 4 Die Verwaltung stellt dar, wie viele Mittel eingestellt werden müssen, um an den 11 Schulen ohne Infrastruktur, diese rechtzeitig zur angekündigten Lehrplanveränderung zu Verfügung zu haben. Die in der Vorlage genannten 113.000 EUR sind mit einem Widerspruch versehen.	Ablehnung
		StR'in Gröger (SPD)	mündlich	Schule Online Auflistung, welche 11 Schulen keine ausreichende Infrastruktur haben	Mit GRDRs 1284/2011 erledigt
		Verwaltung	mündlich	Prüfung bis zur 2. Lesung, ob Umstellung auf Leasing sinnvoll ist	Mit GRDRs 1284/2011 erledigt
48	400	SPD	529 BHH RNr. 92	Präsentationsmöglichkeiten Ziff. 5 Bericht über den laufenden Mittelbedarf von 60.000 EUR p.a. laut Vorlage GRDRs 420/2011 und Information in , an welchen Schulen so genannte Active Boards eingesetzt sind und wie die Erfahrungen sind	Mit GRDRs 1098/2011 erledigt

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
49	400	Freie Wähler	625 BHH RNr. 58, 210, 363, 608	<u>Sonstiges</u> Schulen in freier Trägerschaft Die im Doppelhaushalt 2010/2011 vorgenommenen Kürzungen der Zuschüsse werden zurückgenommen	Zurückgezogen GRDRs 930/2011
50	4002110	Verwaltung	Anlage 4 zur Finanzplanung	<u>Investive Maßnahmen (Finanzhaushalt)</u> Teil III - Vorbelastungen Rosensteinschule, Nord, Einrichtung GTS, Mehrkosten 148.000 EUR	Zustimmung
		SÖS und LINKE	726	Ziff. 1 dto.	
51	4002110	Verwaltung	Anlage 4 zur Finanzplanung	Teil I – Finanzierung aus Infrastrukturpauschale Neckar-Realschule, Mitte, Neubau, Mehrkosten 454.000 EUR	Zustimmung
		SÖS und LINKE	726	Ziff. 1 dto.	
52	4002120	Verwaltung	Anlage 4 zur Finanzplanung	Teil III - Vorbelastungen Schule für Kranke, Mitte, Neubau Olgahospital, Mehrkosten 156.000 EUR	Zustimmung
		SÖS und LINKE	726	Ziff. 1 dto.	
				<u>Ganztagesbetreuung und Schülerhäuser</u>	
53	400	Verwaltung		Mitteilungsvorlage „Neukonzeption Betreuung von Grundschulkindern Richtungsbeschluss“ (GRDRs 199/2011)	
		Verwaltung		Mitteilungsvorlage „Bedarfsorientierter Ausbau von Ganztagesesschulen – Sachstandsbericht, - Grundsatzbeschluss zur Beantragung der 5. Tranche“ (GRDRs 379/2011)	
		Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	394 BHH RNr. 20, 37, 95, 481, 566, 598, 1094	I. Umsetzung 4. bis 7. Tranche innerhalb der nächsten 4 Jahre	Ausbau 8 Grundschulen und 2 weiterführende Schulen einschließlich Standardverbesserung Mittelabfluss entsprechend GRDRs 1401/2011 i.V.m. GRDRs 1021/2011 GRDRs 1344/2011
		CDU	420 BHH RNr. 20, 37, 95, 481, 566, 598, 1094	Ziff. 1 Umsetzung 4. bis 7. Tranche und Bericht wie diese im Zusammenhang mit den noch nicht finanzierten Tranchen möglich ist Ziff. 3 Verbesserung des derzeitigen Versorgungsgrads der Hortbetreuung im Rahmen des Schülerhauskonzepts zusätzlich 2012/2013 10,0 Mio. EUR	Im Rahmen der 6. und 7. Tranche zu berücksichtigen
				...	

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
		SPD	527 BHH RNr. 20, 37, 95, 481, 566, 598, 1094	Umsetzung 4. bis 7. Tranche bis 2016	GRDRs 1131/2011
		Freie Wähler	589	Grundschule Obertürkheim, Hort mit 2 Gruppen und Vergrößerung des Schulhofbereichs	Bestandteil der 6. Tranche
		FDP	641 BHH RNr. 20, 37, 95, 481, 566, 598, 1094	Ziff. 5 und 6 Umsetzung 5. bis 7. Tranche	
		SÖS und LINKE	726 BHH RNr. 20, 37, 95, 481, 566, 598, 1094	Ziff. 5 Ausbau von Ganztagsschulen entsprechend GRDRs 403/2011 (4. bis 7. Tranche) Ziff. 7 Grundschule Obertürkheim, Umbau im Bestand	Bestandteil der 6. Tranche
		SÖS und LINKE	764 BHH RNr. 20, 37, 95, 481, 566, 598, 1094	Umsetzung 6. und 7. Tranche	
		SÖS und LINKE	836 BHH RNr. 20, 37, 95, 481, 566, 598, 1094	Ganztageschulen / Schülerhäuser Beantwortung bis zur 2. Lesung 1. Wer erarbeitet dieses Konzept? Werden Schule, Betreuungsträger, Eltern beteiligt? 2. Werden weitere Einrichtungen im Sozialraum beteiligt, um einerseits sozialraumorientierte Lösungen zu finden und um andererseits vorhandene gute Angebote zu erhalten? 3. Welche Arbeits- und Steuerungsstrukturen sind vorgesehen? 4. Wie sind die Ausschreibungskriterien (pädagogische, strukturelle und organisatorische)? 5. Wie ist die geplante Größe der Gruppen bzw. Schulklassen? 6. Wie hoch ist die Fachkraftquote, wie viele davon sollen Erzieher/-innen, Kinderpfleger/-innen bzw. "Ungelernte" sein? Der versprochene Hortstandard wären 1,75 Stellen pro Klasse, davon 1 Erzieher/in. 7. Wie viele Betreuungsstunden pro Woche und Klasse bzw. Gruppe sollen die Träger erbringen, gibt es einen Zuschlag nach Sozialdatenatlas? Was ist zusätzlich an Leistungsstunden für die Koordination und die Abstimmung mit der Schule enthalten? 8. Wie errechnen sich die von der Schulbürgermeisterin in der Presse genannten Zahlen (37.000 EUR pro Jahr für die Lernangebote, Mittagessenversorgung und Betreuung bzw. mindestens 25 EUR pro Stunde für Sportvereine) und welche Leistungen sind damit abgegolten?	GRDRs 1343/2011
				...	

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
54	400	CDU	420 BHH RNr. 1094	Ziff. 2 Einrichtung von 5 Ganztagesesschulen an weiterführenden Schulen Investitionskosten 2012/2013 17,5 Mio. EUR Betriebskosten 2012/2013 2,9 Mio. EUR	GRDrs 1344/2011 GRDrs 1148/2011
		Verwaltung		Mitteilungsvorlage „Sport- und Bewegungsangebote in der Ganztagesesschule“ (GRDrs 1009/2011)	
55	400	CDU	860	Bewegungs- und Sportangebote in der Ganztagesesschule 1. Aufstockung des Stundensatzes auf 25 EUR pro Zeitstunde 30.000 EUR 2. eine Stelle in EG 11 beim Schulverwaltungsamt oder außerhalb der Stadtverwaltung 3. Bildung einer Projektgruppe 4. Einbindung eines Vertreters des regionalen Sportdachverbandes in eine Arbeitsgruppe, die die Rahmenkonzeption für die Betreuung von (Grund)Schülerinnen und Schüler erarbeitet	Bereitstellung von je 15.000 EUR in 2012, 2013
		Verwaltung		Mitteilungsvorlage „Nachqualifizierung von Betreuungskräften im Rahmen der Verlässlichen Grundschule“ (GRDrs 856/2011)	3. Lesung (Tischvorlage VA, 14.12.11)
56	400	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	863	Aufruf in 2. Lesung	
		Verwaltung		Mitteilungsvorlage „Ergänzende Nachmittagsangebote an den Sonderschulen und körperbehinderte Kinder in Stuttgart 1. Erfahrungsbericht“ (GRDrs 427/2011)	
57	4002110	SPD	530	Ziff. 3 Bericht spätestens zur 2. Lesung über den aktuellen Stand der Wartelisten. An welchen Schulen müssen bereits für den Haushalt 2012/2013 zusätzliche Mittel eingesetzt werden? <u>Neubauten und Erweiterungen</u>	Erledigt mit Erklärung der Verwaltung
		CDU	421	Ziff. 3 Karls-Gymnasium, Mitte, Speisebereich, Erweiterung 1,015 Mio. EUR	Ablehnung GRDrs 1254/2011
		SÖS und LINKE	726	Ziff. 2 dto.	
		StR Pätzold (Bündnis 90/DIE GRÜNEN)	mündlich	Streichung der Mittel für Karls-Gymnasium, Speisebereich	Wie beantragt.

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
58	4002110	CDU	421	Ziff. 2 Wilhelmsgymnasium, Degerloch, Speisebereich und Mensa, Erweiterung 1,7 Mio. EUR	Wie beantragt
		SPD	526	I. Ziff. 2 dto.	
		SÖS und LINKE	726	Ziff. 2 dto.	
59	4002110	Verwaltung	Anlage 4 zur Finanzplanung	Teil I – Finanzierung aus Parkierungsrücklage Friedrich-Eugens-Gymnasium, West, Tiefgarage im Zusammenhang mit Großturnhalle, Neubau 1,178 Mio. EUR	Wie beantragt
		CDU	421	Ziff. 5 Friedrich-Eugens-Gymnasium, West, Neubau Großturnhalle und Tiefgarage 6,626 Mio. EUR	
		SPD	526	I. Ziff. 5 dto.	
		SÖS und LINKE	726	Ziff. 2 dto.	
60	4002110	CDU	422	Ziff. 2.1 Robert-Koch-Realschule, Vaihingen, Anmietung von 4 Klassenräumen in Mobilbauweise 578.000 EUR	Wie beantragt
		SPD	526	I. Ziff. 3 dto.	
		SÖS und LINKE	726	Ziff. 4 dto.	
61	4002110	SÖS und LINKE	726	Ziff. 8 Anbau Sporthalle Neugereut, Anbauteil für die Bewirtschaftung 320.000 EUR	Wie beantragt
		Dr. Blind (SPD)	mündlich	Streichung der Mittel für Anbau Sporthalle Neugereut 320.000 EUR	
62	4002120	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	393 BHH RNr. 870	I. Ziff. 1 Schule für Körperbehinderte, Möhringen, Ersatz- und Erweiterungsbau 16,18 Mio. EUR	Wie beantragt GRDRs 1230/2011
		CDU	421 BHH RNr. 870	Ziff. 1 dto.	
		SPD	526 BHH RNr. 870	I. Ziff. 1 dto.	
		SÖS und LINKE	726 BHH RNr. 870	Ziff. 2 dto.	
		REP	795 BHH RNr. 870	dto.	

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
63	4002120	CDU	421	Ziff. 4 TVH Römerkastell (Steigschule), Bad Cannstatt, Neubau 4,205 Mio. EUR	Wie beantragt GRDRs 1230/2011
		SPD	526	I. Ziff. 4 dto.	
		SÖS und LINKE	726	Ziff. 2 dto.	
		StR Pätzold (Bündnis 90/DIE GRÜNEN)	mündlich	Streichung der Mittel TVH Römerkastell 4,205 Mio. EUR	Ablehnung
64	4002130	Verwaltung		Mitteilungsvorlage „2. Ausbaustufe des Film- und Fernsehstudios der it-Schule Stuttgart“ (GRDRs 421/2011)	3. Lesung
		SPD	526	I. Ziff. 6 it-Schule, Möhringen, 2. Ausbaustufe Film- und Tonstudio 2,292 Mio. EUR	
		SPD	529	Ziff. 1 dto.	
		SÖS und LINKE	726	Ziff. 2 dto.	
		REP	796	dto.	
65	400	Verwaltung		Mitteilungsvorlage „Neue Investitionsvorhaben – Notwendige Planungsmittel für den Doppelhaushalt 2012/2013 bauliche Maßnahmen an Stuttgarter Schulen“ (GRDRs 403/2011)	
		SPD	526	Planungsmittel-Pauschale III. Ziff. 1 Pauschale in 2012 und 2013 je 2,5 Mio. EUR Ziff. 2 Die Verwaltung priorisiert diese Mittel unter Beachtung der Schulentwicklungsplanung und legt eine entsprechende Liste dem Gemeinderat vor	GRDRs 1194/2011
		StR Kanzleiter (SPD)	mündlich	Planungsmittel-Pauschale Modifizierung des Antrags 526 auf im DHH 2012/2013 4,0 Mio. EUR	Wie beantragt (einschließlich Schulentwicklungsplanung; Uhlandschule-Campus Rot wird gesondert behandelt)
		CDU	422	Ziff. 1.1 Riedseeschule und Königin-Charlotte-Gymnasium, Möhringen Planungsmittel 200.000 EUR	
		SÖS und LINKE	726	Ziff. 3. dto.	
		CDU	422	Ziff. 1.2 Albschule/Fritz-Leonhardt Realschule, Degerloch Planungsmittel 100.000 EUR	

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
		SÖS und LINKE	726	Ziff. 3 dto.	
		CDU	422	Ziff. 1.3 Wolfbuschschule, Weilimdorf Planungsmittel	100.000 EUR
		SÖS und LINKE	726	Ziff. 3 dto.	
		CDU	422	Ziff. 1.4 Reisachschule, Weilimdorf Planungsmittel	100.000 EUR
		SÖS und LINKE	726	Ziff. 3 dto.	
		CDU	422 BHH RNr. 466	Ziff. 2.2 Ely-Heuss-Knapp-Gymnasium, Bad Cannstatt, Neubau oder Sanierung Planungsmittel	500.000 EUR
		SÖS und LINKE	726 BHH RNr. 466	Ziff. 4 dto.	
		CDU	422	Ziff. 2.3 Eichendorffschule, Bad Cannstatt, Erweiterungsbau Planungsmittel	150.000 EUR
		SÖS und LINKE	726	Ziff. 4 dto.	
		CDU	422 BHH RNr. 956	2.4. Realschule Feuerbach und Hohewartschule, Erweiterungsbau Planungsmittel	250.000 EUR
		SÖS und LINKE	726 BHH RNr. 956	Ziff. 4 dto.	
		CDU	422	Ziff. 3 Grundschule Riedenberg und Waldorfschule Silberwald, Sporthalle, Neubau Planungsmittel	350.000 EUR
		FDP	658	Sporthalle Sillenbuch, Neubau 1. Bereitstellung von Planungsmitteln 2. Bericht über das weitere Vorgehen	
		SÖS und LINKE	726	Ziff. 8 Neubau Sporthalle bei der Waldorfschule Silberwald Planungsmittel	350.000 EUR
		Freie Wähler	595 BHH RNr. 934	Festhalle Feuerbach, Sanierung, Einstellung der erforderlichen Planungsmittel und teilweise für die Ausführung	
					GRDRs 1195/2011
					GRDRs 1145/2011
					...

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
		SÖS und LINKE	726	Ziff. 8 Neubau Turnhalle Mühlbachhofschule Planungsmittel 400.000 EUR	
		REP	794	dto.	
		SÖS und LINKE	726	Ziff. 6 Gewerbliche Schule Im Hoppenlau, Nachnutzung Gebäude Ludwigstraße 111 Hedwig-Dohm-Schule Umstrukturierung und Umbau Planungsmittel 1,0 Mio. EUR	
		SÖS und LINKE	726	Ziff. 6 Max-Eyth-Schule, Aula Planungsmittel 250.000 EUR	
		SÖS und LINKE	726	Ziff. 6 Robert-Mayer-Schule, Umstrukturierung im Bestand Planungsmittel 250.000 EUR	
		SÖS und LINKE	726	Ziff. 7 Sommerrainschule, Erweiterungsbau Planungsmittel 300.000 EUR	
		SÖS und LINKE	726	Ziff. 8 Neubau Sporthalle auf dem C1-Gebiet Planungsmittel 350.000 EUR	
		SÖS und LINKE	726	Ziff. 8 Neubau Sporthalle Feuerbach Planungsmittel 350.000 EUR	
		CDU	422	Ziff. 2.5 Schulentwicklungsplanung, Umsetzung Planungsmittel 1,0 Mio. EUR	
		SÖS und LINKE	726	Ziff. 4 Planungspauschale Auswirkungen der Schulentwicklungsplanung 1,0 Mio. EUR	
		SÖS und LINKE	725	Ziff. 4 Die Antragstellung für die erforderlichen weitem Züge an bzw. Standorte von beruflichen Gymnasien beim Regierungspräsidium wird für das Jahr 2012 vorbereitet, so dass für den Doppelhaushalt 2014/2015 die entsprechenden Planungsmittel bzw. weiter erforderliche Gelder beschlossen werden können	GRDRs 985/2011
		SÖS und LINKE	725	Schulentwicklungsplanung - berufliche Schulen Ziff. 5 Einstellung von damit ab 2015/2016 die Umsetzung erfolgen kann 300.000 EUR	

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
66	4002130	SPD	526	I. Ziff. 8 Johannes-Gutenberg-Schule, Bad Cannstatt, Sanierung und Umstrukturierung mit Einrichtung Technisches Gymnasium 31,6 Mio. EUR	Wie beantragt
		SÖS und LINKE	726	Ziff. 6 dto.	
		StR Pätzold (Bündnis 90/DIE GRÜNEN)	mündlich	Verschiebung der Maßnahme Johannes-Gutenberg-Schule um 1 Jahr (Finanzierung ab 2013) zur Streichung der Verschiebung der Uhlandschule aus der GRDRs 1401/2011 (=Finanzierung ab 2012)	Wie beantragt
67	4002110	SPD	526	I. Ziff. 7 Uhlandschule, Zuffenhausen, "Plus-Energie-Schule", Hauptgebäude, Sanierung und Anpassung Erweiterungsbau 13,61 Mio. EUR	Wie beantragt 13,971 Mio. EUR entsprechend GRDRs 1304/2011
		SÖS und LINKE	726	Ziff. 2 dto.	
		Verwaltung		Beschlussvorlage „Sanierung der Uhlandschule in Rot zur Plusenergieschule und Grundsatzbeschluss zur Planung des Campus Rot“ (GRDRs 874/2011) 1,5 Mio. EUR	Wie beantragt
68	400	SPD	526	Schulaußenanlagen II. Ziff. 1 Pauschale im Doppelhaushalt 2012/2013 2,5 Mio. EUR II. Ziff. 2 Die Verwaltung priorisiert diese Mittel nach Ganztageschulen, Lage der Schule in dicht besiedelten Bereich usw.	Ablehnung GRDRs 1281/2011
69	4002110	Freie Wähler	583	Steinenbergschule, Hedelfingen, Kleinspielfeld, Umwandlung Tennenplatz in Kunstrasen. Hierfür werden die erforderlichen Mittel eingestellt	Mit GRDRs 1257/2011 erledigt
70	400	Verwaltung		Mitteilungsvorlage „Betreiberhaftung und Arbeitssicherheit an Stuttgarter Schul- und Schulsportanlagen“ (GRDRs 928/2011)	Stellenplan, vgl. GRDRs 1409/2011
		Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	863	Aufruf in 2. Lesung	

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
71	400	Verwaltung CDU SPD SÖS und LINKE	423 BHH RNr. 394 529 BHH RNr. 394 724 BHH RNr. 394	Mitteilungsvorlage Naturwissenschaftliche Fachräume an Stuttgarter Schulen – Rückblick und Ausblick (GRDrs 575/2011) Ziff. 1 Drei weitere NWT-Räume 1,05 Mio. EUR Ziff. 2 Interimsmaßnahmen 400.000 EUR Ziff. 2 Die Verwaltung stellt bis zur 1. Lesung dar, wie viele Mittel auf die einzelnen Jahre verteilt notwendig sind, um bis zum Ende des Schulsanierungsprogramms 2016 die von der jeweiligen Schülerzahl je Schule notwendigen Räume zur Verfügung zu haben Ziff. 3 Mittel für den Ausbau von jährlich drei zusätzlichen Schulen <u>Kulturamt</u> <u>Volkshochschule / Abendgymnasium</u>	Wie beantragt Umsetzung innerhalb vier Jahren GRDrs 1052/2011
72	400 /410	CDU SPD	511 538	1.) Die Stadtverwaltung berichtet bis spätestens zur 2. Lesung der Haushaltsberatungen über den Stand der Gespräche mit dem Kultusministerium zur Rettung des Abendgymnasiums in Stuttgart. 2.) Die ursprünglich für die Entschuldung der vhs beschlossenen und im aktuellen Entwurf für den Doppelhaushalt veranschlagten Mittel in Höhe von 280.000 EUR werden zunächst blockiert und nur dann in die wirtschaftliche Sanierung des Abendgymnasiums eingebracht, wenn das Land seinen notwendigen finanziellen Beitrag ebenfalls leistet. Abendgymnasium Einmaliger Sachmittelanteil Stadt Stuttgart im Jahr 2012 in Höhe von 220.000 EUR im Jahr 2013 in Höhe von 80.000 EUR Volkshochschule Der im letzten Haushalt für 4 Jahre beschlossene Sanierungszuschuss (jeweils 140.000 EUR pro Jahr, von 2010 bis 2013) bleibt gültig.	Erledigt Häftiger Zuschuss (110.000 EUR in 2012 und 40.000 EUR in 2013) beschlossen Wie beantragt

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
73	400 /410	Verwaltung CDU	508	<u>Treffpunkt Rotebühlplatz</u> Mitteilungsvorlage „Treffpunkt Rotebühlplatz“ (GRDRs 192/2011) 7.3.) Aktueller Stand der Planungen für die Nutzung der freiwerdenden Räume nach dem Auszug der Mediothek in die neue Stadtbibliothek am Mailänder Platz. Berichterstattung zur 1. Lesung.	Mittel wie dargestellt beschlossen (150.000 EUR Grundkosten Bau - einmalig - sowie 122.400 EUR Miete/NK laufend) GRDRs 1029/2011
74	4102521	Verwaltung SPD	538	<u>Stadtarchiv</u> Mitteilungsvorlage „Ausbau des Produktivsystems zur Archivierung digitaler Unterlagen im Stadtarchiv (PADUA)“ (GRDRs 310/2011) Die Verwaltung berichtet, ob der Archivierungs-Ausbau (PADUA) gesichert ist.	Mit GRDRs 973/2011 erledigt
75	4102521	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	411	III., 12 Zeitzeugenbefragung 1933 bis 1945 durch das Stadtarchiv Wir beantragen einen Bericht als Antwort auf den entsprechenden interfraktionellen Antrag.	Erledigt GRDRs 967/2011
76	4102521	SPD	538	Wir erwarten in den Haushaltsberatungen die Beantwortung des überfraktionellen Antrages Nr. 317/2011	Erledigt GRDRs 1286/2011
77	4102720	Verwaltung CDU SPD	508 538	<u>Stadtbibliothek</u> Mitteilungsvorlage „Medienaufbau und Medienpflege der Stadtbibliothek (GRDRs 463/2011) 7.1.) Umfang und Notwendigkeit des Medienaufbaus bis 2016 und der fortlaufenden Medienpflege Berichterstattung zur 1. Lesung Medienaufbau (bis 2016), jährlich 250.000 EUR Medienpflege, Erneuerungsquote 7 %, jährlich 263.000 EUR	Ablehnung Wie beantragt (Medienpflege 7 % Erneuerungsquote, d.h. 263.000 EUR in 2012 sowie 280.000 EUR in 2013 entsprechend Mitteilungsvorlage GRDRs 463/2011)

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
78	4102720	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	411	III., 13. Einrichtung einer Interimsbibliothek in Stuttgart-Sillenbuch Wir beantragen einen Bericht, ob ein interimistischer Betrieb als Agenda-Projekt möglich ist.	GRDRs 1089/2011
		StR'in Schilling (Bündnis 90/ DIE GRÜNEN)	mündlich	Bericht über Kosten und Vergleich mit Stadtteilbibliothek S-Münster	Mit GRDRs 1314/2011 erledigt
79	4102720	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	411	IV. Lesen bildet! (Büchereigebühren) Wir beantragen einen Bericht zur 1. Lesung, welche Mindereinnahmen damit verbunden wären, wenn Schüler, Berufsschüler und Studenten die städtischen Büchereien kostenlos nutzen können.	Ablehnung GRDRs 1064/2011
				<u>Bücherbus</u>	
80	4102720	FDP	665	Ersatzbeschaffung Bücherbus: 500.000 EUR	GRDRs 1136/2011
		REP	797	dto.	
		CDU	864	1.) Ersatzbeschaffung für den alten Bücherbus „Moritz“ 2.) Die Verwaltung stellt die Alternativen umweltfreundlicher Antriebstechnologien für einen solchen Bus samt Anschaffungs- und Betriebskosten dar (z.B. Elektro, Hybrid, Brennstoffzelle, ...) 3.) die Verwaltung bemüht sich um Sponsoren für den neuen „Moritz“; 4.) Überlegung, wie die Umsetzung eines solchen Projekts „modernste Umwelttechnologie in Stuttgarter Büchereibus“ vermarktet werden kann – mit der klaren Botschaft, dass Stuttgart hier eine Vorreiterrolle bzw. Vorbildfunktion einnimmt.	Wie beantragt
				<u>Staatstheater Baden-Württemberg</u>	
81	4102811	CDU	367 BHH RNr. 998	Die Stadtverwaltung bereitet die Grundsatzentscheidung vor und legt bis spätestens zur dritten Lesung die gemeinsam mit dem Land ausgehandelte Finanzierungsvereinbarung dem Gemeinderat zur Entscheidung vor	vgl. Beschlussvorlage GRDRs 668/2011 „Württembergische Staatstheater Stuttgart Finanzierungsvereinbarung über den Neubau der John-Cranko-Schule“
		Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	412 BHH RNr. 998	Die Verwaltung stellt dar, wie mit dem Land zusammen die Finanzierung des Neubaus der John-Cranko-Schule mit 30 Mio. EUR umgesetzt werden kann und wann welche Mittel benötigt werden	
		SPD	543 BHH RNr. 998	Der Herr Oberbürgermeister unterbreitet spätestens zwischen erster und zweiter Lesung einen Finanzierungsvorschlag für den städtischen Anteil am Neubau der John Cranko-Schule.	

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
82	4102811	Verwaltung		<u>Kulturförderung allgemein</u> Erhöhung Kulturförderung um 300.000 EUR (als Budget) und Rücknahme der in 1. Lesung bereits gefassten Beschlüsse (vgl. GRDRs 1401/2011)	
		StR Winter (Bündnis 90/ DIE GRÜNEN)	mündlich	Aufstockung des Budgets um 100.000 EUR auf 400.000 EUR	Wie beantragt
83	4102811	Verwaltung		<u>Theater</u> Beschlussvorlage „Zweckgebundene Förderung des Theaterhauses Stuttgart e.V. für das Tanzensemble „Gauthier Dance“ in den Jahren 2012/2013“ (GRDRs 556/2011)	GRDRs 995/2011
		Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	411 BHH RNr. 4, 179, 313	I., 4. Gauthier Dance: Zukunft in Stuttgart Aufstockung der bereits beschlossenen städtischen Förderung von 180.000 EUR auf 300.000 EUR um jährlich 120.000 EUR	Wie beantragt
		CDU	508 BHH RNr. 4, 179, 313	Ziff. 2.) dto.	
		SPD	542 BHH RNr. 4, 179, 313	dto.	
				Beschlussfassung der bereits mit GRDRs 556/2011 im VA am 20.07.2011 verabschiedeten Zuwendung von jährlich 180.000 EUR	
84	4102811	Verwaltung		Mitteilungsvorlage „Schauspielbühnen in Stuttgart“ (GRDRs 466/2011)	
		Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	411	III. Ziff. 7 Ausgleich Defizit, Zuschuss einmalig 50.000 EUR Umzug von Werkstätten und Lager, Zuschuss einmalig 100.000 EUR Erhöhung der Förderung nach Umzug um 55.000 EUR p.a.	Mittel wie in GRDRs 1001/2011 dargestellt beschlossen (50.000 EUR Entschuldung, 100.000 EUR Investitionsförderung – je einmalig – sowie Erhöhung der jährlichen Zuwendung um 128.600 EUR in 2012 bzw. um 143.600 EUR in 2013)
		CDU	508	Ziff. 4.1) Erhöhung institutionelle Zuwendung 55.000 EUR p.a. Einmaliger Zuschuss zur Entschuldung 50.000 EUR	
		SPD	538	Entschuldung und einmalige Investitionsförderung (2012) 150.000 EUR Erhöhung institutionelle Förderung um 130.000 EUR p.a.	
		Freie Wähler	622	Ziff. 5 Die Schauspielbühnen in Stuttgart erhalten eine Erhöhung um 55.000 EUR p.a. und eine einmalige Investitionsförderung von 100.000 EUR	

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
85	4102811	Verwaltung		Mitteilungsvorlage „Förderung Theater am Olgaek (GRDRs 565/2011)	
		Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	411	III. Ziff. 2 Verstetigung der bisher befristeten Förderung von jährlich 13.000 EUR	
		CDU	508	Ziff. 3.3 Neuaufnahme in die institutionelle Förderung für zunächst zwei Jahre mit Berichterstattung d. Kulturverwaltung zu den Haushaltsberatungen 2013, jeweils 14.500 EUR	
		SÖS und LINKE	732	Zur Deckung der Miet- u. Mietnebenkosten wird das Theater am Olgaek in die institutionelle Förderung durch die Stadt Stuttgart aufgenommen mit 14.500 EUR p.a.	Finanzierung eventuell im Rahmen Budget Kulturförderung
86	4102811	Verwaltung		Mitteilungsvorlage „Institutionelle Förderung Renitenztheater e.V.“ (GRDRs 611/2011)	
		Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	411	III., 11. Renitenztheater Anpassung des Personalbedarfs durch eine zusätzliche halbe Technikerstelle, Erhöhung der Förderung um jährlich 15.600 EUR	Finanzierung eventuell im Rahmen Budget Kulturförderung
		CDU	508	4.2.) Renitenztheater e. V. Erhöhung dauerhafte institutionelle Zuwendung, jährlich 39.600 EUR	Ablehnung
87	4102811	Verwaltung		Mitteilungsvorlage „Institutionelle Förderung Theater der Altstadt (GRDRs 602/2011)	
		Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	411	III., 4. Theater der Altstadt Erhöhung des institutionellen Zuschusses zum Abbau von Schulden um jährlich 30.000 EUR	Finanzierung eventuell im Rahmen Budget Kulturförderung
		CDU	508	4.3.) Theater der Altstadt im Westen Erhöhung dauerhafte institutionelle Zuwendung, jährlich 30.000 EUR	
		Freie Wähler	622	1. Theater der Altstadt Das Theater der Altstadt hat seit den notwendigen Baumaßnahmen eine Schulden-Bugwelle, die es aus eigener Kraft nicht abbauen kann. Wir beantragen einen einmaligen Zuschuss in 2012 von 30.000 EUR	

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
88	4102811	Verwaltung		Mitteilungsvorlage „Institutionelle Förderung Studio Theater“ (GRDRs 877/2011)	
		Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	411	III., 10. Studio Theater Erhöhung Regelförderung um jährlich 35.000 EUR Es soll berichtet werden, ob eine Förderung des Theaters seitens des Landes in Aussicht steht.	GRDRs 1000/2011
		SPD	538	Studio-Theater Erhöhung der institutionellen Förderung um jährlich 40.000 EUR	Finanzierung eventuell im Rahmen Budget Kulturförderung
		SÖS und LINKE	733	Studio Theater Stuttgart Erhöhung des Zuschusses für das Studio Theater Stuttgart um jährlich 40.000 EUR	
89	4102811	Verwaltung		Mitteilungsvorlage „Förderung Theater Tredeschin“ (GRDRs 797/2011)	
		Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	411	III., 1. Theater Tredeschin Erhöhung der Institutionellen Förderung um jährlich 2.000 EUR	Finanzierung eventuell im Rahmen Budget Kulturförderung
90	4102811	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	411	III., 9. Techniker-Qualifizierung und 50% Techniker-Stelle beim Figurentheater Stuttgart (Fitz), Zuschuss jährlich 35.000 EUR	Finanzierung eventuell im Rahmen Budget Kulturförderung GRDRs 1048/2011
		SPD	538	FITZ Erhöhung der Zuwendung (Aufstockung Techn.St.) um jährl. 35.000 EUR	
91	4102811	SPD	812 BHH RNr. 1443	Ein Teil der Mundarttheater hat sich zur "Vereinigung Stuttgarter Mundarttheater" zusammengeschlossen. Nun wurden die Fraktionen zwecks Förderung angefragt, da z.B. ein gemeinsames Büro/Treffpunkt nicht allein finanzierbar sei. Die Verwaltung klärt ab und berichtet. Darlegung zur 1. Lesung der Haushaltsberatungen.	Mit GRDRs 994/2011 erledigt
		Freie Wähler	622 BHH RNr. 1443	Ziff. 2 Mundarttheater Wir beantragen einen institutionellen Zuschuss und die Finanzierung eines jährlichen Flyers, um den Bekanntheitsgrad der sieben schwäbischen Theatergruppen zu erhöhen.	

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
92	4102811	Verwaltung Bündnis 90/ DIE GRÜNEN SPD	411 BHH RNr. 69 538 BHH RNr. 69	Mitteilungsvorlage „Sachstandsbericht zur Förderung der Freien Tanz- und Theaterszene“ (GRDrs 622/2011) I., 13. Produktions- und Spielstätte der Freien Tanz- und Theater-schaffenden Verstetigung der durch GR-Beschluss für 2011 übertragenen Mittel. Wir beantragen einen Bericht über neue Entwicklungen bei der Raumsuche und über den Mittelbedarf, jährlich 90.000 EUR Freie Tanz- und Theaterszene-teilchenbeschleuniger Weiterfin. Aufstockung Innovationsfonds, jährlich 90.000 EUR Weiterfin. Koordination/Öffentlichkeitsarbeit, jährlich 90.000 EUR <u>Kommunales Kino</u>	Finanzierung eventuell im Rahmen Budget Kulturförderung GRDrs 1293/2011 GRDrs 1015/2011
93	4102811	Verwaltung Bündnis 90/ DIE GRÜNEN SPD FDP SÖS und LINKE	411 BHH RNr. 9 541 BHH RNr. 9 662 BHH RNr. 9 729 BHH RNr. 9	Mitteilungsvorlage „Neues Kommunales Kino Stuttgart e.V.“ (GRDrs 813/2011) I., 9. Für die Startphase werden die notwendigen Mittel in den Doppelhaushalt eingestellt (jährlich): 280.000 EUR Für Aufbau und Durchführung eines Kommunales Kino in Stuttgart durch den Verein "Neues Kommunales Kino Stuttgart" in den Jahren 2012 und 2013 jeweils: 280.000 EUR Die zukünftigen Planungen und die Durchführung werden vom Kulturamt begleitet - auch die Suche nach einem (Interims-)Standort - und dem Gemeinderat regelmäßig präsentiert bzw. dieser wird eingebunden. Städtische Förderung in Höhe von jährlich 300.000 EUR 1. Die Verwaltung prüft geeignete Standorte für ein dauerhaft bestehendes Haus der Film- und Medienkunst in Verbindung mit einem gastronomischen Begegnungstreff und legt diese zur weiteren Beratung vor. Auch der mögliche Erwerb einer Immobilie darf kein Ausschlusskriterium sein. 2. Die Verwaltung anerkennt den Förderverein „Neues Kommunales Kino“ als Gründungsverein und erarbeitet gemeinsam mit dessen VertreterInnen und dem Landesverband Kommunale Kinos Baden-Württemberg ein Betriebskonzept.	Finanzierung eventuell im Rahmen Budget Kulturförderung GRDrs 996/2011

...

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
		CDU	853 BHH RNr. 9	<p>3. Die Stadt Stuttgart fördert den Verein "Neues Kommunales Kino" im Doppelhaushalt 2012/13 jährlich mit 300.000 EUR</p> <p>Die Stadtverwaltung berichtet zur 2. Lesung, ob der Robert-Bosch-Saal im „Treffpunkt Rotebühlplatz“ ab dem kommenden Jahr eine Möglichkeit wäre, das neue Kommunale Kino in unserer Stadt zu starten und welche Voraussetzungen dafür erfüllt sein müssten.</p> <p>In diesem Zusammenhang wüssten wir gerne, ob dieser Saal in der Vergangenheit bereits für Kinoveranstaltungen wie oft und von wem genutzt wurde, ob sich seine räumlichen und technischen Voraussetzungen dazu eignen und wie ein Nutzermodell für das neue Kommunale Kino dort aussehen könnte.</p> <p><u>Film- und Medienfestival, FMX</u></p>	GRDRs 1296/2011
94	4102811	Verwaltung		Mitteilungsvorlage „Erhöhung Gesellschafterbeitrag Film- und Medienfestival gGmbH“ (GRDRs 828/2011)	
		Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	411	I., 7. Film- und Medienfestival Erhöhung des Gesellschafterbeitrags der Stadt Stuttgart von bisher 263.400 EUR um jährlich 39.510 EUR	GRDRs 993/2011
		SPD	538	Film- und Medienfestival Erhöhung Gesellschafterbeitrag um jährlich 39.510 EUR vorbehaltlich Zustimmung der anderen Gesellschafter (Filmakademie Baden-Württemberg GmbH, Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH und Stadt Ludwigsburg)	Erledigt, da Bedingung (Zustimmung der anderen Gesellschafter) im Fall der Stadt LB nicht erfüllt ist.
95	4102811	Verwaltung		Mitteilungsvorlage „Institutionelle Förderung FMX, Konferenz für Animation, Effekte, Games und interaktive Medien“ (GRDRs 848/2011)	
		Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	411	I., 8. Institutionelle Förderung FMX durch die Stadt, jährlich 100.000 EUR	Erledigt
				<u>Literaturhaus</u>	
96	4102811	Verwaltung		Mitteilungsvorlage „Literaturhaus Stuttgart / Renovierung“ (GRDRs 580/2011)	
		Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	411	III., Ziff. 5 Für die Renovierung erhält der Verein einen einmaligen Zuschuss von 386.771 EUR	Bereitstellung von 200.000 EUR im Jahr 2012
		CDU	508	Ziff. 1.2 Zuschuss zur Erneuerung und Renovierung 386.000 EUR	

...

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
97	4102811	SPD	538	Literaturhaus (einmalige Renovierungsbezuschung) Zuschuss 2012, einmalig 200.000 EUR Zuschuss 2013, einmalig 186.771 EUR	Finanzierung eventuell im Rahmen Budget Kulturförderung
		FDP	663	Literaturhaus Einstellung eines Baukostenzuschusses in Höhe von 386.771 EUR <u>Weissenhofmuseum</u>	
		Verwaltung		Mitteilungsvorlage „Erhöhung der Zuwendung für den Betrieb des Weissenhofmuseums (GRDrs 628/2011)	
		Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	411	I., 5. Weissenhofmuseum Erhöhung des Betriebszuschusses um jährlich 43.150 EUR (Hinweis: 15.000 EUR p.a. sind bereits in den Entwurf des HH-Plans aufgenommen worden, verbleibender Bedarf somit jährlich 28.150 EUR)	
		CDU	508	4.4.) Weissenhofmuseum Erhöhung dauerhafte institutionelle Zuwendung, jährlich 28.150 EUR	
		SPD	538	Erhöhung der institutionellen Förderung auf 65.000 EUR um jährlich 28.150 EUR	
98	4102811	SÖS und LINKE	731	Erhöhung der Zuwendungen für das Weißenhofmuseum auf 65.000 EUR um jährlich 28.150 EUR <u>Musik</u>	Finanzierung eventuell im Rahmen Budget Kulturförderung
		Verwaltung		Mitteilungsvorlage „Institutionelle Förderung Musik der Jahrhunderte“ (GRDrs 826/2011)	
		Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	411	I., 3. Erhöhte Förderung Musik der Jahrhunderte jährlich 30.000 EUR	
99	4102811	SPD	538	Musik der Jahrhunderte Erhöhung der Förderung Festival um jährlich 30.000 EUR	Finanzierung eventuell im Rahmen Budget Kulturförderung
		Verwaltung		Mitteilungsvorlage „Förderung von Open_Music e.V.“ (GRDrs 534/2011)	
		Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	411	II, 1. Institutionelle Förderung von Open_Music e.V. Um die Arbeit weiterführen zu können, bedarf es einer Förderung von jährlich 45.000 EUR	Finanzierung eventuell im Rahmen Budget Kulturförderung

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
100	4102811	CDU	508	3.1.) Open Music Neuaufnahme in die institutionelle Förderung für zunächst zwei Jahre mit Berichterstattung d. Kulturverwaltung zu den Haushaltsberatungen 2013, jeweils 45.000 EUR	Finanzierung eventuell im Rahmen Budget Kulturförderung
		SPD	538	Open_Music Institutionelle Förderung von jährlich 30.000 EUR	
		Verwaltung		Mitteilungsvorlage „Förderung Ensemble ascolta“ (GRDrs 535/2011)	
		Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	411	1., 2. Aufnahme des ensemble ascolta in die Institutionelle Förderung jährlich 30.000 EUR	
		CDU	508	3.2.) Ensemble ascolta Neuaufnahme in die institutionelle Förderung für zunächst zwei Jahre mit Berichterstattung d. Kulturverwaltung zu den Haushaltsberatungen 2013, jeweils 30.000 EUR	
101	4102811	SPD	538	Ensemble "ascolta" Institutionelle Förderung von jährlich 30.000 EUR	Erledigt GRDrs 1002/2011
		Verwaltung		Mitteilungsvorlage „Institutionelle Förderung des Knabenchors Collegium luvenum Stuttgart“ (GRDrs 536/2011)	
		SPD	812	Die Vorlage 536/2011 zeigt auf, dass aufgrund einer in absehbarer Zeit neuen und nicht mehr ehrenamtlichen Besetzung des Chorleiters eine gravierende Erhöhung der städt. Förderung angefragt wurde – dagegen beim Land ein wesentlich geringerer Erhöhungsbetrag erbeten wird? Darlegung zur 1. Lesung der Haushaltsberatungen.	
		CDU	865	1. Für die Aufstockung der Geschäftsführerstelle wird der städtische Zuschuss für die Jahre 2012 und 2013 erhöht um je 25.000 EUR 2. Für die Nachfolge des seitherigen Chorleiters wird der städtische Zuschuss für das Jahr 2012 erhöht um weitere 10.000 EUR und für das Jahr 2013 erhöht um weitere 20.000 EUR Insgesamt wird der institutionelle städtische Zuschuss gegenüber 2011 um 35.000 EUR für das Jahr 2012 und um 45.000 EUR ab dem Jahr 2013 erhöht.	Finanzierung eventuell im Rahmen Budget Kulturförderung

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
102	4102811	Verwaltung		Mitteilungsvorlage „Institutionelle Förderung Popbüro Region Stuttgart“ (GRDrs 617/2011)	Finanzierung eventuell im Rahmen Budget Kulturförderung GRDrs 1084/2011
		Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	411	II., 3. Institutionelle Förderung Popbüro Region Stuttgart Verstetigung der auf zwei Jahre befristet beschlossenen Erhöhung um jährlich 14.000 EUR	
		CDU	508	4.6.) Popbüro Region Stuttgart Erhöhung dauerhafte institutionelle Zuwendung, jährlich 14.000 EUR	
		SPD	538	Popbüro Weiterfin. der Erhöhung um jährlich 14.000 EUR Wir bitten um Bericht, inwieweit die angesprochene Kooperation von Popbüro und MIR umgesetzt werden kann.	
103	4102811	Verwaltung		Mitteilungsvorlage „Förderung Jazzclub Kiste e.V.“ (GRDrs 490/2011)	Finanzierung eventuell im Rahmen Budget Kulturförderung
		CDU	508	3.4.) Jazzclub Kiste Neuaufnahme in die institutionelle Förderung für zunächst zwei Jahre mit Berichterstattung d. Kulturverwaltung zu den Haushaltsberatungen 2013, jeweils 12.000 EUR	
		SPD	538	Jazzclub Kiste Institutionelle Förderung von jährlich 12.000 EUR	
104	4102811	Verwaltung		Mitteilungsvorlage „Erhöhung institutionelle Förderung Jazzclub BIX“ (GRDrs 850/2011)	Finanzierung eventuell im Rahmen Budget Kulturförderung
		Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	411	I., 6. Jazzclub BIX Erhöhung der Förderung um jährlich 30.000 EUR	
		CDU	508	4.5.) Jazzclub BIX Erhöhung dauerhafte institutionelle Zuwendung, jährlich 20.000 EUR	
		SPD	538	BIX Erhöhung institutionelle Förderung um jährlich 15.000 EUR	
		Freie Wähler	622	4. Jazzclub BIX Erhöhung des institutionellen Zuschusses an den BIX-Jazzclub, damit dieser wichtige Club im Gustav-Siegler-Haus erhalten bleibt, ab 2012 zusätzlich um jährlich 30.000 EUR	

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
105	4102811	SPD	538	Stadtverband der Chöre, Musik- u. Karnevalsvereine Die Verwaltung berichtet über die Situation der Instrumentenausstattung/ -vergabe der Vereine.	Mit GRDRs 1062/2011 erledigt.
		Freie Wähler	622	3. Stadtverband der Chöre, Musik- und Karnevalsvereine Stärkere Förderung des Stadtverbandes der Chöre, Musik- und Karnevalsvereine sowie Verbesserung der Jugendarbeit, Instrumenten- und Notenzuschüsse. Erhöhung von 180.890 EUR auf 200.000 EUR um jährlich 19.110 EUR	Finanzierung eventuell im Rahmen Budget Kulturförderung
106	4102811	SPD	812	Musik Podium Stuttgart Sozusagen in letzter Sekunde bat das Musik Podium Stuttgart die Verwaltung um ein Gespräch zwecks Erhöhung seiner Förderung. Das Resultat erbitten wir zur Kenntnis. Darlegung zur 1. Lesung der Haushaltsberatungen.	Finanzierung eventuell im Rahmen Budget Kulturförderung GRDRs 1020/2011
107	4102811	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	411	I., 14. Qualitätsentwicklungsfonds Wir beantragen dazu einen Bericht der Verwaltung, jährlich 15.000 EUR	Finanzierung eventuell im Rahmen Budget Kulturförderung GRDRs 998/2011
108	4102811	Verwaltung		<u>Sonstige Kulturförderung</u> Mitteilungsvorlage „Institutionelle Förderung Rosenau Kultur e.V.“ (GRDRs 601/2011)	
		Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	411 BHH RNr. 161	III. Ziff. 6 Rosenau Kultur e.V. Aufnahme in die institutionelle Förderung, jährlich 35.000 EUR	Finanzierung eventuell im Rahmen Budget Kulturförderung
		CDU	508 BHH RNr. 161	Ziff. 5 Rosenau Kultur e. V. Übernahme in die unbefristete institutionelle Förd., jährlich 35.000 EUR	
		SPD	538 BHH RNr. 161	Rosenau Kultur Fortsetzung der Zuwendung für 2 Jahre (2012 und 2013) je 35.000 EUR	
		FDP	667 BHH RNr. 161	Förderung der Rosenau Kultur e.V. wird erhöht auf jährlich 50.000 EUR	Ablehnung
		SÖS und LINKE	730 BHH RNr. 161	Der Rosenau Kultur e.V. wird in die institutionelle Förderung der Stadt Stuttgart aufgenommen mit einem Betrag von jährlich 90.000 EUR	
109	4102811	Verwaltung		Mitteilungsvorlage „Förderung JugendKunstSchule Kinderwerkstatt e.V.“ (GRDRs 854/2011)	
		SPD	538	JugendKunstSchule Erhöhung der institutionellen Förderung um jährlich 2.500 EUR	Ablehnung

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
110	4102811	Verwaltung		Mitteilungsvorlage „Kinder- und Jugendbuchwochen“ (GRDrs 582/2011)	
		SPD	538	Kinder- und Jugendbuchwochen Erhöhung der institutionellen Förderung um jährlich 10.000 EUR	Ablehnung
		FDP	664	Kinder- und Jugendbuchwochen Die institutionelle Förderung wird erhöht von derzeit 24.320 EUR auf 50.000 EUR um jährlich 25.680 EUR	Ablehnung
111	4102811	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	411	II. Ziff. 4 Institutionelle Förderung (Kofinanzierung) des Vereins Leseohren e.V. ab 2013 30.000 EUR	Finanzierung eventuell im Rahmen Budget Kulturförderung GRDrs 1053/2011
		FDP	666	Leseohren e.V. Förderung von Leseohren e.V. mit jährlich 50.000 EUR	
112	4102811	Verwaltung		Mitteilungsvorlage „KULTUR FÜR ALLE (Bonuscard + Kultur)“ (GRDrs 397/2011)	
		SPD	538	Kultur für Alle e.V. Zuschuss 2012, einmalig 26.800 EUR Zuschuss 2013, einmalig 33.300 EUR	Ablehnung
		SÖS und LINKE	692	Die Stadt Stuttgart unterstützt das Projekt „Kultur für alle“ im Jahr 2012 mit 26.800 EUR und ab 2013 durch eine Regelförderung von jährlich 35.000 EUR	
113	4102811	Verwaltung		Mitteilungsvorlage „Förderung Französische Woche“ (GRDrs 612/2011)	
		SPD	538	Französische Woche Förderung neu von jährlich 10.000 EUR	Finanzierung eventuell im Rahmen Budget Kulturförderung
114	4102811	Verwaltung		Mitteilungsvorlage „forum jüdischer bildung und kultur e.V.“ (GRDrs 552/2011)	
		Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	411	III. Ziff. 3 forum jüdischer bildung und kultur e.V. Aufnahme in die institutionelle Förderung, jährlich 15.000 EUR Evaluierung nach 2 Jahren.	Finanzierung eventuell im Rahmen Budget Kulturförderung
		SPD	538	Forum jüdischer Bildung und Kultur e.V. Institutionelle Förderung von jährlich 15.000 EUR	

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
115	4102811	Verwaltung SPD	812	Mitteilungsvorlage „Sanierung der Veitskapelle in Stuttgart-Mühlhausen“ (GRDRs 681/2011) Veitskapelle Die Vorlage 681/2011 macht deutlich, dass dieses Vorhaben dem Herrn Oberbürgermeister - durchaus berechtigt - ein wichtiges ist. Der Rat an den Gemeinderat, 96.500 EUR zu fördern, hinterließe aber noch eine große finanzielle Lücke bei diesem Vorhaben. Wir bitten um Konkretisierung und Darlegung zur 1. Lesung der Haushaltsberatungen.	Wie beantragt (gemäß GRDRs 1310/2011 in Höhe von 12,5 % an den Kosten, d.h. 118.000 EUR in 2012 und 57.000 EUR in 2013) GRDRs 1310/2011 GRDRs 1087/2011
116	4102811	SPD	812	Wagenhallen In einem von Künstlern organisierten Planungsworkshop im Juni 2011 wurden Vorstellungen und Ideen zur Entwicklung des Standortes Wagenhallen erarbeitet. Nun plant der jetzt sehr engagierte Kunstverein Wagenhallen e.V. zur Fortsetzung ein Architektur-Festival - 72-hour urban action. Wir bitten die Verwaltung um Vorstellung des Projektes und Darlegung, ob das Vorhaben einer sachlichen bzw. finanziellen Unterstützung bedarf. Darlegung zur 1. Lesung der Haushaltsberatungen.	Mittel wie GRDRs 1057/2011 dargestellt beschlossen
117	4102811	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN SPD	411 812	I. Ziff. 11 Kulturregion Stuttgart Wir beantragen einen Bericht darüber, mit welchen Beitragssätzen die Arbeit der Kulturregion Stuttgart unter den beschlossenen Bedingungen belebt und durchgeführt werden kann. Wie stehen wir zukünftig zur Kulturregion? Gibt es für Stuttgart und die Region eine Klärung? Darlegung zur 1. Lesung der Haushaltsberatungen.	Finanzierung eventuell im Rahmen Budget Kulturförderung GRDRs 1300/2011 GRDRs 983/2011
118	4102811	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	411	I. Ziff. 12 Europäische Kulturhauptstadt Region Stuttgart 2020 ff Die Verwaltung stellt ihre Bemühungen um diese Zukunftschance dar und berichtet, welche Summe bereits in diesem Doppelhaushalt veranschlagt werden muss.	Mit GRDRs 997/2011 erledigt
119	4102811	REP	799	Gedenkstätte "Rote Wand" Eine Gedenkstätte "Rote Wand" wird geschaffen und dem Andenken der Opfer gewidmet, die im Zuge der Besetzung Stuttgarts durch alliierte Truppen im Frühjahr 1945 ums Leben gekommen sind. Die erforderlichen Mittel werden im Doppelhaushalt 2012/2013 bereitgestellt.	Mit GRDRs 934/2011 erledigt
120	4102811	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN, SÖS und LINKE	866	Kultur im Dialog Stuttgart Für den wertvollen Prozess der Entwicklung kultureller Leitlinien sind im DHH 2012/2013 bereitzustellen: 118.195 EUR (davon für erweiterten Kulturbericht (Kulturamt) 48.195 EUR sowie Durchführung des Prozesses (Bürgerstiftung) 70.000 EUR)	3. Lesung (Teil Entwicklung kultureller Leitlinien) Teil Kulturbericht erledigt

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
121	4102520	Verwaltung		<u>Planungsstab Stadtmuseum</u> Mitteilungsvorlage „Stadtmuseum Bad Cannstatt und Heimatmuseum Plieningen“ (GRDrs 464/2011)	GRDrs 1295/2011
		CDU	508	Ziff. 1.1 Heimat-Museum Plieningen Gestaltung der Ausstellung am neuen Standort in der Zehntscheuer, einmalig (2013) 70.000 EUR	Wie beantragt, davon gem. GRDrs 1295/2011 40.000 EUR in 2013 und 30.000 EUR in 2014 GRDrs 946/2011
		Freie Wähler	627	Stadtmuseum Bad Cannstatt Mittel für die Erneuerung des Obergeschosses nach GRDrs 464/2011 in den Haushalt einstellen in Höhe von 120.000 EUR	Ablehnung GRDrs 1036/2011
		STR Kanzleiter (SPD)	mündlich	Verwaltung legt einen Stufenplan zu den beiden Museumsstandorten vor	
		STR'in Vetter (CDU)	mündlich	Zuschuss an Verein Altes Rathaus Plieningen (Ausstattung Mobilier) prüfen	GRDrs 1386/2011
122	4102730	REP	798	<u>Museumspädagogischer Dienst</u> Der Museumspädagogische Dienst wird durch ausreichende Ausstattung mit Mitteln für Honorarkräfte und Sachleistungen in die Lage versetzt, die Reichweite seiner Angebote wieder steigern zu können.	Ablehnung GRDrs 1056/2011
				<u>Haushaltsplan</u> Kürzungen im Kulturretat 2011/12 werden zurückgenommen. Die pauschalen Kürzungen der Zuschüsse für Kulturinstitutionen um 5% werden wieder auf die ursprüngliche Fördersumme erhöht.	Ablehnung GRDrs 954/2011
123	410	SÖS und LINKE	691	<u>Amt für Sport und Bewegung</u> Mitteilungsvorlage „Gemeinschaftserlebnis Sport , Förderung in den Jahren 2012, 2013“ (GRDrs 373/2011)	
124	5204210	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	402	Erhöhung der jährlichen Förderung 50.000 EUR p.a. und Umwandlung in eine Regelförderung	Wie beantragt GRDrs 935/2011
		CDU	464	dto. 50.000 EUR p.a.	
		SPD	545	IV. dto.	
		Freie Wähler	580	Ziff. 10 dto.	

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
125	5204210	Verwaltung		Mitteilungsvorlage „German Open Championship (GOC) im Tanzsport; Förderung in den Jahren 2012, 2013“ (GRDrs 369/2011)	
		CDU	464	Ziff.1. Förderung mit 78.000 EUR p.a.	Ablehnung GRDrs 936/2011
		SPD	545	II. Förderung mit 75.000 EUR p.a.	Wie beantragt
		Freie Wähler	580	Ziff. 12 dto.	
		FDP	661	dto.	
126	5204210	Verwaltung		Mitteilungsvorlage „Förderung der Talentsuche und -förderung durch die Stadt; Förderung in den Jahren 2012, 2013“ (GRDrs 372/2011)	
		CDU	464	Ziff.2 . Förderung mit 80.000 EUR p.a.	Wie beantragt GRDrs 937/2011
		SPD	545	I. dto.	
		Freie Wähler	580	Ziff. 11 dto.	
		FDP	660	dto.	
127	5204210	CDU	488	Bewegungshaus Hallschlag im Rahmen der "Sozialen Stadt Hallschlag" Ausbau Bewegungsangebot bewegungsauffälliger Kinder unter sportfachlicher Anleitung Förderung im Zeitraum von drei Jahren in Höhe von 91.800 EUR p.a.	Ablehnung GRDrs 1321/2011 GRDrs 1075/2011
		SPD	545	III. Förderung mit 30.000 EUR p.a.	
128	5204210	CDU	462	Finanzielle Unterstützung der Sportvereine für die Herausforderungen der Zukunft; Einstellung von zusätzlichen Mitteln im Doppelhaushalt 2012/2013 in Höhe von 1,0 Mio. EUR	Ablehnung GRDrs 939/2011
		StR Stradinger (CDU)	mündlich	Bericht über dringende Handlungsfelder, die zusätzliche Mittel erfordern	Mit GRDrs 1320/2011 erledigt
		StR Pfau (CDU)	mündlich	Betriebskostenzuschuss an Vereine für eigene Sportanlagen 120.000 EUR p.a.	Ablehnung
		Bündnis 90/DIE GRÜNEN	STR Pätzold mündlich	Kostendeckungsgrad Sportstätten	Mit GRDrs 1264/2011 erledigt

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
129	5204210	Verwaltung		Mitteilungsvorlage „Programm "kitafit"; Förderung in den Jahren 2012, 2013“ (GRDrs 416/2011)	
		CDU	464	Förderung mit 60.000 EUR p.a.	Finanzierung aus Restmitteln 2011 des Qualitätsentwicklungsfonds (vgl. lfd. Nr. 19) GRDrs 1323/2011 GRDrs 1345/2011 GRDrs 938/2011
				<u>Allgemeine Sportfreianlagen</u>	GRDrs 1076/2011 zu lfd. Nr. 130 - 134
130	520	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	402	II. Ziff. 1. TV Stammheim, Neubau Faustballfeld 350.000 EUR	Wie beantragt
		CDU	463	Ziff. 2. dto.	
		SPD	545	V. Ziff. 3. dto.	
		Freie Wähler	580	Ziff. 2. dto.	
		FDP	656	dto.	
131	520	SPD	545	V. Ziff. 1. SV Eintracht Stuttgart 1893, Umbau Rasenspielfeld in Kunststoffrasenplatz (Landeszuschuss über 80.000 EUR wird beantragt.) 790.000 EUR	Ablehnung
		Freie Wähler	580	Ziff. 1. dto.	
		FDP	656	dto.	
		REP	802	dto.	
132	520	SPD	545 BHH RNr.734	V. Ziff. 1. LAC Degerloch Erneuerung der 400 m Kunststofflaufbahn (Landeszuschuss über 180.000 EUR wird beantragt.) 780.000 EUR	Ablehnung
		Freie Wähler	580 BHH RNr.734	Ziff. 8. dto. Prüfung des Finanzbedarfs für eine funktionsfähige Laufbahn	
		FDP	656	dto.	
133	520	REP	801	TUS Stuttgart, Umwandlung Rasenplatz in Kunststoffrasenplatz (Landeszuschuss über 80.000 EUR wird beantragt.) 610.000 EUR	Ablehnung

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
134	520	Verwaltung		TV Zazenhausen, Zuffenhausen Umbau Rasenkleinfeld In Kunststoffrasenkompaktspielfeld Baugebiet Hohlgrabenäcker (Finanzierung Infrastrukturpauschale) 380.000 EUR <u>Sanierungsprogramm Tennenplätze</u>	Wie beantragt Finanzierung aus Infrastrukturpauschale GRDRs 1074/2011 zu lfd. Nr. 135 bis 138
135	520	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN CDU SPD Freie Wähler FDP	402 BHH RNr.1217 463 BHH RNr.1217 545 BHH RNr.1217 580 BHH RNr.1217 656 BHH RNr.1217	II. Ziff. 2. VfB Obertürkheim Sanierung Tennenplatz (Landeszuschuss über 80.000 EUR wird beantragt.) 690.000 EUR Ziff. 1. dto. VI. Ziff. 4. dto. Ziff. 6. dto. dto.	Wie beantragt
136	520	CDU SPD Freie Wähler FDP	463 BHH RNr.1475, 1636 545 BHH RNr.1475, 1636 580 BHH RNr.1475, 1636 656 BHH RNr.1475, 1636	Ziff. 1. Sportvg. Feuerbach, Sanierung Tennenplatz (Landeszuschuss über 80.000 EUR wird beantragt.) 710.000 EUR VI. 1. dto. Ziff. 3. dto. Bericht über die Kooperationsbemühungen der Vereine Sportvg und BC Feuerbach dto.	Wie beantragt
137	520	CDU SPD Freie Wähler	463 BHH RNr.503 545 BHH RNr.503 580 BHH RNr.503	Ziff. 1. TSV Münster, Sanierung Tennenplatz (Landeszuschuss über 80.000 EUR wird beantragt.) 630.000 EUR VI. Ziff. 2. dto. Ziff. 4. dto.	Wie beantragt ...

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
138	520	FDP	656 BHH RNr.503	dto.	Wie beantragt
		REP	800 BHH RNr.503	dto. Zur Gegenfinanzierung wird der Kunstrasenplatz des TB Cannstatt aus dem Haushaltsplanentwurf wieder gestrichen und entsprechend seiner nachrangigen Priorität zurückgestellt.	
		CDU	463	Ziff. 1. TSV Rohr, Sanierung Tennenplatz (Landeszuschuss über 80.000 EUR wird beantragt.) 590.000 EUR	
		SPD	545	VI. Ziff. 3. dto.	
		Freie Wähler	580	dto.	
139	520	FDP	656	dto.	Ablehnung GR Drs 1341/2011 GR Drs 1094/2011
		SPD	545	VII. Ziff. 2. Sport und Erholungsgebiet Degerloch, Bau einer Ballspielhalle, Planungsmittel 2012 400.000 EUR	
140	520	Freie Wähler	580	Ziff. 7. dto.	Wie beantragt GR Drs 1096/2011
		Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	379	II. Flatow-Sporthalle Wangen, Dachsanierung 480.000 EUR	
		CDU	463	Ziff. 2. dto.	
		SPD	545	VII. Ziff. 1. dto.	
		Freie Wähler	617	dto.	
		FDP	656	dto.	
141	520	REP	803	dto.	Wie beantragt GR Drs 1058/2011
		CDU	465 BHH RNr.1324, 1444	TSV Uhlbach Sporthalle – Auskunft über den Einsatz von Planungsmitteln für eine private bzw. vereinseigene Einrichtung, die von der Öffentlichkeit genutzt wird, – Bericht über den baulichen Zustand der Sporthalle des TSV Uhlbach – Ggf. Einstellung der erforderlichen Planungsmittel	
		Freie Wähler	598 BHH RNr.1324, 1444	TSV Uhlbach Sporthalle in Obertürkheim Einstellung Kosten für Voruntersuchung und Genehmigungsplanung 150.000 EUR	

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
142	520	Verwaltung		<p><u>Sonstige Sportfreianlagen</u></p> <p>Mitteilungsvorlage (768/2011) Downhillstrecke in Stuttgart</p>	
		Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	402 BHH RNr.392, 674	III. Bau einer Downhillstrecke 90.000 EUR	Wie beantragt GRDRs 1219/2011
	020 u.a.	SÖS und LINKE	712	<p>Referat Soziales, Jugend und Gesundheit</p> <p>Ziff. 1 Sozialbindung der Stadtwerke Die Verwaltung legt einen Entwurf einer Sozialcharta der Stadtwerke zur weiteren Beratung vor</p>	Mit GRDRs 1122/2011 erledigt
144	5003161 5103162 530	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	406	<p>Erhöhung der Förderung der Freien Träger in der Kinder- und Jugendhilfe: Die zuständige Fachverwaltung stellt dar, welcher finanzielle Mehrbedarf bei einer pauschalen Erhöhung der Förderung der Personalkosten der Freien Träger der Kinder- und Jugendhilfe in Abstufung von 1,5 Prozent bis 3 Prozent zu erwarten ist.</p>	Erhöhung der Personalkostenförderung der freien Träger der Wohlfahrtspflege 2012 und 2013 je 1,5 % GRDRs 1319/2011 GRDRs 1088/2011
		SPD	551	<p>Darstellung der Kostenentwicklung der Freien Träger (Personal und Sachkosten) in den letzten Jahren.</p> <p>Darstellung des prozentualen Anteils der Stadt bei Abschluss der Verträge im Vergleich zur derzeitigen Zuschussquote, differenziert nach einzelnen Trägern.</p> <p>Die Verwaltung beziffert die Höhe der erforderlichen Mittel, wenn künftig von einer Bezuschussung auf der Basis einer Dynamisierung entsprechend der tatsächlichen Tarifsteigerungen ausgegangen würde.</p>	Mit o.g. GRDRs erledigt
		JHA 10.10.2011		<p>Erhöhung der Förderung der freien Träger entsprechend der Kostenentwicklung: 2012: 5,4 % 2013: 2,0 %</p>	s.o.

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
145	810	Verwaltung		Mitteilungsvorlage „Der Behindertenbeauftragte der Landeshauptstadt – Aufgabenwahrnehmung und Ressourcen“ (GRDRs 205/2011)	Im Rahmen des Beschlusses über zusätzliche Fördermittel SJG: Sachmittel 2012: 39.000; 2013ff. 35.000 GRDRs 1391/2011 GRDRs 1221/2011
		Bündnis 90/DIE GRÜNEN	418	II. Behindertenbeauftragten angemessen positionieren und ausstatten Ab 2013 wird die neu positionierte und mit personellen und Sachressourcen ausgestattete Stelle des Behindertenbeauftragten eingerichtet. (vgl. entsprechenden Stellenplanantrag)	
		CDU	510	Darstellung bis zur 2. Lesung: 1. Welche konkreten Aufgaben vom Behindertenbeauftragten wahrgenommen werden müssen. 2. Welche Aufgaben können hiervon durch die bestehende Sozialplanung abgedeckt werden? 3. Inwieweit können die Aufgaben des Behindertenbeauftragten mit einer 0,5 Sachbearbeiterstelle ausgeführt werden?	
		SPD	552	Ziff. 5 Darstellung der notwendigen personellen und sachlichen Mittel des Behindertenbeauftragten und Prüfung, ob die Aufgabe als Stabsstelle geführt werden muss <u>Sozialamt</u>	Mit o.g. GRDRs erledigt
146	500	SPD	559	Bedarfsgerechte Erhöhung des Sachkostenbudgets des Sozialamtes. Darstellung zur 1. Lesung, welche Foren und Konzeptentwicklungen mit einer Erhöhung des Etats um 75.000 EUR p.a. durchgeführt werden könnten und welche Einzelanträge in den laufenden Haushaltsberatungen dadurch überflüssig werden.	Erhöhung des Budgets um 35.000 EUR Damit Erledigung der lfd. Nr.149, 153 und 169 GRDRs 1070/2011
		SÖS und LINKE	746	Erhöhung des Sachkostenbudgets des Sozialamts ab dem Haushaltsjahr 2012 80.000 EUR p.a.	
	5003161	Verwaltung		Mitteilungsvorlage „KVJS-Projekt "Neue Bausteine in der Eingliederungshilfe", Ältere Menschen mit Behinderung“ (GRDRs 938/2010) und „KVJS-Projekt "Neue Bausteine in der Eingliederungshilfe", Ältere Menschen mit Behinderung“ (GRDRs 940/2010)	...

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
147	5003161	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	418	I. Ziff. 4 Zur Fortführung des Kursangebotes für ältere Werkstattbeschäftigte aus dem KVJS-Projekt „Neue Bausteine in der Eingliederungshilfe“ werden jährlich 15.000 EUR bereitgestellt. 15.000 EUR p.a.	Im Rahmen des Beschlusses über zusätzliche Fördermittel SJG: Durchführung alle 2 Jahre, beginnend 2012 GRDRs 943/2011
		CDU	477	Teil 1 dto.	
		SPD	552	Ziff. 3 dto.	
		SÖS und LINKE	747	Parallel dazu wird mit den Trägern der Werkstätten dahingehend verhandelt, wie dies in das Regelangebot fest übernommen werden kann. Rechtzeitig vor den Haushaltsberatungen 2014/15 erfolgt ein Sachstandsbericht um über den Ansatz und eine Fortführung entscheiden zu können.	
148	5003161	CDU	477	Ziff. 2 Öffnung von Begegnungsstätten als Regelangebot des Sozialraumes für Senioren mit geistiger Behinderung 18.000 EUR p.a.	Wie beantragt GRDRs 948/2011
		SPD	549	Ziff. 4 dto. Die Fachverwaltung konkretisiert ihre weiteren Verortungsüberlegungen bis zur 2. Lesung.	
		SÖS und LINKE	747	Ziff. 2 dto.	
149	5003161	CDU	477	Teil 3: Netzwerkbildung für einen kleinräumigen Wohnverbund in den Stadtbezirken S-Bad Cannstatt, S-Mitte sowie in S-Möhringen/S-Degerloch. 2012: 38.250 EUR	Beschluss 39.225 EUR einschl. Ermächtigung zur Stellenbesetzung durch Sozialamt GRDRs 949/2011
		SPD	552	Ziff. 2 dto.	
		SÖS und LINKE	742	dto.	
		Verwaltung		Mitteilungsvorlage „Teilhabepan Kinder und Jugendliche mit geistiger und körperlicher Behinderung“ (GRDRs 319/2011)	
		Bündnis 90/DIE GRÜNEN	418	I. Ziff. 1 Durchführung eines Forums für Eltern und Angehörige mit Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen als Diskussionsplattform 2012: 5.000 EUR	Durch Beschluss zu den Anträgen 559, SPD und 746, SÖS und LINKE (lfd. Nr. 146 erledigt) GRDRs 953/2011
		CDU	477	Teil 4 dto. .	

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
150	5003161	SPD	552	Ziff. 4 dto.	
		Verwaltung		Mitteilungsvorlage „Familienentlastende Dienste 2010“ (GRDRs 483/2011)	
		Bündnis 90/DIE GRÜNEN	418	I. Ziff. 2 Erhöhung der Förderung familienentlastender Dienste für Familien mit behinderten Angehörigen 107.000 EUR p.a.	
151	5003161	CDU	476	dto.	
		SPD	552	Ziff. 1 dto.	
		Verwaltung		Mitteilungsvorlage „Tätigkeitsbericht des Zentrums für selbstbestimmtes Leben“ (GRDRs 365/2011)	
		Bündnis 90/DIE GRÜNEN	418 BHH RNr. 1267	I. Ziff. 3 Erhöhung Förderung Zentrum für selbstbestimmtes Leben 2012: 46.000 EUR ab 2013: 66.000 EUR p.a.	
152	5003161	CDU	509 BHH RNr. 1267	dto.	
		SPD	552 BHH RNr. 1267	Ziff. 7 dto.	
		Verwaltung		Mitteilungsvorlage „Umsetzung der Neukonzeption für die Fürsorgeunterkünfte“ (GRDRs 264/2011)	
		CDU	475	Teil 2: Personalkostenzuschuss an die Freien Träger zur Betreuung eingestreuter Fürsorgeunterkünfte: 2012: 14.175 EUR 2013: 56.700 EUR	
		SPD	558	Ziff. 1 dto. Rechtzeitig zu den Haushaltsberatungen 2014/2015 legt die Fachverwaltung eine Evaluation vor, so dass in diesen Beratungen über das weitere Vorgehen entschieden werden kann.	
		SÖS und LINKE	748	Ziff. 2. Für die Sozialarbeit in den gestreuten Fürsorgeunterkünften werden 4 x 0,5 Stellen bereitgestellt. 126.000 EUR p.a.	

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
153	5003161	Verwaltung		<u>Partizipative Altersplanung (lfd. Nrn. 153 - 157)</u> Mitteilungsvorlage „Partizipative Altersplanung 2011 - Selbstbestimmtes und selbstständiges Leben im Alter in der Landeshauptstadt Stuttgart“ (GRDrs 655/2011)	GRDrs 969/2011
		CDU	496	Teil 1 Durchführung einer Fachtagung zur Implementierung der partizipativen Altersplanung in Stuttgart 5.000 EUR	Durch Beschluss zu den Anträgen 559, SPD und 746, SÖS und LINKE (lfd. Nr. 146 erledigt)
		SPD	549	Ziff. 5 Punkt 2 dto.	
154	5003161	CDU	496	Teil 2 Durchführung des Modellprojekts: Identifizierung von drei Quartieren und Implementierung eines "Verantwortlichen 2012: 21.000 EUR	Wie beantragt
		SPD	549	Ziff. 6 dto.	
155	5003161	CDU	496	Teil 3 Durchführung eines Modellprojekts in drei Quartieren zur Inklusion gerontopsychiatrisch erkrankter Menschen in Begegnungsstätten 2012: 50.000 EUR	Ablehnung
		SPD	549	Ziff. 5 Punkt 3 dto., aber als dreijähriges Modellprojekt von 2012 bis 2014 je 50.000 EUR	Wie beantragt
156	5003161	CDU	496	Teil 4 Bereitstellung der Mittel für die Durchführung eines Alterssurveys 2012: 30.000 EUR 2013: 5.000 EUR	Wie beantragt
		SPD	549	Ziff. 5 Punkt 1 dto.	
157	500	SPD	531	Ziff. 3 Die Verwaltung stellt in 1. Lesung dar, wie sie das Thema Altersarmut rechtzeitig und unter Einbeziehung der vorhandenen Dienste und engagierter Bürgerschaft angehen will und welche Unterstützung dafür notwendig ist	Mit GRDrs 965/2011 erledigt
158	5003161	Verwaltung		Mitteilungsvorlage „Verstetigung Stadtteiltreff OASE in Stuttgart-Rot“ (GRDrs 247/2011)	Wie beantragt GRDrs 966/2011
		Bündnis 90/DIE GRÜNEN	407	II. Ausbau der Stadtteil- und Quartierszentren für 2012 und 2013 Ziff. 1 Verstetigung des Stadtteiltreffs „OASE“, Stuttgart-Rot je 120.000 EUR	
		CDU	478	dto.	
		SPD	550	dto.	

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
159	5003161	Verwaltung		Mitteilungsvorlage „Quartiersarbeit und Quartierstreff für Jung und Alt“ (GRDrs 374/2011)	
		Bündnis 90/DIE GRÜNEN	407	II. Ausbau der Stadtteil- und Quartierszentren für 2012 und 2013 Ziff. 2. Etablierung eines Quartierstreffs und Quartiersarbeit in Stuttgart-Espan und Ausstattung mit Personal- und Sachkosten je 38.700 EUR	Ablehnung GRDrs 960/2011
		CDU	483	Sachmittelzuschuss für die Quartiersarbeit Espan 14.700 EUR p.a.	Wie beantragt
160	5003161	SPD	549 BHH RNr. 103	Ziff. 7 Bericht zur interimswise Fortführung der AWO-Wohnbegleitung in der Paul Lincke Str. 8 Darstellung, wo sich noch weitere Wohnanlagen oder Teilgebiete mit vergleichbarer Belegung und entsprechendem Betreuungsbedarf befinden	GRDrs 957/2011
		SÖS und LINKE	740 BHH RNr. 103	Weiterfinanzierung der Wohnbetreuung in der Paul-Lincke-Str. 8, Botnang, für eineinhalb Jahre 42.627 EUR	Erledigt Verweisung an Aufsichtsrat SWSG, dabei erfolgt Klärung, ob eine Umwandlung in betreutes Wohnen in Frage kommt
161	5003161	Verwaltung		Mitteilungsvorlage „StadtSeniorenRat Stuttgart e.V. – Neue Beratungsaufgaben und Schulung von Heimbeiräten und Heimfürsprechern“ (GRDrs 576/2011)	
		Bündnis 90/DIE GRÜNEN	414	Ziff. 2: Zuschusserhöhung Beschwerdestelle des StadtSeniorenRat Stuttgart für zusätzliche Schulungen von Heimbeiräten und Heimfürsprechern 2012/2013: je 3.000 EUR	Wie beantragt GRDrs 976/2011
		SPD	549	Ziff. 3 dto.	
162	5003161	Verwaltung		Mitteilungsvorlage „Haus- und Familienpflege in Stuttgart - aktuelle Entwicklungen“ (GRDrs 613/2011)	
		CDU	479	Erhöhung des Betriebskostenzuschusses für die Haus- und Familienpflege in Stuttgart 70.000 EUR p.a.	Zuschuss befristet bis 2013. Auftrag an die Verwaltung, mit dem Land und den Spitzenverbänden der Krankenkassen über die weitere Finanzierung zu verhandeln. Bericht erfolgt rechtzeitig vor den Beratungen zum Doppelhaushalt 2014/2015 GRDrs 940/2011
		SPD	548	Teil 2 dto. Sowohl mit den Krankenkassen als auch mit dem Sozialministerium werden Gespräche um eine angemessene Beteiligung geführt.	
		Freie Wähler	573	dto.	

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
163	5003161	Verwaltung		Mitteilungsvorlage „Palliativ-Netz Stuttgart - Sachstand und Perspektiven“ (GRDrs 528/2011)	
		CDU	474	Ziff. 1 Personalkostenzuschuss an die Bürgerstiftung Stuttgart zum Auf- und Ausbau des Palliativ-Netztes Stuttgart 60.000 EUR p.a.	Ablehnung GRDrs 956/2011
				Ziff. 2 Nach der Sommerpause 2015 erfolgt eine Evaluierung der erreichten Ziele durch das Sozialamt als Grundlage für weitere Entscheidungen	
164	5003161	Verwaltung		Mitteilungsvorlage „Anpassung der städtischen Förderung für das Angebot „Beratung und Information für Frauen (BIF)“ des Vereins Frauen helfen Frauen e.V.“ (GRDrs 505/2011)	
		CDU	495	Ziff. 2 Erhöhung des jährlichen Zuschusses für die Beratungsstelle "Beratung und Information für Frauen" BiF (zunächst beantragt 10.500 EUR p.a.) Antrag in 1. Lesung mündlich geändert 21.000 EUR p.a.	Im Rahmen des Beschlusses über zusätzliche Fördermittel SJG: 11.000 EUR p.a. GRDrs 975/2011
		SPD	556	lit. b) dto.	
				<u>Maßnahmen im Rahmen von STOP (lfd. Nr. 165 - 169)</u>	
165	5003161	Verwaltung		Mitteilungsvorlage „Anpassung Förderung für die Fraueninterventionsstelle des Vereins Frauen helfen Frauen e.V. und die Männerinterventionsstelle der Sozialberatung Stuttgart e.V.“ (GRDrs 503/2011)	
		Bündnis 90/DIE GRÜNEN	410	I. Erhöhung des jährlichen städtischen Zuschusses an die Fraueninterventionsstelle (FIS) des Vereins Frauen helfen Frauen e. V. auf insgesamt 90.000 EUR 25.000 EUR p.a.	Im Rahmen des Beschlusses über zusätzliche Fördermittel SJG: 14.500 EUR p.a. GRDrs 1095/2011
		SPD	556	lit. a) dto.	
		CDU	495	Ziff. 1 Erhöhung des Zuschusses (zunächst um 14.500 EUR p.a.) Antrag in 1. Lesung mündlich geändert auf 25.000 EUR p.a.	s.o.
		Bündnis 90/DIE GRÜNEN	410	II. Erhöhung der Förderung der Männerinterventionsstelle (MIS) der Sozialberatung Stuttgart e. V. auf insgesamt 122.313 EUR 50.000 EUR p.a.	Im Rahmen des Beschlusses über zusätzliche Fördermittel SJG: 37.000 EUR p.a. GRDrs 1095/2011
		SPD	556	lit. c) dto.	
		CDU	492	Erhöhung des städtischen Zuschusses um 36.000 EUR p.a.	s.o

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
166	5003161 /5003140	Verwaltung		Mitteilungsvorlage „Fair-Streit-Training Häusliche Gewalt - Konzeption und erste Erfahrungen“ (GRDrs 518/2011)	
		Bündnis 90/DIE GRÜNEN	410	III. Fair-Streit-Training der städtischen Fraueninterventionsstelle und der Männerinterventionsstelle der Sozialberatung Stuttgart e. V. (STOP) Bereitstellung zusätzlicher finanzieller Mittel pro Kurs 10.017 EUR p.a.	s.u. GRDrs 1095/2011
		CDU	497	dto.	s.u.
		SPD	556	Teil 2, Punkt 1 dto. 10.000 EUR p.a.	Wie beantragt, davon 6.000 EUR Förderung freie Träger, 4.000 EUR für 0,05 Personalstelle bei der städtischen Fraueninterventionsstelle
167	5003161	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	410	IV. Arbeit am Tonfeld®, Fraueninterventionsstelle (STOP). 7.891 EUR p.a	Wie beantragt GRDrs 1095/2011
		CDU	429	Ziff. 2: Erhöhung der laufenden Zuschüsse 7.900 EUR p.a	s.o.
		SPD	556	Teil 2, Punkt 3: Aufstockung Regelförderung Arbeit am Tonfeld (städt. FIS) 8.000 EUR p.a.	s.o.
168	5003161	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	410	IV. Mädchengruppen, Frauen helfen Frauen e. V. (STOP) 7.176 EUR p.a.	s.u. GRDrs 1095/2011
		CDU	429	Ziff. 3. Erhöhung der laufenden Zuschüsse für die Mädchenarbeit von Frauen e.V. um 7.200 EUR p.a.	Wie beantragt
		SPD	556	Teil 2, Punkt 4: Aufstockung Regelförderung Mädchengruppe (Frauen helfen Frauen) um 7.000 EUR p.a.	s.o.
169	5003161	Verwaltung		Mitteilungsvorlage „Konzeption des Sozialmonitorings der Landeshauptstadt Stuttgart“ (GRDrs 381/2011)	
		CDU	480	Bereitstellung von Mitteln für einen Werkvertrag zur Aufbereitung der Daten für InstantAtlas 5.000 EUR p.a.	GRDrs 1046/2011 Durch Beschluss zu den Anträgen 559, SPD und 746, SÖS und LINKE (lfd. Nr. 146 erledigt)
170	5003161	StR Stopper (Bündnis 90/DIE GRÜNEN)	mündlich	Darstellung des Stands beim Projekt „Rosenresli“ bis zur 2. Lesung Mittelbedarf 49.000 EUR p.a.	Im Rahmen des Beschlusses über zusätzliche Fördermittel SJG: Ablehnung GRDrs 1338/2011

Lfd. Nr.	THH/Amts -bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
171	5003161	SPD	849	<p>Darstellung der gegenwärtigen Situation der Malteser Migranten Medizin (MMM) in Trägerschaft des Malteser Hilfsdienst e.V. :</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie sieht die Auslastung aus: Stimmt es, dass die MMM vom Bedarf "überrollt" wird? • Wenn ja, welche monetären Konsequenzen gehen mit dieser Auslastung einher? • In welcher Form kann die Stadt dieses Angebot unterstützen? • Welche Mittel müssten ggf. dafür noch bereitgestellt werden? <p>Mittelbedarf 15.000 EUR p.a.</p>	<p>Im Rahmen des Beschlusses über zusätzliche Fördermittel SJG: Ablehnung GRDRs 1374/2011</p>
172	500	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	391	<p>IV. Zuschuss zum Projekt „Stromsparcheck“ Die Stadt bezuschusst die nicht gedeckten Aufwendungen des Caritas-Projekts „Stromsparcheck“. Da mit den Energieeinsparungen, die über den Stromsparcheck in Haushalten von Transferleistungsempfängern (ALG II, Sozialhilfe, Wohngeld) erzielt werden können, direkte und indirekte Einsparungen bei den kommunalen Transferleistungen einhergehen, kann sich die Förderung des Projektes für die Stadtkasse rechnen. Sozial- und Umweltverwaltung stellen bis zur 2. Lesung des Haushaltes dar, welche Einsparungen mit dem Stromsparcheck erzielt werden können, wie sich die Projektkosten zusammensetzen und wie hoch der nicht gedeckte Aufwand des Projektes ist. Mittelbedarf netto 91.000 EUR p.a.</p>	<p>Im Rahmen des Beschlusses über zusätzliche Fördermittel SJG: Ablehnung GRDRs 1128/2011</p>
173	5003161	Verwaltung		<p>Vorschlag zur teilweisen Kompensation der Budgeterhöhungen im Bereich SJG</p> <ul style="list-style-type: none"> - Reduzierung Stationäre Mittagstisch 55.000 EUR p.a. - Reduzierung Förderung Altenerholung 40.000 EUR p.a. 	<p>Im Rahmen des Beschlusses über zusätzliche Fördermittel SJG wurde der bestehende Haushaltsansatz wie dargestellt gekürzt.</p>
174	500	StR Pätzold (Bündnis 90/DIE GRÜNEN) und StR Hill (CDU)	mündlich	<p>Schriftliche Darstellung der Entwicklung Soziallastenausgleich</p>	<p>Mit Zusage der Verwaltung, die Übersicht per Mail an die Antragsteller zu versenden, erledigt</p>

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
175	500	SPD	549	<p>Die letzten Raten der Pflegeheimförderung werden bereitgestellt für die Pflegeheime</p> <p>Auf der Gans 2012: 650.000 EUR</p> <p>Paulinenpark 2012: 516.000 EUR</p> <p>Pflegezentrum Sonnenberg 2012: 600.000 EUR</p> <p>(verbindliche Komplementärförderung nach altem Fördermodell Land-Kommune.)</p> <p>IH</p> <p>Investitionskostenzuschuss für die Begegnungsstätte Botnang (Röck-Areal) von 2013: 300.000 EUR</p>	
176	500	SPD	558	<p>Teil 2 Ziff. 1 Investitionszuschuss für „femmetastisch“, Tagesstätte für wohnungslose Frauen des Sozialdienstes Katholischer Frauen e.V. ,für die dringende Sanierung der Einrichtung.</p> <p>2012: 73.000 EUR</p>	
177	500	SPD	558	<p>Teil 2 Ziff. 2 Investitionszuschuss für Evangelische Wohnheime e.V. für den Umbau eines Gebäudes zur Nutzung für die Wohnungslosennotfallhilfe i.H.v. 470.000.-- EUR.</p> <p>2012: 240.000 EUR</p> <p>2013: 230.000 EUR</p>	

Lfd. Nr.	THH/Amts -bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
178	510	<p>Verwaltung</p> <p>Bündnis 90/DIE GRÜNEN, CDU und SPD</p> <p>Freie Wähler</p> <p>FDP</p> <p>SÖS und LINKE</p>	<p>377 BHH RNr. 142, 195, 219, 273, 282, 490, 661</p> <p>567</p> <p>641</p> <p>762</p>	<p style="text-align: center;"><u>Jugendamt</u></p> <p><u>Um- und Ausbau Kindertagesbetreuung</u></p> <p>Mitteilungsvorlage Um- und Ausbau der Kindertagesbetreuung in Stuttgart (GRDRs 721/2011)</p> <p>I. Ziff.1: Für den Ausbau sind 102 Mio. EUR in den Haushalt und die mittelfristige Finanzplanung einzustellen:</p> <p style="text-align: right;">2012: 25,5 Mio. EUR 2013: 25,5 Mio. EUR 2014: 25,5 Mio. EUR 2015: 25,5 Mio. EUR</p> <p>Die Verwaltung macht bis zur ersten Lesung einen Vorschlag zur Umsetzung des Um- und Ausbaus innerhalb der nächsten vier Jahre.</p> <p>Ziff. 2. Betriebskosten für den Um- und Ausbau der Kitas</p> <p style="text-align: right;">2012: 7,5 Mio. EUR 2013: 12,5 Mio. EUR</p> <p>I. Ziff. 1 dto</p> <p>2 dto.</p> <p>Ziff. 1. u. 2 dto</p> <p>Antrag gemäß den Vorschlägen des Referates Soziales/Jugend und Gesundheit - mit Ausnahmen:</p> <p>für die Investitionen und Investitionszuschüsse insgesamt 101,93 Mio. EUR</p> <p>für die laufenden jährlichen Betriebskosten und Betriebskostenzuschüsse 51,60 Mio. EUR.</p> <p>Ausnahmen: Abgelehnt werden alle Maßnahmen, die zu einer Reduzierung des Platzangebotes in der Schulkindbetreuung führen. Dem geplanten Ausbau der Kinderbetreuung bis sechs Jahren steht die Stagnation bei der Schulkindbetreuung gegenüber</p>	<p>Beschlossen gemäß GRDRs 1147/2011 Finanzhaushalt (ohne Infrastrukturpauschale):</p> <p style="text-align: right;">2012: 16.533.620 EUR 2013: 13.814.700 EUR 2014: 38.844.250 EUR 2015: 22.620.000 EUR 2016: 2.498.000 EUR</p> <p>Ergebnishaushalt:</p> <p style="text-align: right;">2012: 15.554.000 EUR 2013: 23.831.000 EUR 2014: 33.895.000 EUR 2015: 45.098.000 EUR</p> <p>GRDRs 1362/2011</p>

...

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
		SPD	521	Ergänzend zum Ausbauprogramm wird beantragt: Die Umsetzung des Ausbaus richtet sich nach dem Bedarf. Kriterien dafür sind neben der Versorgungsquote in den jeweiligen Stadtbezirken auch der Sozialdatenatlas und der Anteil an Bonuscard-Empfängern. Der Gemeinderat wird stärker als in der Vergangenheit über den Stand und etwaige Probleme in der Umsetzung informiert; etwa durch häufigere Berichterstattung oder gegebenenfalls durch Einsetzung eines Unterausschusses.	Mit GRDRs 1362/2011 erledigt
179	510	Dr. Schlierer Rolf (DIE REPUBLIKANER)	788 BHH RNr. 142, 195, 219, 273, 282, 490, 661	Ziff. 2: Beim Ausbau der Kindertagesbetreuung wird auf der Grundlage des Kindertagesbetreuungsgesetzes des Landes und der hierzu ergangenen Verwaltungsvorschriften im Blick auf die Änderung des § 24 SGB VIII zum 01.08.2013 von einem Versorgungsgrad ausgegangen, wie er vom Land vorgegeben wird. Die Verwaltung soll daher den Finanzaufwand für die Anhebung des Versorgungsgrades auf 34 Prozent darstellen und den Anteil der hierfür zur Verfügung stehenden Mittel aus dem Investitionsprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung 2008 bis 2013“ ermitteln. Die Verwaltung teilt bis zu den abschließenden Beratungen mit, welche zusätzlichen zu den bislang bereits beschlossenen Mitteln für die Kleinkindbetreuung bei einem Versorgungsgrad von 34 Prozent erforderlich sind.	Mit GRDRs 1013/2011 erledigt
180	230	Verwaltung	Anlage 4 zur Finanzplanung	<u>Einzelanträge zur Kindertagesbetreuung</u> Infrastrukturpauschale: Schießhausäcker, Plieningen, Neubau einer 3-gruppigen Kita 1,732 Mio. EUR Langenäcker-Wiesert, Stammheim Neubau einer 4-gruppigen Kita zzgl. Familienzentrum 2,758 Mio. EUR Tulpenapfelweg, Hohlgrabenäcker II, Zuffenhausen, Neubau einer 4- gruppigen Kita 2,779 Mio. EUR	Mit Beschluss entsprechend GRDRs 1147/2011 erledigt
		CDU	831	Ziff. 2. Gesamtkosten (Plan- und Baukosten) bei der Kindertagesstätte im Neubaugebiet Schießhausäcker, Stuttgart-Plieningen	s.o.
181	610	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	393 BHH RNr. 564	IV. Neubau Kita und Jugendhaus Giebel Gesamtmaßnahme 2.940.000 EUR 2013-2015	Beschlossen (zusätzlich zu GRDRs 1147/2011) GRDRs 1061/2011
		Freie Wähler, FDP	572 BHH RNr. 564	Kinder- und Jugendhaus im Stadtteil Giebel Bereitstellung der benötigten Mittel in Höhe von 4,2 Millionen EUR für Planung, Bau und Ausstattung des Gebäudes	s.o.

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
182	230	SÖS und LINKE	773	Ziff. 2. Für die Modernisierung der Kitas im Rahmen des Programms "Soziale Stadt - Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf" sind zusätzliche Mittel in den Haushalt einzustellen. (Mittenfeldstr. S-Giebel, Auricher Str. in S-Rot)	Mit Beschluss entsprechend GRDRs 1147/2011 erledigt
183	230	Freie Wähler	590	Einrichtung einer zweigruppigen Kindertageseinrichtung im Luther-Saal der Andreaskirche in Obertürkheim Bereitstellung der erforderlichen Mittel für die notwendigen Planungen und Realisierung im Haushalt 2012/2013	Mit GRDRs 1092/2011 erledigt
184	230	Freie Wähler	591	Erweiterung Kita Tiefenbachstraße – Stuttgart-Rohracker Ziff. 1 . Bereitstellung der nötigen Mittel in den Haushalt, um die Planung und den Bau der Kindertageseinrichtungs-Erweiterung zu forcieren und die Spielfläche nach Möglichkeit bereits 2012 neu zu bauen .	Mit Beschluss entsprechend GRDRs 1147/2011 erledigt GRDRs 1068/2011
185	230	Verwaltung		Mitteilungsvorlage „Entwurf einer Tageseinrichtung für Kinder als 2-geschossiger Typenbau mit 4-6 Gruppen“ (GRDRs 226/2011)	
		Bündnis 90/DIE GRÜNEN	393	II. Baukastenkitas Umsetzung des Programms „Baukasten“-Kita in den nächsten vier Jahren. Investitionskosten von insgesamt 30 Mio. EUR stehen für das gesamte Programm an. Die Verwaltung berichtet bis zur 1. Lesung wie die Umsetzung des Programms geplant ist und welche Standorte in Frage kommen. 2012/13: 15 Mio. EUR 2014/15: 15 Mio. EUR	Mit Beschluss entsprechend GRDRs 1147/2011 erledigt GRDRs 962/2011
		SPD	515	I. Ziff. 9. Planungsmittel für den Prototyp für Kitas im Baukastensystem (Kita Botnang) Im Doppelhaushalt 2012/2013 werden 80.000 EUR eingestellt	
		FDP	642	Ziff. 1: Bei anstehenden Neubauten von Kindertageseinrichtungen soll der Typenbau priorisiert werden.	
		FDP	642	Ziff. 2: Für die acht von der Verwaltung vorgesehenen Typenbauten sind unabhängig von ihrer tatsächlichen Realisierung Planungsmittel in Höhe von 250.000 EUR einzustellen.	
		SPD	516	Ziff. 3. Damit der Prototyp für Kitas im Baukastensystem (Kita in Botnang) als Plus-Energie-Kita gebaut werden kann, werden im Doppelhaushalt eingestellt 215 000 EUR	GRDRs 962/2011 GRDRs 950/2011

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
186	5103651	<p>CDU</p> <p>StR Kanzleiter (SPD)</p> <p>SÖS und LINKE</p> <p>SÖS und LINKE</p>	<p>433</p> <p>mündlich</p> <p>695 BHH RNr. 129</p> <p>752 BHH RNr. 805</p>	<p><u>Gebührengestaltung bei Kindertageseinrichtungen</u></p> <p>1. Erhöhung von 73 Cent auf 83 Cent 2. Erhöhung von 68 Cent auf 78 Cent (mit Familiencard) 3. Krippenzuschlag von 50 EUR auf 70 EUR 4. Krippenzuschlag von 30 EUR auf 50 EUR (mit Familiencard)</p> <p>Die Verwaltung berichtet zur 1. Lesung, welche Einnahmen durch die Erhöhung der Kita-Gebühren erzielt werden können.</p> <p>Außerdem bitten wir um Mitteilung, wie sich dadurch der Kostendeckungsgrad verändert.</p> <p>Vorlage eines Städtevergleichs über die Kita-Gebühren</p> <p>Keine Gebührenerhöhungen für Krippen, Kitas, Horte und Schulkindbetreuung</p> <p>1. Der Grundsatzbeschluss von 1999 über die regelmäßig stattfindenden . Gebührenerhöhungen in seiner modifizierten Form von 2009 wird aufgehoben. 2.: In den Haushaltsjahren 2012 und 2013 findet keine Gebührenerhöhung statt. Einnahmeverzicht 2012: 133.500 EUR 2013: 400.000 EUR</p> <p>3: Vorlage eines Verwaltungsvorschlags zur Rückführung der Betreuungsgebühren in städtischen Tageseinrichtungen auf null.</p> <p>Schrittweise Abschaffung der Gebühren für die frühe Bildung und Kinderbetreuung:</p> <p>1. Kostenlose Kita für die Dreijährigen 1.1.2012. 2. Kostenlose Kita für die Vierjährigen bis zum Schuleintritt ab 1.1.2013. 3. Kostenlose Krippenplätze ab 1.1.2014. 4. Kostenlose Schulkindbetreuung ab 1.1.2014.</p> <p>Einnahmeverzicht ab 2014. 6.160.000 EUR p.a.</p>	<p>3. Lesung</p> <p>GRDrs 1017/2011</p> <p>GRDrs 1312/2011</p> <p>GRDrs 1016/2011</p> <p>GRDrs 1014/2011</p>

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
187	5103161	<p>StR'in Ripsam</p> <p>StR'in Schilling (Bündnis 90/ DIE GRÜNEN)</p> <p>SPD</p> <p>StR Kanzleiter (SPD)</p>	<p>mündlich</p> <p>mündlich</p> <p>522 BHH RNr. 16,</p> <p>mündlich</p>	<p><u>Neue Fördergrundsätze Kindertagestätten (GRDrs 765/2011)</u></p> <p>Vorlage einer Synopse über Wünsche der Träger im Zusammenhang mit den neuen Fördergrundsätzen</p> <p>Darstellung der einzelnen Forderungen/Wünsche der freien Träger jeweils mit den damit verbundenen finanziellen Auswirkungen</p> <p>Gleichbehandlung der evangelischen und katholischen Kirche bei der Förderung von Kindertageseinrichtungen mit anderen Trägern. Erhöhung der Bezuschussung von 85 auf 90 Prozent.</p> <p>Die Verwaltung stellt bis zur 1. Lesung dar welcher Finanzbedarf sich daraus ergibt.</p> <p>Laut Angaben der Kirchen, können unter Bedingung der erhöhten Förderung zahlreiche zusätzliche Kita-Plätze bereitgestellt werden. Es wird verifiziert, wie viele Plätze dies wären und welche weiteren Kosten dafür entstehen.</p> <p>Darstellung der kirchlichen Träger, wie viele neue Plätze bei einer Gleichbehandlung garantiert werden können.</p> <p><u>Maßnahmen zur Personalgewinnung in Kindertageseinrichtungen</u></p>	<p>3. Lesung</p> <p>GRDrs 1224/2011</p> <p>GRDrs 1331/2011</p> <p>GRDrs 974/2011</p> <p>GRDrs 1331/2011</p>
188	5109010	CDU	435 BHH RNr. 3, 894	<p>1. Angebote zur Fortbildung, Nichtfachkraft zur Kinderpflegerin, Kinderpflegerin zur Erzieherin 50.000 EUR p.a.</p> <p>2. Verstärkte Anwerbung von Männern, Umsetzung trägerübergreifendes Projekt 50.000 EUR p.a.</p> <p>3. Verstärkte Werbung (Kontakt mit Fachschulen, Besuch von Ausbildungsmessen ,Infomaterial zu unseren Einrichtungen 40.000 EUR p.a.</p> <p>Gesamt 140.000 EUR p.a.</p>	<p>Bereitstellung von 1.000.000 EUR für Personalgewinnungsmaßnahmen des Jugendamts. Über die weitere Umsetzung wird im Rahmen eines gesamtstädtischen Personalgewinnungs- und -erhaltungskonzepts entschieden</p> <p>GRDrs 1055/2011</p>

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
190	5103162	Verwaltung		Mitteilungsvorlage Jugendberufshilfe nach § 13 SGB VIII (GRDRs 671/2011)	
		CDU	427	Ziff. 2: Schulsozialarbeit an beruflichen Schulen In der GRDRs 671/2011 ist der Betrag von 342.500 EUR p.a. für die Schulsozialarbeit an beruflichen Schulen aufgeführt, der im Planentwurf enthalten ist. <u>Minderbedarf</u> 2012 wegen neuer Landesförderung -183.700 EUR <u>Mehrbedarf</u> 2013 ff. wegen wegfallender ESF-Mittel 170.422 EUR	Im Rahmen des Beschlusses über zusätzliche Fördermittel SJG: 2012: -183.700 EUR 2013: 170.400 EUR GRDRs 1317/2011 GRDRs 970/2011
		SÖS und LINKE	751	Förderung einer Sozialarbeiterstelle für jede der 22 beruflichen Schulen, d.h. 11 Stellen zusätzlich Mehrbedarf 2012 abzgl. neuer Landesförderung 317.600 EUR Mehrbedarf 2013 ff. wegen wegfallender ESF-Mittel 671.722 EUR	Ablehnung
		FDP StR Dr. Oechsner (FDP)	646 mündlich	Antrag 646 wird abgeändert auf Antragsinhalt der CDU (s.o. Antrag 427)	s.o.
		JHA 10.10.2011		Kfm. Berufsschule Stuttgart-Nord, einmal wöchentlich Schulsozialarbeit (6.000 EUR). <u>Minderbedarf</u> 2012 wegen neuer Landesförderung -177.700 EUR <u>Mehrbedarf</u> 2013 ff. wegen wegfallender ESF-Mittel 176.422 EUR <u>Frühe Förderung</u>	Ablehnung
191	5103162	Verwaltung		Mitteilungsvorlage Frühe Förderung von Familien in Stuttgart, 2. Sachstandsbericht 2011 (GRDRs 435/2011)	
		Bündnis 90/DIE GRÜNEN	405	I. Fortsetzung des Programms „Frühe Förderung von Familien in Stuttgart“ gemäß GRDRs 435/2011 mit jeweils p.a. 1.000.000 EUR	Mit GRDRs 1031/2011 erledigt Mittel sind bereits im Planentwurf enthalten
		Bündnis 90/DIE GRÜNEN	405	II. Ziff. 1: Ausweitung des Programms „Rucksack-Gruppen“ für 2012 und 2013, welches sich insbesondere an Familien mit Migrationshintergrund richtet. 400.000 EUR p.a.	Ablehnung
		CDU	428	Ziff. 1. Ausbau der Rucksackgruppen 300.000 EUR p.a. Vorlage eines Umsetzungskonzepts bis zur 2. Lesung	Wie beantragt. Darin enthalten sind 1,7 Personalstellen Elternseminar
		CDU	428	Die Verwaltung wird aufgefordert, aktiv auf Hebammen und Kinderkrankenschwestern zuzugehen, um ihnen das Stuttgarter Konzept vorzustellen und für die Zusatzqualifikationen zu werben	Schaffung 2 Stellen Kinderkrankenschwestern beim Gesundheitsamt

...

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
		SPD	547	Ziff. 2.2: Erhöhung des Budgets für familienentlastende Angebote 2013: 50.000 EUR 2014: 100.000 EUR	Wie beantragt
		JHA 10.10.2011		Für die Frühe Förderung von Familien sind im Doppelhaushalt 2012/13 jährlich 420 000 EUR einzustellen (vgl. GRDRs 435/2011).	Mit GRDRs 1031/2011 erledigt Mittel sind bereits im Planentwurf enthalten
				Weiterführung des Projekts „Sonnenkinder“ (Caritasverband) 60.000 EUR p.a.	Mit GRDRs 1031/2011 erledigt Mittel sind bereits im Planentwurf enthalten
				<u>Kinderschutzzentrum – Ausbau des Angebots an Eltern- u. Müttergruppen</u>	
192	5103162	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	405	III. Ziff. 1 Ausbau des Angebots an Eltern- und Müttergruppen im Bereich Frühe Hilfen mit 7.400 EUR (2012) und 14.800 EUR (2013) 2012: 7.400 EUR 2013ff: 14.800 EUR	Wie beantragt GRDRs 979/2011
		CDU	428	Ziff. 3.2 dto	
		Freie Wähler	588	Ziff. 2 dto.	
		FDP	649	Ziff. 2 dto.	
		JHA 10.10.2011		dto.	
				<u>Kinderschutzzentrum – Therapeutische Frühinterventionsstelle</u>	
193	5103162	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	405	III. Ziff. 2. Kostenübernahme von 1/3 für 2012 und 2013 für den Aufbau der therapeutischen Frühinterventionsstelle für Kinder und Jugendliche, die in der Familie Gewalt erleben 112.500 EUR p.a.	Wie beantragt
		CDU	428	Ziff. 3.2 dto.	
		Freie Wähler	588	Ziff. 1 dto. zunächst befristet auf 4 Jahre	
		FDP	649	Ziff. 1 dto. zunächst befristet auf 4 Jahre	
		JHA 10.10.2011		dto. unbefristet	
		JHA 10.10.2011		Erhöhung der Förderung des Kinderschutzzentrums auf 84% des anerkannten Zuschussbedarfs 31.300 EUR p.a.	Ablehnung
194	5103162	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	410	IV. Kinderschutz-Zentrum (STOP) 21.400 EUR p.a.	Wie beantragt GRDRs 1095/2011
		SPD	556	lit. d) und Teil 2 Punkt 2 dto.	

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
197	5103162	Verwaltung Bündnis 90/DIE GRÜNEN CDU SPD JHA 10.10.2011	407 BHH RNr. 1149 436 BHH RNr. 1149 524 BHH RNr. 1149	<u>Stadtteil- und Familienzentren (lfd. Nrn.197 -206)</u> Mitteilungsvorlage Stadtteil- und Familienzentren (SFZ): Rahmenkonzept und weiterer Ausbau (GRDRs 425/2011) I. Ziff. 3 Familien- und Stadtteilzentrum (FaZ) Nord 40.000 EUR p.a. Ziff. 1 dto. dto. dto.	Wie beantragt GRDRs 1018/2011
198	5103162	Bündnis 90/DIE GRÜNEN CDU SPD Freie Wähler SÖS und LINKE JHA 10.10.2011	407 BHH RNr. 1149 436 BHH RNr. 1149 524 BHH RNr. 1149 592 BHH RNr. 1149 750 BHH RNr. 1149	I. Ziff. 5 Familienzentrum Untertürkheim 33.000 EUR p.a. 2 dto. dto. dto. dto.	Wie beantragt
199	5103162	Bündnis 90/DIE GRÜNEN CDU SPD SÖS und LINKE JHA 10.10.2011	407 BHH RNr. 1149 436 BHH RNr. 1149 524 BHH RNr. 1149 750 BHH RNr. 1149	I. Ziff. 4 Eltern-Kind-Zentrum MüZe Vaihingen 80.000 EUR p.a. 3 dto. dto. dto. dto.	Im Rahmen des Beschlusses über zusätzliche Fördermittel SJG: 40.000 EUR p.a.

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
200	5103162	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	407 BHH RNr. 1149	I. Ziff. 1 FiZ Wangen, Familie im Zentrum Wangen e.V. 44.000 EUR p.a.	Wie beantragt
		SPD	524 BHH RNr. 1149	dto	
		SÖS und LINKE	750 BHH RNr. 1149	dto.	
201	5103162	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	407	I. Ziff. 2 Eltern-Kind-Zentrum West e.V.	Wie beantragt
		SPD	524	dto.	10.500 EUR p.a
		SÖS und LINKE	750	dto.	
		JHA 10.10.2011		dto.	
202	5103162	SPD	524 BHH RNr. 1136, 1149	Familien- und Nachbarschaftszentrum (FuN) Botnang Neufinanzierung	Im Rahmen des Beschlusses über zusätzliche Fördermittel SJG: 63.000 EUR p.a.
		Freie Wähler	586 BHH RNr. 1136, 1149	dto.	
		SÖS und LINKE	750 BHH RNr. 1136, 1149	dto.	
203	5103162	CDU	436	Ziff. 4 Treffpunkt Pfaffenäcker Weilimdorf Neufinanzierung	Wie beantragt
		SPD	524	dto.	67.000 EUR p.a.
		SÖS und LINKE	750	dto.	
		JHA 10.10.2011		dto.	

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
204	5103162	SÖS und LINKE	689 BHH RNr. 1149	<p>Stadtteilzentren als zentraler Ort der Gemeinwesenarbeit</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Für alle Stadtteile werden, basierend auf den Informationen des Sozialdatenatlases, die notwendigen Bedarfe der Gemeinwesenarbeit festgestellt. 2. Für alle Stadtteile werden die bereits vorhandenen Ressourcen (vorhandene Initiativen und Einrichtungen) festgestellt. 3. Als Raumressourcen werden auch die Schulen und v. a. entstehende Schulcampuse einbezogen. <p>Daraus wird eine Planung für den Aufbau von Stadtteilzentren entwickelt, die als Stationen der sozialen Hilfen aller Art dienen und auch als Orte, wo sich bürgerschaftliches Engagement, Vereine, Gruppen, Initiativen Platz finden und sich entfalten können.</p>	Verweisung an Sozial- und Gesundheitsausschuss
205	510	SPD	524	<p>Ziff. 2 Die Verwaltung berichtet vor der zweiten Lesung, wie sie eine positive und nachhaltige Quartiersentwicklung im Baur-Areal in Stuttgart Berg fördern wird. Bereits im März dieses Jahres wurde im SGA (GRDRs 198/2011) von der Planung einer Bestandsaufnahme sowie einem sich anschließenden Entwicklungsplan mit kurz-, mittel- und langfristigen Maßnahmen berichtet.</p>	Erledigt, Stellenressourcen des FuN Botnang werden für die Gemeinwesenarbeit im Baur-Areal bereitgestellt (vgl. lfd. Nr. 202) GRDRs 1166/2011
206	5103161 /5103651	Verwaltung		<p>Mitteilungsvorlage „Kinder- und Familienzentren (KiFaZ) – Weiterentwicklung der Kindertageseinrichtungen mit besonderen Herausforderungen“ (GRDRs 424/2011)</p>	
		CDU	434	<ol style="list-style-type: none"> 1. 5 Einrichtungen mit 50 % und mehr Kinder mit Bonuscard 400.000 EUR p.a. 2. Mittel für Begleitung beim Aufbau, Qualifizierung von Mitarbeitern etc. 50.000 EUR p.a. 	Im Rahmen des Beschlusses über zusätzliche Fördermittel SJG: 500.000 EUR p.a. GRDRs 1030/2011
		SÖS und LINKE	760 BHH RNr. 1149	Für den ersten Ausbauschnitt der Kinder- und Familienzentren 1,5 Mio. EU	s.o.
		SÖS und LINKE	763	<ol style="list-style-type: none"> 1. Für 20 geplante Zentren der frühen Bildung von Kindern und Familien in 2012 und 2013 je 300.000 EUR 2. Zuschlag beim Personalschlüssel von 20 Prozent. 	s.o.

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
207	5103161 /5103651	Verwaltung		Mitteilungsvorlage Sprachförderung in Stuttgarter Tageseinrichtungen für Kinder (GRDrs 662/2011)	Im Rahmen des Beschlusses über zusätzliche Fördermittel SJG: 2012: 426.400 EUR 2013ff.: 376.400 EUR GRDrs 1003/2011
		Bündnis 90/DIE GRÜNEN	408 BHH RNr. 379, 387, 490, 537	Zusätzliche Mittel zur Sprachförderung: Zur Förderung aller Gruppen mit den beschlossenen Fördersätzen werden jährlich zusätzlich 476.400 EUR bereitgestellt (darin enthalten städt. Personalkosten) 476.400 EUR p.a.	
		CDU	437 BHH RNr. 379, 387, 490, 537	dto.	
		SPD	523 BHH RNr. 379, 387, 490, 537	dto	
		SÖS und LINKE	758 BHH RNr. 379, 387, 490, 537	dto.	
208	5103162	Verwaltung		Mitteilungsvorlage Kindertagespflege in Stuttgart (GRDrs 423/2011)	3. Lesung GRDrs 1330/2011 GRDrs 977/2011 GRDrs 999/2011
		CDU	431	1. Mittelbereitstellung für den Mehrbedarf bei den Großpflegestellen 2012: 125.000 EUR ab 2013: 80.000 EUR p.a. 2. Sprachkurse für Pflegepersonal mit Migrationshintergrund 2.000 EUR p.a. <u>Mobile Jugendarbeit (lfd. Nrn 209 - 213)</u>	
209	5103162	Freie Wähler	587	Ziff. 1 Darstellung der derzeitigen personellen Situation der mobilen Jugendarbeit in den einzelnen Stadtbezirken.	Mit GRDrs 999/2011 erledigt
210	5103162	CDU	439	Ziff. 1 Vaihingen (Caritas Verband): eine 50% Stelle 25.000 EUR p.a.	Ablehnung
211	5103162	CDU	439 BHH RNr. 1026	Ziff. 2 Stammheim (Jugendhausgesellschaft) angebunden an das Jugendhaus: eine 50% Stelle 25.000 EUR p.a.	Wie beantragt
		SÖS und LINKE	754	Ziff. 2 dto.	
		Freie Wähler	587	Ziff. 2 dto. eine 100 % Stelle 50.000 EUR p.a.	s.o.

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
212	5103162	Freie Wähler	587 BHH RNr. 385	Ziff. 3 Obere Neckarvororte (Stadtbezirke Hedelfingen, Obertürkheim, Untertürkheim, Wangen): zwei 100 % Stellen 100.000 EUR p.a.	Ablehnung
		SÖS und LINKE	754	Ziff. 1 dto. eine 100 % Stelle 50.000 EUR p.a.	Ablehnung
213	5103162	Verwaltung		Mitteilungsvorlage „Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit“ (GRDRs 652/2011) - Jugendclub Rohracker, Träger Jugendclub Rohracker e.V.	
		SPD	533	Ziff. 1. Jugendclub Rohracker e.V.: Erhöhung der Förderung um 12.000 EUR p.a.	Wie beantragt GRDRs 1011/2011
		JHA 10.10.2011		dto.	
		Freie Wähler	593	Erhöhung der Förderung um 8.000 EUR p.a.	s.o
214	5103162	Freie Wähler	585 BHH RNr. 323, 532	Förderung der Kinder- und Jugendeinrichtungen in Sillenbuch, (Schülercafé Alberta, Wilde 13 und MefJu) mit dem bisherigen jährlichen Zuschuss	Mittel sind im Haushaltsplanentwurf enthalten GRDRs 1011/2011
215	5103162	SPD	533	Ziff. 2 Sicherung des Weiterbetriebs des Café 13 in Weilimdorf 20.000 EUR	Erledigt GRDRs 1011/2011
216	5103162	Verwaltung		Mitteilungsvorlage „Initiative Stuttgart bildet aus“ (GRDRs 168/2011 und 676/2011 -zurückgestellt)	
		Bündnis 90/DIE GRÜNEN	419	Bericht über die voraussichtlich notwendigen Finanzmittel zur Kofinanzierung des Programms „Berufseinstiegsbegleiter“ ab dem Schuljahr 2012/2013 und über das Konzept und die notwendigen Mittel für die Servicestelle zur „Initiative Stuttgart bildet aus!“	Im Rahmen des Beschlusses über zusätzliche Fördermittel SJG: Förderung Berufseinstiegsbegleiter 2012: 54.000 EUR 2013: 254.000 EUR Bericht der Verwaltung über die „Initiative Stuttgart bildet aus“ im 1. Halbjahr 2012 im zuständigen Fachausschuss (Jugendhilfeausschuss und Ausschuss für Wirtschaft und Wohnen) GRDRs 1393/2011 GRDRs 1167/2011
		CDU	512	Ziff. 2 Darstellung Situation bzgl. Berufseinstiegsbegleiter	
		SÖS und LINKE	859	Ziff. 1 Einrichtung einer Servicestelle Übergang in den Beruf entsprechend GRDRs 168/2011 Ziff. 2 Gründung der Initiative Stuttgart bildet aus! bzw. Einrichtung eines Netzwerkes "Stuttgart bildet aus"	
		Verwaltung		Mitteilungsvorlage Jugendberufshilfe nach § 13 SGB VII für Jugendliche am Übergang Schule-Beruf (GRDRs 671/2011)	

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
217	5103162	CDU	506	<p>Weiterführung von PengA – Perspektiven nach gemeinnütziger Arbeit</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Förderung der Reintegrationsmaßnahmen von Personen bis zu 27 Jahren mit dem bisherigen Gesamtbetrag (100.000 EUR p.a.) 2. Aufhebung der altersmäßigen Trennung 3. Das Programm wird verwaltungstechnisch der Arbeitsförderung oder der Kriminalprävention zur Betreuung zugewiesen <p><u>Mentorenprojekte (lfd. Nrn. 218 - 221)</u></p>	<p>Wie beantragt, Fortführung im bisherigen Umfang beim Jugendamt. Mittel sind im Haushaltsplanentwurf enthalten. GRDRs 1165/2011</p> <p>GRDRs 1155/2011</p>
218	5103162	Verwaltung		<p>Mitteilungsvorlage „Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit“ (GRDRs 652/2011) - Patenschaft- und Mentorenprogramm, Träger Deutsche Jugend aus Russland</p>	
219	5103162	CDU	512	<p>1.) Darstellung Ausbaupotential und Finanzbedarfe verschiedener Mentorenprojekte</p>	Mit GRDRs 1155/2011 erledigt
		CDU	439	<p>Ziff. 2 Förderung des Patenschafts- und Mentorenprogramms der Deutschen Jugend aus Russland 25.000 EUR p.a.</p>	Ablehnung
		JHA 10.10.2011		<p>Förderung des Patenschafts- und Mentorenprogramms der Deutschen Jugend aus Russland 66.000 EUR p.a.</p>	Ablehnung
220	5103162	Freie Wähler	585 BHH RNr. 323, 532	<p>Weiterführung von MefJu in Sillenbuch</p>	Mit GRDRs 671/2011 erledigt Mittel sind im Haushaltsplanentwurf enthalten
		SÖS und LINKE	766 BHH RNr. 323, 532	<p>Förderung der Mentoren für jugendliche Flüchtlinge 15.000 EUR p.a.</p>	s.o..
221	5103162	SPD	546	<p>IV. Deutsch-Türkisches Forum Stuttgart e. V Aufstockung der Mittel für das Programm Agabey - Abbl 45.000 EUR p.a.</p>	Finanzierung aus Budget Jugendberufshilfe
		SÖS und LINKE JHA 10.10.2011	699	<p>dto. dto. 2012: 14.900 EUR ab 2013: 44.800 EUR p.a.</p>	s.o.
222	5103162	SPD	546	<p>V. Förderung Projekt LISA</p>	Mittel sind im Haushaltsplanentwurf enthalten (vgl. GRDRs 671/2011)
223	5103162	JHA 10.10.2011		<p>Weiterförderung Berufserlebnishauses (GJB e.V.) 42.000 EUR p.a.</p>	Mittel sind im Haushaltsplanentwurf enthalten (vgl. GRDRs 671/2011)

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
224	5103162	JHA 10.10.2011		Weiterförderung Beruf und Zukunft (IN VIA) 2012: 26.700 EUR 2013: 27.100 EUR	Einstellung der Förderung wie in GRDRs 671/2011 vorgeschlagen
225	5103162	SPD	546	III. Forum der Kulturen Aufstockung der Förderung für Koordination der Elternbildung in Migrantenvereinen 35.000 EUR p.a.	Wie beantragt GRDRs 1099/2011
		SÖS und LINKE	700	dto.	
		JHA 10.10.2011		dto.	
226	5103681	SPD	531	Ziff. 1 Vorbereitung einer weiteren Strategiekonferenz zum Thema (Kinder-) Armut für das Jahr 2012. Auf dieser Konferenz findet eine Bewertung der mit dem "Stuttgarter Netz für Kinder" geschaffenen Unterstützungsangebote und der Umsetzung des Teilhabepaketes des Bundes statt und es werden weitere Vorschläge für noch ausstehende Unterstützungsbausteine erarbeitet. Die für die Konferenzdurchführung notwendigen Finanzmittel werden in 1. Lesung dargestellt und in den Haushalt eingestellt. einmalig 2012: 20.000 EUR	Ablehnung GRDRs 1085/2011
		SÖS und LINKE	763	Ziff. 5 dto.	
227	5103162	SÖS und LINKE	763	Ziff. 3 Für die Gebührenfreiheit für waldheimähnliche Angebote werden in 2012 und 2013 bereitgestellt je 21.000 EUR	Ablehnung GRDRs 1085/2011
		JHA 10.10.2011		Bonuscard-Berechtigung für Teilnehmer/-innen der Sportcamps (Sportkreis Stuttgart) 10.000 EUR p.a.	Ablehnung
228	5103162	FDP	659 BHH RNr. 193, 879	Die Erhöhung der Förderung für Jugendverbände um 58.000 EUR p.a.	Im Rahmen des Beschlusses über zusätzliche Fördermittel SJG: Ablehnung GRDRs 1025/2011
		SÖS und LINKE	693 BHH RNr. 193, 879	dto.	
		JHA 10.10.2011		dto.	
229	5103162	FDP	655	Ausbau des Angebots "Jungen im Blick (JUB)" des Gesundheitsladens e. V. Zusätzliche Förderung von 0,5 Stellen für JUB Förderung 30.000 EUR p.a.	Ablehnung GRDRs 984/2011

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
230	5103162	Verwaltung		Mitteilungsvorlage „Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit“ (GRDRs 652/2011) - Mädchen.Sucht.Auswege, Träger Lagaya e.V.	
		SPD	554	Ziff. 6 Förderung einer zusätzlichen 50% Stelle für das Programm "Mädchen.Sucht.Auswege" von Lagaya e.V. 24.500 EUR p.a.	Im Rahmen des Beschlusses über zusätzliche Fördermittel SJG: Wie beantragt GRDRs 981/2011
		SÖS und LINKE	761	Förderung einer zusätzlichen 80% Stelle zur Erweiterung des Beratungsangebotes von Lagaya, Verein zur Hilfe suchtmittelabhängiger Frauen e.V. 39.200 EUR p.a.	s.o.
		JHA 10.10.2011		dto.	s.o.
231	5103162	Verwaltung		Mitteilungsvorlage „Fanprojekt Stuttgart“ (GRDRs 474/2011)	
		Freie Wähler	580	Ziff. 1 Förderung Fanprojekt Stuttgart 2012: 80.000 EUR ab 2013 70.000 EUR	Im Rahmen des Beschlusses über zusätzliche Fördermittel SJG: Ablehnung GRDRs 1134/2011
		FDP	657	dto.	s.o.
		JHA 10.10.2011		dto.	s.o.
<u>Weitere Anträge des Jugendhilfeausschusses</u>					
232	5103162	JHA 10.10.2011		Erhöhung der Förderung der Schwangerschaftskonfliktberatung (Ev. Gesellschaft) 46.100 EUR p.a.	Ablehnung GRDRs 987/2011
233	5103162	JHA 10.10.2011		Förderung zusätzliche 50%-Stelle beim Dachverband der Eltern-Kind-Gruppen e.V. 22.500 EUR p.a.	Ablehnung GRDRs 1091/2011
234	5103162	JHA 10.10.2011		Erhöhung Förderung Krisen- und Notfalldienst (Ev. Gesellschaft) 16.000 EUR p.a.	Wie beantragt GRDRs 989/2011
235	5103162	JHA 10.10.2011		Erhöhung Förderung wegen erhöhter Miete Mobile Jugendarbeit Stuttgart-Rot (Caritasverband) 2.900 EUR p.a.	Ablehnung GRDRs 1143/2011
236	5103162	JHA 10.10.2011		Erhöhung Sachkostenzuschuss Aktivspielplatz Raitelsberg e.V. 5.200 EUR p.a.	Ablehnung GRDRs 1138/2011
237	5103162	JHA 10.10.2011		Erhöhung Förderung Arbeitskreis Dritte Welt – Vormundschaften für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge 36.000 EUR p.a.	Wie beantragt GRDRs 988/2011

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung	
				<u>Weitere Sanierungsmaßnahmen und Neubauten</u>		
238	510	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	379	III. Ziff. 1 Sanierung Jugendhaus Zuffenhausen	903.000 EUR	Wie beantrag GRDRs 1081/2011
		CDU	430	Ziff. 1 dto.		
		SPD	532	Ziff. 2 dto.	902 226 EUR	
239	510	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	379	III. Ziff. 2. Sanierung Jugendhaus Vaihingen	657.000 EUR	Wie beantragt GRDRs 1081/2011
		CDU	430	Ziff. 2 dto.		
		SPD	532	Ziff. 1 dto	657 057 Euro	
240	510	CDU	430	Jugendhaus Heslach, Süd Planungsmittel 2012:	50.000 EUR	Ablehnung GRDRs 1081/2011
241	510	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	379	III. Ziff. 3. Wiederaufbau Aktivspielplatz Raitelsberg	100.000 EUR	Bereitstellung von 135.000 EUR im Doppelhaushalt GRDRs 1152/2011
		SPD	532	Teil 2: Dem Aktivspielplatz Raitelsberg wurde durch Brandstiftung schwer geschadet. In einem überfraktionellen Antrag von SPD und Bündnis90/DIE GRÜNEN wurde eine diesbezügliche Hilfestellung durch die Stadt angefragt. Die Verwaltung berichtet zur ersten Lesung, wie der Aktivspielplatz Raitelsberg beim Wiederaufbau unterstützt werden kann.		
242	510	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	393 BHH RNr. 2	III. Neubau Farmgebäude Jugendfarm Zuffenhausen	459.000 EUR	Bereitstellung von 250.000 EUR im Doppelhaushalt gem. Verwaltungsvorschlag GRDRs 1083/2011
		SPD	532 BHH RNr. 2	Ziff. 5 dto.		
243	510	Freie Wähler, FDP	582	Einrichtung einer Küche im neuen Farmhaus / Funktionsgebäude auf der Kinder- und Jugendfarm im Stadtbezirk Weilimdorf	30.000 EUR	Finanzierung aus Budget GRDRs 1083/2011
244	510	CDU	460	Punkt 6 Sanierung Großer Saal Waldheim Degerloch	325 000 EUR	Wie beantragt GRDRs 986/2011
		SPD	532 BHH RNr. 36	Sanierung Waldheim Degerloch	325 000 EUR	

Lfd. Nr.	THH/Amts -bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
245	510	SPD	532	Sanierung Waldheim Altenberg 90 000 EUR	Ablehnung GRDRs 1173/2011
246	510	CDU	473	Baukostenzuschuss für Stuttgarter Kolpinghäuser e.V. für die Generalsanierung des Jugendwohnheimes in Bad Cannstatt. ca. 3,0 Mio. EUR	3. Lesung GRDRs 1411/2011 GRDRs 1363/2011 GRDRs 1077/2011
		Freie Wähler	628	dto. 3,6 Mio. EUR	
<u>Gesundheitsamt</u>					
247	530	SPD	564	1. Darstellung Stellenausstattung des Gesundheitsamtes und der Entwicklung der Pflichtaufgaben in den vergangenen Jahren unter Berücksichtigung des Konnexitätsprinzips. Priorisierung der Stellenbedarfe durch das Fachamt. 2. Darstellung der Entwicklung des Sachkostenbedarfs und der ggf. erforderlichen Aufstockungen – getrennt in Pflichtbereiche, Bereiche auf die ggf. das Konnexitätsprinzip zutrifft und präventive Aufgaben. 3. Auch im Bereich des Gesundheitsamts muss die inhaltliche Weiterarbeit durch Fachforen und -tagungen gesichert sein. Entsprechend unseres Antrages zum Sozialamt wird vom Gesundheitsamt dargestellt, wie hier der Bedarf ist und auf welche Einzelbeschlüsse verzichtet werden kann, wenn das Budget entsprechend ausgestattet ist. 4 Die Aufgabe und Bedeutung des ÖGD wächst ständig, z.B. bei Themen wie Gesundheitsvorsorge für benachteiligte Personengruppen. Welche Aufgabenstellung sieht hier das Gesundheitsamt und welche Personalressourcen werden dafür benötigt?	Erledigt. GRDRs 1051/2011
248	530	Verwaltung		Mitteilungsvorlage „Situation der sozialpsychiatrischen und gerontopsychiatrischen Beratungsdienste in Stuttgart“ (GRDRs 126/2011)	
		Bündnis 90/DIE GRÜNEN	413	Erhöhung der Förderung der Sozialpsychiatrischen Dienste (SpDis) Ziff. 1 Für die institutionelle jährliche Förderung von zwei zusätzlichen Stellen bei den sozialpsychiatrischen Diensten werden die entsprechenden Fördermittel um den erforderlichen Betrag aufgestockt 101.000 EUR p.a.	Wie beantragt. GRDRs 1113/2011
		CDU	482	Ziff. 1 dto.	
		SPD	553	Ziff. 1 dto.	
...					

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
249	530	Freie Wähler	574	dto.	Wie beantragt GRDRs 1114/2011
		SÖS und LINKE	749	Ziff. 3 dto.	
		Verwaltung		Mitteilungsvorlage „Situation der sozialpsychiatrischen und gerontopsychiatrischen Beratungsdienste in Stuttgart“ (GRDRs 126/2011)	
		Bündnis 90/DIE GRÜNEN	414	Ziff. 1 Aufstockung der Gerontopsychiatrischen Beratungsdienste um 4 Stellen. Erhöhung der städtischen Förderung um rd. 202.000 EUR unter Berücksichtigung von migrationsspezifischen Belangen 202.000 EUR p.a.	
		SPD	549	Ziff. 2 dto.	
		SÖS und LINKE	749	Ziff. 2 dto.	
		Freie Wähler	574	dto.	
250	530	CDU	482	Ziff. 2.) Für die Gerontopsychiatrischen Beratungsstellen werden Mittel zur Schaffung von 2 Stellen zur Verfügung gestellt. 101.000 EUR p.a.	Erledigt
		StR Stopper (Bündnis 90/DIE GRÜNEN)	mündlich	Erhöhung der Förderung des gerontopsychiatrischen Dienstes beim Klinikum 20.600 EUR p.a.	Im Rahmen des Beschlusses über zusätzliche Fördermittel SJG: Wie beantragt
251	530	Verwaltung		Mitteilungsvorlage „Offene Herberge“ (GRDRs 640/2011)	Wie beantragt GRDRs 1113/2011
		Bündnis 90/DIE GRÜNEN	413	Ziff. 2 Zuschuss für das künftig erweiterte Angebot der Kontakt- und Beratungsstelle Clubhaus der Offenen Herberge e.V. 2012: 5.000 EUR ab 2013: 7.400 EUR p.a.	
		SÖS und LINKE	739	dto.	
		CDU	481	Ziff. 6 dto. 2012: 5.000 EUR ab 2013: 7.200 EUR p.a.	
		SPD	553	Ziff. 2 dto. 7.500 EUR p.a.	
252	530	SÖS und LINKE	734	Die Stadt Stuttgart bewilligt dem Trägerverbund im Gemeindepsychiatrischen Verband der Stadt Stuttgart jährlich 30.000 EUR für die Durchführung von Kunstprojekten und Kursen „Kunst für psychisch kranke Menschen“ unter qualifizierter Leitung 30.000 EUR p.a.	Im Rahmen des Beschlusses über zusätzliche Fördermittel SJG: Ablehnung GRDRs 1111/2011

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
253	530	SPD	553	Ziff. 3 Spätestens in 2. Lesung wird darüber berichtet, ob für das Begleitprojekt der EVA für Kinder mit psychisch kranken Eltern (vgl. GRDRs 633/2011 und 630/2009) Projektmittel der Aktion Mensch erlangt werden konnten und welche Finanzmittel zur Durchführung ggf. noch von städtischer Seite bereitgestellt werden müssen.	GRDRs 1115/2011 Erledigt, erforderlichenfalls im Jahr 2012 weitere Behandlung im Sozial- und Gesundheitsausschuss
254	530	SÖS und LINKE	765	Für die Betreuung von jungen psychisch Kranken und Kinder von psychisch kranken Menschen wird in jedem gerontopsychiatrischen Zentrum eine Stelle geschaffen. (8x 50.500 EUR) 404.000 EUR p.a. <u>Ambulante Suchthilfe (lfd. Nrn. 255 - 265)</u>	Durch Beschlussfassung zu GRDRs 1113/2011 und 1114/2011 erledigt (vgl. lfd. Nr. 248 und 249) GRDRs 1116/2011
255	530	Verwaltung		Mitteilungsvorlage Ambulante Suchthilfe – Bedarfe, Zielvereinbarungen und Finanzsituation (GRDRs 244/2011)	
		Bündnis 90/DIE GRÜNEN	415	Ziff. 1 Erhöhung der Förderung Mädchengesundheitsladen: 0,5-Stelle 24.454 EUR p.a.	Wie beantragt
		CDU	481	Ziff. 1 dto.	
		SPD	554	Ziff. 3.1 dto.	
		SÖS und LINKE	736	Ziff. 1 dto.	
256	530	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	415	Ziff. 2 Erhöhung der Förderung Psychosoziale Begleitung Substituierter bei Release Stuttgart e. V Förderung 3 zusätzlicher Stellen. 146.722 EUR p.a.	Wie beantragt
		CDU	481	Ziff. 3 dto.	
		SPD	554	Ziff. 3.3 dto.	
257	530	Verwaltung		Mitteilungsvorlage „Angebote für Kinder psychisch kranker und suchtkranker Eltern“ (GRDRs 633/2011)	
		CDU	481	Ziff. 2 Förderung des Caritasverbandes für Stuttgart e.V. für das Projekt „ProKids“ 48.907 EUR p.a.	
		SPD	554	Ziff. 6 Sicherstellung des Angebots Pro Kids des Caritasverbandes für Stuttgart e.V. für Kinder suchtkranker Eltern bis Ende 2013. befristet bis 2013: 60.000 EUR p.a. (49.000 EUR Personal- und 11.000 EUR für Raum- und Raumnebenkosten)	Wie beantragt
		SÖS und LINKE	736	Ziff. 2 dto.	

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
258	530	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	415	Ziff. 3 Erhöhung der Förderung zum Ausbau des Beratungsangebotes für Glücksspielsüchtige bei der Ev.Gesellschaft Stuttgart e.V. Förderung einer zusätzlichen Stelle 48.907 EUR p.a.	Wie beantragt
		SPD	554	Ziff. 3.2 dto.	
		SÖS und LINKE	736	Ziff. 4 dto.	
259	530	Verwaltung		Mitteilungsvorlage „Sachstand zur niedrighschwelligigen Drogenarbeit in der Kontaktstelle „High Noon““ (GRDRs 706/2011)	
		Bündnis 90/DIE GRÜNEN	415	Ziff. 5 Fortführung des Wachdienstes beim Substituierten-Café High Noon 10.000 EUR p.a.	Wie beantragt
		SPD	554	Ziff. 5 dto.	
		SÖS und LINKE	741 und 736 Nr.6	dto.	
260	530	Verwaltung		Mitteilungsvorlage „Chronisch mehrfach beeinträchtigte Abhängigkeitskranke in Stuttgart“ (GRDRs 243/2011, 244/2011 und 704/2011)	
		CDU	481	Ziff. 4 Die Förderung des Gesundheitsamtes wird jährlich um 97.814 EUR aufgestockt, um 2 Stellen für die Erarbeitung eines Konzepts zur Chronikerversorgung für die Freien Träger schaffen zu können. 97.814. EUR p.a.	Im Rahmen des Beschlusses über zusätzliche Fördermittel SJG: 48.907 EUR (Förderung 1 Stelle) GRDRs 1359/2011
		SPD	554	Ziff. 4 dto.	
		SÖS und LINKE	736	Ziff. 3 dto.	
261	530	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	415	Ziff. 4 Das Angebot der Suchtkrankenhilfe Blaues Kreuz wird wieder in die Förderung aufgenommen und wie zuletzt bezuschusst mit jährlich rund 60.000 EUR p.a.	Im Rahmen des Beschlusses über zusätzliche Fördermittel SJG: 10.000 EUR p.a.
		CDU	481	Ziff. 5 Bewilligung eines Personalkostenzuschusses für das Blaue Kreuz . 10.000 EUR p.a.	

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
262	530	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	415	Ziff. 6 Um die Förderung der ambulanten Suchtkrankenhilfe an gestiegene Aufwendungen für Raum- und Raumnebenkosten anzupassen, werden die entsprechenden Mehraufwendungen im Rahmen der Haushaltsplanberatungen dargelegt. Ebenso Mehrkosten durch anstehende Umzüge von Einrichtungen an andere Standorte.	Im Rahmen des Beschlusses über zusätzliche Fördermittel SJG: 106.000 EUR GRDRs 1351/2011 – Anlage 2 GRDRs 1116/2011
		SPD	554	Ziff. 1 Erhöhung des Förderbudgets des Gesundheitsamtes für Zuschüsse an Träger der ambulanten Suchthilfe für Raum- und Raumnebenkosten 117.000 EUR p.a. (einschließlich 11.000 EUR für Pro Kids s. o. lfd. Nr. 257) Das Gesundheitsamt legt in den Haushaltsberatungen eine aktuelle Übersicht der notwendigen Aufstockung vor, da sich seit dem Bericht im Sozial- und Gesundheitsausschuss im Mai 2011 Änderungen ergeben haben können.	
		SÖS und LINKE	736	Ziff. 5 Erhöhung des Förderbudgets des Gesundheitsamtes für Zuschüsse an Träger der ambulanten Suchthilfe für Raum- und Raumnebenkosten 126.000 EUR p.a.	
263	530	SÖS und LINKE	744	Erhöhung der Förderung für die Sucht- und Drogenhilfe auf 80 Prozent. 69.000 EUR p.a.	Ablehnung
264	530	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	416	Förderung des Angebots diamorphingestützter Substitution 1. Die Schwerpunktpraxis für Suchtmedizin erhält für das Angebot Diamorphingestützter Substitution einen jährlichen Zuschuss ab Inbetriebnahme. Die Höhe des Zuschusses wird an den sich im Betrieb tatsächlich ergebenden Förderbedarf angepasst 470.000 EUR p.a. 2. Darstellung des Finanzbedarfs der umfangreichen Umbau- und Sanierungsmaßnahmen (vergleichende Kalkulation der Investitions-, Folge- und Betriebskosten für beide potenziellen Standorte) unter Berücksichtigung der jeweils möglichen Inbetriebnahme sowie der Möglichkeiten, die Beratungs- und Betreuungsstelle von Release e.V. am Standort zu integrieren.	Im Rahmen des Beschlusses über zusätzliche Fördermittel SJG: Förderung der Schwerpunktpraxis maximal mit 2012: 110.000 2013: 470.000 Umbau-/Sanierung Kriegsbergstr. 40 (Finanzhaushalt) 2012: 2.219.250 EUR GRDRs 1351/2011 GRDRs 1117/2011
		SPD	555	dto. Die zuständige Verwaltung führt Gespräche mit dem Landesinnenministerium, um hinsichtlich der Ausführungsbestimmungen der Sicherheitsvorgaben des Praxisbetriebes Hindernisse aus dem Weg zu räumen, um so mögliche Kosten zu senken. Darüber hinaus soll auch auf	

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
				das Landesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Senioren zugewandt werden, inwiefern eine angemessene Beteiligung des Landes an den einmaligen, aber auch laufenden Kosten erreicht werden kann.	
		Freie Wähler	575	dto.	
		SÖS und LINKE	737	dto. unter Berücksichtigung des Raumbedarfs der Beratungsstelle Release	
265	530	SPD	554	2. Investitionszuschüsse an die Träger der ambulanten Suchthilfe für notwendige Umbauten und Sanierungen. Gesamt Doppelhaushalt 2012/2013 100.000 EUR	Ablehnung
				<u>Gesundheitsschutz und -vorsorge</u>	
266	530	Verwaltung		Mitteilungsvorlage „Gesundheitschancen für alle verbessern – Gesundheit in die Politikfelder integrieren“ (GRDRs 722/2011)	
		Bündnis 90/DIE GRÜNEN	417	II. Fachkonferenz zu nachhaltiger kommunaler Gesundheitsförderung Ziff. 1 Für die Durchführung eines Fachtages 8.000 EUR. Ziff. 2 Zur Erhebung der Bestandsanalyse und zur Erarbeitung von Handlungsempfehlungen personelle Ressourcen von 40.000 EUR. Einmalig 2012: 48.000 EUR	Im Rahmen des Beschlusses über zusätzliche Fördermittel SJG: Ablehnung GRDRs 1045/2011
267	530	SÖS und LINKE	763	Ziff. 4 Für den Ausbau des Netzwerks "g'sund und g'scheit" werden jeweils 20.000 EUR in 2012 und 2013 bereitgestellt je 20.000 EUR	Ablehnung
268	530	CDU	485	Dem Gesundheitsamt wird für versäumte U-Untersuchungen ein jährlicher Sachkostenbeitrag in Höhe von 30.000 EUR bewilligt 30.000 EUR p.a.	Wie beantragt GRDRs 1049/2011
		SPD	564	dto.	
269	530	Verwaltung		Mitteilungsvorlage „Infektionsschutz – Entwicklung der Tuberkuloseerkrankungen in Stuttgart und Maßnahmen“ (GRDRs 713/2011)	
		CDU	484	Zusätzliche Sachkosten für Tuberkuloseuntersuchungen 7.200 EUR p.a.	Wie beantragt GRDRs 1047/2011

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
270	530	CDU	486	<p>Novellierte Trinkwasserverordnung (TrinkwV) Wir bitten die Verwaltung bis zur 1. Lesung darzustellen: - Welche inhaltlichen Änderungen ergeben sich durch die Novellierung der TrinkwV? - Welche zusätzlichen Aufgaben kommen auf das Gesundheitsamt zu? - Wie stellt sich der zu erwartende Aufgabenumfang dar? - Welcher Arbeitsaufwand verbirgt sich hinter den vom Gesundheitsamt beantragen Stellen „Gesundheitsingenieur“, „Gesundheitsaufsicht“ und Verwaltungskraft? - Ist eine Refinanzierung zur Schaffung von zusätzlichem Personal durch Gebühreneinnahmen möglich?</p> <p><u>Hilfen für chronisch Kranke und behinderte Menschen</u></p>	Mit GRDRs 1050/2011 erledigt.
271	530	Verwaltung		<p>Mitteilungsvorlage „Integrationsverfahren von Kindern mit chronischer Erkrankung oder Behinderung in Kindertageseinrichtungen in Stuttgart“ (GRDRs 215/2011)</p>	
		CDU	490	<p>Inklusion chronisch erkrankter Menschen oder Menschen mit Behinderungen Wir bitten die Verwaltung bis zur 1. Lesung detailliert darzustellen: 1.) Welche Fallzahlen werden für die Jahre 2012/2013 prognostiziert. 2.) Welche Aufgaben sich konkret mit den prognostizierten Fallzahlen ergeben. 3.) Welche Aufgaben werden mit der Bereitstellung von 0,65 Sachbearbeiterstelle und 0,5 Arztstelle erfüllt.</p> <p><u>Hilfsangebote für Prostituierte</u></p>	Mit GRDRs 991/2011 erledigt
272	530	Verwaltung		<p>Mitteilungsvorlage „Präventions- und Beratungsangebote für Prostituierte in Stuttgart“ (GRDRs 130/2011)</p>	
		Bündnis 90/DIE GRÜNEN	417	<p>I. Ziff. 3 Aufstockung des Sachmittelbudgets des Gesundheitsamts für die gestiegenen Kosten für Peers, Sach- und Bewirtschaftungsmittel sowie Medikamente. Eine aktualisierte Aufschlüsselung der Mehraufwendungen ist im Rahmen der Haushaltsplanberatungen noch darzustellen. 30.000 EUR p.a.</p>	Entsprechend Verwaltungsvorschlag Bereitstellung von 24.280 EUR p.a. GRDRs 1043/2011
		CDU	491	<p>Für „Peers“ werden jährliche Mittel von 6.000 EUR; für Medikamente jährliche Mittel von 9.580 EUR; für die Bewirtschaftung der Anlaufstelle jährliche Mittel von 5.200 EUR und für Laborkosten jährliche Mittel von 11.000 EUR eingestellt 31.780 EUR p.a.</p>	
				...	

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
273	530	SPD	557	Ziff. 5 La Strada Erhöhung der Sachmittel 5.200 EUR p.a. Reinigungskosten 3.500 EUR p.a.	
		Freie Wähler	624	Ziff. 6 Weitere Sachkosten (Arbeit mit den Peers) werden in ausreichendem Umfang in den Sachkostenetat des Gesundheitsamtes aufgenommen. Hierfür werden im Laufe der Haushaltsberatungen die notwendigen Aufwendungen ermittelt und in die Beratungen eingebracht	
		FDP	652	Ziff. 2 Bereitstellung zusätzlicher Sachkosten für Peers, Betriebsmittel und med. Sachbedarf beim Gesundheitsamt 20.000 EUR p.a.	
		SÖS und LINKE	735	Erhöhung des Budgets des Gesundheitsamtes für Reinigungskosten 3.500 EUR p.a.	
		Verwaltung		Mitteilungsvorlage „Perspektiven für Frauen in der Prostitution: Hilfen bei Ausstieg und beruflicher Orientierung“ (GRDrs 711/2011)	
		CDU	494	„Plan P“ Unterstützung von Frauen beim Ausstieg aus der Prostitution. Erweiterung auf Frauen ohne ALG-II-Bezug (ca. 50% aller Anfragenden) 2012: 16.666 EUR ab 2013: 24.667 EUR p.a.	Im Rahmen des Beschlusses über zusätzliche Fördermittel SJG: Wie beantragt GRDrs 1044/2011
		SPD	557	Ziff. 1 bis 3 dto.	s.o.
		SÖS und LINKE	738	dto. 2012: 16.700 EUR ab 2013: 24.700 EUR p.a.	s.o.
				<u>Eigenbetrieb Leben und Wohnen</u>	
274	WPL ELW	Verwaltung		Wirtschaftsplan 2012/2013 des Eigenbetriebs Leben und Wohnen (GRDrs 654/2011)	Zustimmung

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
				Referat Sicherheit und Ordnung	
				<u>Statistisches Amt</u>	
275	120	Verwaltung		Mitteilungsvorlage „Aufbau und Führung einer Statistischen Gebäude- und Wohnungsdatei“ (GRDrs 412/2011)	Ablehnung
		SPD	535	Punkt 5 Aufbau und Führung einer statistischen Gebäude- und Wohnungsdatei 2012 5.795 EUR 2013 495 EUR p.a.	
		StR Kanzleiter	mündlich	Kann die Aufgabe mit vorhandenen Ressourcen unter Wegfall/Reduzierung von anderen Aufgaben erledigt werden?	Mit GRDrs 1335/2011 erledigt
				<u>Amt für öffentliche Ordnung</u>	
276	3207010	Verwaltung		Beschlussvorlage „Verbesserte Kontrollen und Gebührenerhöhungen nach dem Waffengesetz“ (GRDrs 149/2011)	Zustimmung
277	3207010	SPD	563	III. Durchführung einer Organisationsuntersuchung mit dem Ziel Vorschläge für eine an der Aufgabenerfüllung ausgerichteten ausreichenden Stellenausstattung und für eine zukunftsgerichtete Organisationsstruktur vorzulegen	Wie beantragt
278	3207010	CDU	502	Bericht der Verwaltung zu Genehmigungen/Gestattungen für Feste und Veranstaltungen	Erledigt durch GRDrs 1006/2011
		SPD	563	I, Ziff. 2 Eine Stelle Bes.Gr. A 11 zur Verstärkung des Teams Veranstaltungsgenehmigungen (alternativ die von der Verwaltung vorgeschlagene Stelle zur Organisation des Kirchentags ohne KW-Vermerk bereits für 2012 vorsehen.)	Wie beantragt (Stellenplan, vgl. GRDrs 1409/2011)
279	3207010	Verwaltung		Beschlussvorlage „Zwischenbericht über die Einführung des neuen Personalausweises“ (GRDrs 847/2011)	
		CDU	825	Bürgerbüros Bericht über die aktuelle Situation vor Ort	Erledigt durch 1198/2011 und Schaffung von 8,5 Stellen entsprechend GRDrs 770/2011 Ergänzung
		StR Sauer (CDU)	mündlich	Bericht zur 2. Lesung Stellenplan über die mögliche Schaffung bzw. den Ausbau eines Stellenpools für die Bürgerbüros über die 8,5 Stellen hinaus für den flexiblen Stelleneinsatz. Bericht zur 2. Lesung Stellenplan über die Möglichkeiten des Überstundenabbaus bei den Bürgerbüros.	
				<u>Tauben und andere Tiere</u>	

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
280	3207010	Verwaltung		Mitteilungsvorlage „Konzept zur Regulierung des Taubenbestandes in Stuttgart durch den Betrieb von betreuten Taubenobjekten mit Gelegekontrolle - Evaluierung / Sachstandsbericht / Ausblick -, (GRDrs 837/2011)	
		Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	403 BHH RNr. 56, 315, 912	Schaffung weiterer Taubentürme in der Stadt nach dem bisherigen Konzept. 500.000 EUR	Bereitstellung von 75.000 EUR zur Finanzierung der Objekte und Zuschüssen von 20.000 EUR p.a. für die jährlichen Betriebskosten Darin sind Kosten für evtl. Honorarverträge für die Standortsuche enthalten
		CDU	453 BHH RNr. 56, 315, 912	Ziff. 1 Sachstandsbericht zu den Taubentürmen	
		SPD	520 BHH RNr. 56, 315, 912	Bau von mindestens fünf Taubentürmen bzw. Taubenschlägen Investitionen 150.000 EUR jährliche Betriebskosten 40.000 EUR	
		StR Kanzleiter (SPD)	mündlich	Einrichtung einer Stelle eines/einer Taubenkümmerers beim Amt für öffentliche Ordnung	Ablehnung
				Einrichtung einer Stelle eines/einer Taubenkümmerers beim Amt für öffentliche Ordnung	dto.
281	3207010	CDU	453	Ziff. 2 Der Katzenhilfe Stuttgart werden jährlich 10.000 EUR als pauschale Zuwendung zur Kastration verwilderter Katzen gewährt.	Ablehnung GRDrs 1066/2011
				<u>Verkehrsüberwachung (Ausweitung)</u>	
282	3207030	StR Pätzold (Bündnis 90/ DIE GRÜNEN)	mündlich Ausschuss für Umwelt und Technik vom 29.11.2011	Erstellen einer Vorlage zur 2. Lesung über die notwendige Mittel zur Umsetzung der vom Regierungspräsidium Stuttgart vorgesehenen Geschwindigkeitsbeschränkung auf 40 km/h auf Teilen der B 14 und B 27.	3. Lesung GRDrs 1406/2011
		StRin Dr. Blind (SPD)	mündlich Ausschuss für Umwelt und Technik vom 29.11.2011	Beschluss zur 3. Lesung vorbereiten: Bereitstellung von Mitteln für die Lichtzeichen- und die Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen, damit der Versuch umgesetzt werden kann.	

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
283	3207030	<p>Bündnis 90/ DIE GRÜNEN</p> <p>SPD</p> <p>Bündnis 90/ DIE GRÜNEN</p> <p>SPD</p> <p>Bündnis 90/ DIE GRÜNEN</p> <p>SPD</p> <p>Verwaltungsaus-schuss 07.11.2011</p>	<p>387 BHH RNr. 1378, 1405</p> <p>519 BHH RNr. 1378, 1405</p> <p>387</p> <p>519</p> <p>387</p> <p>BHH RNr. 961</p> <p>519 BHH RNr. 961</p> <p>mündlich</p>	<p>I. Investitionsmittel Ziff. 1 Stationäre (kombinierte) Rotlicht- und Geschwindigkeitsüberwachung 960.000 EUR</p> <p>Ziff. 6 dto. Ziff. 2. Überwachungsanlage an der Kreuzung Uferstraße / Talstraße (Begleitmaßnahmen zum Rosensteintunnel)</p> <p>I. Ziff. 2 Mobile (kombinierte) Rotlicht- und Geschwindigkeitsüberwachung 160.000 EUR</p> <p>Ziff. 6 dto.</p> <p>II. Betriebskosten Laufende jährliche Betriebskosten / kalkulatorische Kosten à 274.800 EUR, macht 549.000 EUR für diesen Doppelhaushalt. Die Kosten haben einen durchschnittlichen Deckungsgrad von mindestens 150%, so dass über die Deckung der Betriebskosten mit Einnahmen zu rechnen ist von mindestens 274.500 EUR</p> <p>III. Personalkosten 11 Stellen für die stationäre Geschwindigkeitsüberwachung, 14,5 Stellen für die Bußgeldstelle sowie eine Personalstelle beim AföO. 26,5 Stellen</p> <p>Ziff. 6 Die damit verbundenen zusätzlichen Personalstellen für Verkehrsüberwachung, für die Bußgeldstelle und für die Personalstelle des Amts für öffentliche Ordnung sind zu schaffen (siehe auch Antrag Stellenplan Amt für öffentliche Ordnung).</p> <p>Bis zur 1. Lesung berichtet die Verwaltung, in wie weit weitere zwingend notwendige Kosten (Büros, Ausstattung) anfallen.</p> <p>Vorlage eines Zielbeschlusses zur 2. Lesung zum stufenweisen Ausbau der Verkehrsüberwachung mit kostenneutraler Umsetzung unter Berücksichtigung des Stellenbedarfs der Stadtkämmerei (3,5 Stellen) ab 2013 einschließlich der Klärung der räumlichen Problematik</p>	<p>3. Lesung</p> <p>GRDrs 1406/2011 GRDrs 1329/2011 GRDrs 1103/2011</p>
284	3207020	SÖS und LINKE	772	<p>Tempolimit auf der B14 zwischen Neckartor und dem Charlottenplatz von 30 Kilometer. Dieses Tempolimit muss mittels Radarkontrollen überwacht werden. Hierfür sind Mittel im Haushalt bereit zu stellen.</p> <p><u>Verkehrssicherheit</u></p>	<p>Ablehnung GRDrs 1010/2011</p>

Lfd. Nr.	THH/Amts -bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
285	3207020	CDU	504	Zuschuss Verkehrswacht Zum weiteren Erhalt der Verkehrspuppenbühne und zur Prävention sind diese Mittel im kommenden Haushalt wieder einzustellen 2012 25.000 EUR 2013 25.000 EUR <u>Verkehrsführung</u>	Ablehnung GRDrs 1007/2011
286	3207020	FDP	680 BHH RNr. 29	Die Verwaltung erarbeitet eine Auflistung über mögliche, weitere Einrichtungen des Grünen Pfeils im Stadtgebiet	Erledigt durch GRDrs 1005/2011
287	320 ff			Teilhaushalt Amt für öffentliche Ordnung (Seiten 143 - 158) <u>Branddirektion</u>	
288	3701260	SPD	561	Ziff. 4 Mittelbereitstellung zur Förderung der Brandschutzerziehung der freiwilligen Feuerwehren 2012 5.000 EUR	Wie in GRDrs 1132/2011 dargestellt.
289	3701260	SÖS und LINKE	723 BHH RNr. 39	Um die zwingend notwendigen Mehrkosten der Branddirektion zu finanzieren, werden in den Haushalt der Branddirektion eingestellt: 2012 107.000 EUR 2013 307.000 EUR	Ablehnung GRDrs 1180/2011
290	3701260	Verwaltung		Mitteilungsvorlage „Förderung des 11. Landesfeuerwehrtags 2013 vom 23. bis 30. Juni 2013“ (GRDrs 708/2011) 2013 150.000 EUR	Wie beantragt
291	370	Verwaltung		Beschlussvorlage „Feuerwehrbedarfsplan der Landeshauptstadt Stuttgart - Plausibilitätsprüfung durch externe Gutachter“ (GRDrs 621/2011) Einmalige Ausstattung Dienst- und Schutzkleidung 2012 50.000 EUR Referat Städtebau und Umwelt	Wie beantragt
292	810	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	404	Mobilfunkvorsorgekonzept Zur Erarbeitung eines Mobilfunkvorsorgekonzepts werden Mittel bereitgestellt über 40.000 EUR	Ablehnung GRDrs 1069/2011

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
<u>Amt für Umweltschutz</u>					
293	3607010	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	381 BHH RNr.846, 1328	III. Erhöhung des Naturschutzfonds inkl. Sondermittel für Grünstreifen und Streuobstwiesen um 100.000 EUR	GRDRs 1125/2011
		SPD	516	<u>Dauerhafte</u> Erhöhung um 50.000 EUR p.a.	Wie beantragt
		CDU	452	Erhöhung um z.B. für die Sanierung und Erneuerung von Trockenmauern im Bereich von Münster bis Mühlhausen 30.000 EUR p.a.	
294	3607010	Verwaltung		Mitteilungsvorlage „Klimaschutzstrategie 2050 (KLIKS 2050)“ (GRDRs 632/2011)	
		SPD	516 BHH RNr.84	Ziff. 1 Weiterentwicklung des Stuttgarter Klimaschutzkonzepts KLIKS zum KLIKS 2050 mit dem Zieljahr 2050 In den Doppelhaushalt werden eingestellt 200.000 EUR	Ablehnung GRDRs 944/2011
295	360	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	381	I. Ausgleichsmaßnahmen (sog. Kompensationsflächenmanagement) - Kaltentaler Abfahrt 19.000 EUR - Häldes Obertürkheim 143.000 EUR - Bußbach Unterlauf <u>95.000 EUR</u> 257.000 EUR	Bereitstellung von 200.000 EUR in 2012 GRDRs 1042/2011
		SPD	516	Für das Kompensationsflächenmanagement werden in 2012 eingestellt 400.000 EUR	
296	360	Verwaltung		Mitteilungsvorlage „Stadtinternes Contracting“ (GRDRs 325/2011)	
		Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	391	Stadtinternes Contracting Aufstockung der Mittel um 2 Mio. EUR	Aufstockung der Mittel um je 2,0 Mio. EUR GRDRs 955/2011
		SPD	516	Ziff. 2. dto. Aufstockung 2012,2013 um 5 Mio. EUR	
				Die erzielten Energieeinsparungen fließen während der gesamten technischen Lebensdauer in den Contracting Fond zurück	Ablehnung
		SÖS und LINKE	781 BHH RNr.516	dto. Aufstockung der Mittel um 20 Mio. EUR p.a.	Ablehnung
297	360	SÖS und LINKE	777	Blockheizkraftwerk im Klärwerk Mühlhausen errichten Einstellung der Planungs- und Investitionsmittel	Mit GRDRs 959/2011 erledigt

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
				<u>Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung</u>	
				<u>Stadtplanung</u>	
298	6107010	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	382	Ziff. 6 Autofreier Markplatz Bad Cannstatt und Zukunftswerkstatt. Die Verwaltung stellt dar, welche Restmittel aus dem bisherigen Projekt "autofreier Marktplatz" aus dem DHH 2010/2011 noch zur Verfügung stehen 50.000 EUR	20.000 EUR für Straßensperrungen und Weiterführung der Zukunftswerkstatt GRDRs 1229/2011
		StR Kotz (CDU)	mündlich	Streichung der Mittel autofreier Marktplatz Bad Cannstatt 20.000 EUR	Ablehnung
		Freie Wähler	630	Autofreier Marktplatz Bad Cannstatt Bereitstellung der erforderlichen Mittel für die Durchführung der Zukunftswerkstatt Bad Cannstatt 2030	
299	6107010	Freie Wähler	639	Städtebauliche Planung und Wettbewerbe Die Verwaltung legt eine Aufstellung größerer Stadtentwicklungsprojekte für die nächsten zwei Jahre vor, bei denen Wettbewerbe angedacht sind, z.B. Schoch-Areal, Fahrion-Areal, Stadtgarten, Züblin Areal, Neckar Park. Die für die Wettbewerbe erforderlichen Mittel, unter Berücksichtigung der im Budget des Amts für Stadtplanung und Stadterneuerung veranschlagten Planungsmittel von 260.000 EUR, werden bereitgestellt	Mit GRDRs 1184/2011 erledigt
		StR Klingler (FDP)	mündlich	Einstellung einer Pauschale für städtebauliche Planung und Wettbewerbe in 2012, 2013 je 500.000 EUR	Ablehnung
300	6107010	Verwaltung		Mitteilungsvorlage Bebauungsplanverfahren NeckarPark (Ca 283) im Stadtbezirk Bad Cannstatt - Finanzbedarf / nötige Planungsmittel (GRDRs 732/2011)	
		Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	382	Ziff. 1 Bebauungsplanverfahren Neckarpark, Weiterführung 1. BA 1.000.000 EUR	
		SPD	515	I. Ziff. 1 Planungsmittel 1.030.000 EUR	Wie beantragt
		SÖS und LINKE	771	Punkt 4 dto.	Wie beantragt
		StR Hill (CDU)	mündlich	Bebauungsplan Neckarpark Planungsmittel für Verlegung der Benzstraße, Hotelstandorte, Ausgleichsmaßnahmen, Flächen für Schwimmbad und Ordnung der Sportflächen	

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung	
301	6107010	Verwaltung		Mitteilungsvorlage Kooperatives Gutachterverfahren Stadtgarten (GRDRs 746/2011)		
		Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	382	Ziff. 2 Stadtgarten, Wettbewerb	80.000 EUR	Wie beantragt
		CDU	458	Ziff. 2 dto.		
		SPD	517	II. Ziff. 6 dto.		
		SÖS und LINKE	771	dto.		
		SPD	517	II. Ziff. 6 vertiefte Planung des städtischen Bereichs	150.000 EUR	Wie beantragt
302	6107010	Verwaltung		Mitteilungsvorlage Schoch-Areal, Stuttgart-Feuerbach Finanzbedarf für Workshop und städtebaulichen Wettbewerb (GRDRs 735/2011)		
		Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	382 BHH RNr.1371	Ziff. 3 Wettbewerb, Workshop, Bürgerbeteiligung	145.000 EUR	
		CDU	458 BHH RNr.1371	Ziff. 1 Planungsmittel für Workshops, Wettbewerb	142.000 EUR	Wie beantragt
		SPD	515 BHH RNr.1371	I. Ziff. 4 dto.		
303	6107010	Verwaltung		Mitteilungsvorlage Olga-Areal, Stuttgart-West - Kenntnisnahme Wettbewerbsergebnis - Finanzbedarf für weitere Planung (GRDRs 694/2011)		
		Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	382	Ziff. 4 Olgäle 2012, Weiterplanung, Weiterentwicklung	160.000 EUR	Wie beantragt
		CDU	831	Ziff. 1 Aufnahme der Planungskosten, sofern diese nicht im Etat vorgesehen sind		
		SPD	515	I. Ziff. 2 Planungsmittel	290.000 EUR	

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
304	6107010	Verwaltung		Mitteilungsvorlage „Züblin-Areal, Stuttgart-Mitte - Durchführung eines städtebaulichen Wettbewerbs, Finanzbedarf“ (GRDrs 693/2011)	
		Bündnis 90/DIE GRÜNEN	380	V. Umwandlung Tankstelle (Züblin Parkhaus) zur Spielstelle 200.000 EUR	Wie beantragt GRDrs 1183/2011
		CDU	458	Ziff. 3 Züblin-Parkhaus-Areal Bericht zur 1. Lesung, ob zuerst mit einem Wettbewerb für die demnächst frei werdende Fläche (im Grunde heutige Tankstelle) begonnen und ein städtebaulicher Wettbewerb für das gesamte Areal (mit Parkhaus) erst später ggf. durchgeführt wird. Eine Interimsnutzung sollte geprüft werden. Wir verweisen auf den Antrag 323/2011.	
		SPD	515	I. Ziff. 3 Planungsmittel für Wettbewerb 90.000 EUR	Ablehnung
		SÖS und LINKE	771	dto. <u>Verkehrsplanung</u>	
305	6107010	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	382	Ziff. 5 Diakonissenplatz Umwandlung nach Verlagerung der Jugendverkehrsschule, Planung und Mittel für Bürgerbeteiligung 80.000 EUR	GRDrs 1175/2011
		SPD	515	I. Ziff. 6 Planungsmittel für Vorplanung eines Wettbewerbs 25.000 EUR	Wie beantragt
		SPD	515	I. Ziff. 5 Jugendverkehrsschule Weilimdorf, Planungsmittel 40.000 EUR	GRDrs 1370/2011 GRDrs 1175/2011
306	6107010	CDU	446 BHH RNr. 621	Punkt 4 Planungsmittel für die Erstellung eines Gutachtens zum Umbau der Friedrichswahl/Anschluss MEA-Brücke 80.000 EUR	Ablehnung GRDrs 1250/2011
		SÖS und LINKE	769 BHH RNr. 621	Planungskosten für den Rückbau B10/27 an der Friedrichswahl 100.000 EUR	Ablehnung
307	6107010	SÖS und LINKE	770	Paulinenbrücke Planungsmittel für den Rückbau 60.000 EUR	Antrag wird zurückgezogen GRDrs 1242/2011
308	6107010	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	383	Wilhelmsplatz-Marienplatz III. Ziff. 1 Planungsmittel insbesondere zur Verbesserung der Geh- und Radwegebeziehungen und einen Workshop 400.000 EUR	GRDrs 1241/2011
		SPD	519	Umgestaltung B14 Ziff. 1 Die Mittel für Vorplanung / verkehrstechnische Untersuchungen entsprechend dem DASL-Konzept bzw. dem Konzept des Amts für Stadtplanung und Stadterneuerung werden eingestellt 140.000 EUR	Ablehnung

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
309	6107010	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	383	III. Ziff. 2 Rückbau der alten B14 in Kaltental Mittel für einen Planungsprozess mit Bürgerbeteiligung und erste kleine Maßnahmen 400.000 EUR	GRDRs 1268/2011
		StR Pätzold (Bündnis 90/ DIE GRÜNEN)	mündlich	Rückbau der alten B14 in Kaltental Modifizierung des Antrags auf 150.000 EUR	Wie beantragt
		Freie Wähler	616	Rückbau B14 Kaltentaler Ortsdurchfahrt Der vom Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung geschätzte Aufwand von 100.000 EUR wird bis zur 1. Lesung überprüft und die erforderlichen Mittel eingestellt	
		StR Klingler (FDP)	mündlich	Streichung der Mittel für Rückbau der alten B14 Kaltental 150.000 EUR	Ablehnung
310	6107010	CDU	460	Verlängerung der L 1192 Richtung Neuhausen Bericht zur 1. Lesung: 1. wie hoch wären die Planungskosten? 2. wie wird das Zeitfenster aussehen?	Mit Berichtszusage im UTA erledigt GRDRs 1243/2011
311	6107010	Verwaltung		Verkehrsplanung Mitteilungsvorlage: Verkehrsentwicklungskonzept der Landeshauptstadt Stuttgart (VEK 2030)- Stand und weiteres Vorgehen, Personalbedarf (GRDRs 867/2011)	
		CDU	442	Verkehrsentwicklungskonzept Die Verwaltung nimmt bis zur Stellung zum Antrag 246/2011 bzw. legt dem Gemeinderat entsprechende Konzepte mit der Bezifferung dafür notwendiger Mittel vor Punkt 1 Ausbau der Elektromobilität im städtischen Fuhrpark Punkt 2 Entwicklung einer Marke E-Mobilität in Stuttgart Punkt 5 Hearing „Wie erlebt der Fußgänger unser Stuttgart?“ Punkt 6 Aktion „Stuttgart aus Sicht der Fußgänger – wo kann unsere Stadt schöner werden?“ Pauschale für verschiedene Aktivitäten und Maßnahmen	Mit GRDRs 1102/2011 erledigt
		StR Kotz (CDU)	mündlich	Bis zur 2. Lesung ergänzte am Antrag orientierte Vorlage der Verwaltung sowohl bezüglich Punkte als auch Kostenangaben	GRDRs 1378/2011
		StR Kotz (CDU)	mündlich	E-Mobilität Prüfung bis zum DHH 2014/2015, ob ein Contracting-Modell für E-Fahrzeuge zweckmäßig ist	Verwaltung hat Prüfung zugesichert
		SPD	518	Mobilitätsmanagement Ziff. 4 Die Verwaltung beantwortet bis zur 1. Lesung den Antrag 353/2011	Verwaltung hat über Gespräch mit SSB/VVS berichtet.

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
312	6107010	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	383	Gestaltung Seelbergstraße II. Ziff. 2 Südliche Seite, Aufwertung für Fußgänger 200.000 EUR	Finanzierung aus der Stadtentwicklungspauschale GRDRs 1297/2011 GRDRs 1227/2011
		CDU	460	Wir bitten die Verwaltung bis zur 2. Lesung darzustellen: 1. Welche Maßnahmen sind mit welchem Kostenaufwand für die Seelbergstraße vorgesehen? 2. Können diese in Abschnitten realisiert werden? 3. Welche Mittel aus welchen pauschalen Haushaltsansätzen können wie verwendet werden? 4. Gibt es ein Bundes- oder Landesprogramm, welches in Anspruch genommen werden kann?	
		SPD	514	I. Ziff. 4 Bereitstellung der neben der Stadtentwicklungspauschale zusätzlich benötigten Mittel 529.000 EUR	
		Freie Wähler	631	Einstellung der erforderlichen Mittel	
313	6107010	CDU	460	Gestaltung Marktstraße, Bad Cannstatt Bericht zum Sachstand	Streichung aus der Stadtentwicklungspauschale zugunsten der Maßnahme Seelbergstraße Erledigt mit GRDRs 1226/2011
		REP	806	Einstellung der Mittel für die Erneuerung des Straßenbelags 300.000 EUR <u>Parkierungsplanung</u>	
314	6107010	FDP	671	Parkraumstatistik Bericht zur 1. Lesung zum erforderlichen Personalaufwand	Ablehnung der Einführung einer Statistik GRDRs 1248/2011
315	6107010	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	386 BHH RNr. 1363	Ziff. 1 Ausweitung des Parkraummanagement, Planung, Untersuchung 200.000 EUR	Wie beantragt GRDRs 1240/2011
				Ziff. 2 Umsetzung in Teilbereichen, insbesondere - in bestehenden Bewohnerparkzonen - im Hospitalviertel Vorfinanzierung der Maßnahmen, Rückfluss durch Einnahme Bußgelder 1,0 Mio. EUR	Hospitalviertel: Umsetzung Schrankenlösung investiv 92.000 EUR und Betriebskosten 6.000 EUR p.a. GRDRs 1373/2011 ergänzend GRDRs 1272/2011
				Ziff. 3 Vorfinanzierung von Maßnahmen zur Schaffung von bewirtschafteten Parkplätzen in den Bereichen der Ausweitung des Parkraummanagements, analog des städtischen internen Energie-Contractings 1,5 Mio. EUR	
				Ziff. 4 Stellenschaffung für Überwachung ruhender Verkehr im Bereich Innenstadt. Kostenneutral, da selbst finanzierend 10 Stellen	Stellenplan, vgl. GRDRs 1409/2011

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
		StR Pätzold (Bündnis 90 / DIE GRÜNEN)	mündlich	<p>Ziff. 5 Stellen zur Umsetzung für Amt für öffentliche Ordnung und Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung</p> <p>Die Verwaltung berichtet bis zur 1. Lesung über die notwendigen Stellen zur Ausweitung des PRMs, die dann im Rahmen der Stellenplanberatungen zu schaffen sind</p> <p>Ziff. 6 Unbefristete Verlängerung der Stelle für das Beschwerdemanagement</p> <p>Bis zur 2. Lesung bzw. Stellenplan, ob so umsetzbar</p> <p>Planung 200.000 EUR Pauschale (investiv) 1,0 Mio. EUR</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hospitalviertel - Umwandlung Bewohnerparkzonen - Kursaalviertel - Gebiet Krankenhaus Bad Cannstatt - Gebiet Marienhospital - Davon 0,5 Mio. EUR Vorfinanzierung Parkflächen <p>Prüfung, ob dies aus der Parkierungsrücklage erfolgen kann. Bis zu den Stellenplanberatungen darstellen, welche Stellen benötigt werden</p>	<p>Stellenplan, vgl. GRDRs 1409/2011</p> <p>Stellenplan, vgl. GRDRs 1409/2011</p> <p>GRDRs 1371/2011 Wie beantragt für Innenstadtbereiche 200.000 EUR</p> <p>Hospitalviertel: Umsetzung Schrankenlösung investiv 92.000 EUR und Betriebskosten 6.000 EUR p.a. Kursaal Bad Cannstatt: Planungsmittel 50.000 EUR</p>
		CDU	447 BHH RNr.1363	<p>Wir beantragen bis zur 1. Lesung folgende Fragen zu beantworten:</p> <p>1. Welche Teile der inneren Stadtbezirke könnten aus erster Sicht der Verwaltung für die Ausdehnung des PRM in Frage kommen?</p> <p>2. Welches Potential für zusätzliche bewirtschaftete Stellplätze, Quartiersgaragen, Tiefgaragen und Anwohnergaragen gibt es dort bereits? Welche könnten durch geplante Bauprojekte dort neu entstehen?</p> <p>3. Im UTA (Sitzung 5.7.2011) wurde für das Gebiet S-West vorgeschlagen, weitere Flächen – diese wurden dort genannt – für mögliche Anwohnergaragen und –parkplätze zu untersuchen. Die Ergebnisse sollten bis Herbst 2011 vorliegen. Wir fragen nach, welche Ergebnisse diese Untersuchungen gebracht haben?</p> <p>Wenn diese Fragen umfassend beantwortet werden, beantragen wir für die Erarbeitung des Konzepts der Erweiterung einen Betrag von 150.000 EUR</p>	<p>Die unterjährige Finanzierung von (weiteren) Bereichen durch flexiblen Einsatz der Parkierungsrücklage wurde durch die Verwaltung zugesagt, soweit dies möglich ist.</p>
		StR Kotz (CDU)	mündlich	<p>Parkraummanagement, Mittel für Konzept Modifizierung des Antrags 200.000 EUR</p> <p>...</p>	<p>Wie beantragt</p>

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
		SPD	519 BHH RNr.1363	Ziff. 4 Für die Erweiterung des Parkraummanagements, Gesamtkonzept Innenstadtbezirke werden eingestellt 200 000 EUR	Wie beantragt
		StR'in Dr. Blind (SPD)	mündlich	Parkraummanagement Bereich Kursaal Bad Cannstatt 50.000 EUR	Wie beantragt
			BHH RNr.1223, 1359	Ziff. 7 Schaffung von 6 Stellen für die Parkraumüberwachung in der Innenstadt und 6 Stellen für die Parkraumüberwachung in den Außenbezirken	Stellenplan, vgl. GRDRs 1409/2011
		FDP	648	Punkt 1 Schaffung einer Stelle beim Amt für öffentliche Ordnung - Verkehrsüberwachung	Stellenplan, vgl. GRDRs 1409/2011
				Punkt 2 Die Verwaltung untersucht in den Gebieten Dürrlewang, Fasanenhof und insbesondere im Industriegebiet Vaihingen, in wie weit weitere Parkflächen in diesen Gebieten bereit gestellt werden können	
		SÖS und LINKE	768	Planungsmittel für Voruntersuchungen in den Bezirken Ost, Süd und Bad Cannstatt im Haushaltsjahr 2012 von 150.000 EUR	
				<u>Shared Spaces</u>	
316	6107010	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	383	I. Ziff. 2 Planungen für die Umwandlung des öffentlichen Raums zu Shared Spaces	Antrag wird zurückgezogen GRDRs 1259/2011
				Neue Vaihinger Mitte, Robert-Leicht-Straße und Filderbahnstraße, Spitalhof, Möhringen 100.000 EUR	
		FDP	683	Die notwendigen Mittel zur Einrichtung in der Vaihinger Mitte werden eingestellt	Verweisung mit Berichtszusage in UTA

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
317	6107010	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	385 BHH RNr. 10, 30	<u>Planungen zur Landschaftspflege</u> Stadt am Fluss II. Wasenufer, Neckarterrassen, 1. Bauabschnitt, Zugänglichkeit an den Neckar 400.000 EUR	GRDRs 1245/2011
		StR Pätzold (Bündnis 90/ DIE GRÜNEN)	mündlich	Stadt am Fluss Modifizierung des Antrags (124.000+55.000) 179.000 EUR	Wie beantragt
		CDU	456 BHH RNr. 30	Stadt am Fluss Mittelbereitstellung für einen städtebaulichen Wettbewerb für die Gestaltung des Uferbereichs zwischen Wilhelmkreuzung und Krefelder Straße	
		StR Klingler (FDP)	mündlich	Streichung der Mittel für Stadt am Fluss 179.000 EUR	Ablehnung
318	6107010	CDU	451	Landschaftsraum Filder Bericht zur 1. Lesung: 1. wäre ein Körschnaher Geh- und Radweg über die Grenzen von Stuttgart hinaus möglich? 2. Wie sähe die Finanzierung aus? a) Planungskosten b) Herstellung 3. Gäbe es Ko-Finanzierungen?	Mit GRDRs 1246/2011 erledigt
		SPD	517	Landschaftsraum Filder III. Ziff. 2 Anteil der Stadt Stuttgart an den geplanten Starterprojekten 30.000 EUR	Wie beantragt
		StR Klingler (FDP)	mündlich	Streichung der Mittel für Landschaftsraum Filder 30.000 EUR	Ablehnung
		Freie Wähler	612	Landschaftsraum Filder Mittel für die Umsetzung weiterer Maßnahmen nach Abstimmung mit dem Bezirksbeiräten 50.000 EUR	

Lfd. Nr.	THH/Amts -bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
319	6107010	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	381	Biotop II. Renaturierung Neckarufer, Überschwemmungsflächen Hofen, Auwiesen, IkoNE-Projekt, Planung 200.000 EUR	GRDRs 1244/2011 GRDRs 1171/2011
		StR Pätzold (Bündnis 90/DIE GRÜNEN)	mündlich	Biotop Modifizierung 190.000 EUR	Wie beantragt
		SPD	517	Landschaftsraum Neckar III. Ziff. 1 Planungsmittel für das IkoNe-Projekt Wagrainacker Hofen 190.000 EUR	Wie beantragt
		StR Klingler (FDP)	mündlich	Planungsmittel für weitere Maßnahmen wie Wasenufer mit Haltestelle für Kreuzfahrtschiffe, Naturoase Auwiesen, Uferpark Austraße 40.000 EUR Streichung der Mittel für Landschaftsraum Neckar 190.000 EUR	Ablehnung
320	6107010	Freie Wähler	611	Kelterplatz, Hofen Planungsmittel, die für die Umgestaltung erforderlich sind, werden eingestellt <u>Stadtentwicklungsplanung</u>	Ablehnung GRDRs 1178/2011
321	6107010	Freie Wähler	640	Gewerbegebiete Planungsmittel für die Umgestaltung hin zu urbanen Gewerbe- und Dienstleistungsgebieten 100.000 EUR	Ablehnung GRDRs 1185/2011
322	6107010	FDP	681	Stadtentwicklungsplanung für die Außenbezirke Am Beispiel von Vaihingen wird ein Stadtentwicklungskonzept mit integriertem Verkehrskonzept unter Einbeziehung der Bürger erarbeitet. Evtl. Übertragung der typischen Elemente auf weitere Außenbezirke wie Möhringen, Weilimdorf, Botnang oder Degerloch. Die notwendigen Mittel werden im Haushalt bereitgestellt.	Mit Kenntnisnahme GRDRs 1182/2011 erledigt
323	6107010	SPD	515	I. Ziff. 7 Mittel für Bürgerbeteiligungen 100.000 EUR	50.000 EUR p. a. (GRDRs 1401/2011) GRDRs 1188/2011
		SÖS und LINKE	776	Bürgerbeteiligungsprozesse (Erhöhung der Planungsmittel) 1. Vorschlag bis zur 3. Lesung, welche Mittel jährlich notwendig sind, um größere Bau- und Städtebau-Projekte mit einem informellen Bürgerbeteiligungskonzept zu begleiten 2. Die Planungsmittel des Amtes für Stadtplanung und Stadterneuerung werden um diese Summe erhöht und sind in der Höhe zweckgebunden	erledigt

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
324	6107010	SPD	515	Sonstiges I. Ziff. 8 Sachmittel für Baugemeinschaften, DHH 2012/2013 100.000 EUR	Ablehnung GRDRs 1193/2011
325	6107010	Verwaltung		Mitteilungsvorlage: Stadtentwicklungspauschale - Erfahrungsbericht und Projektliste zum Doppelhaushalt 2012/2013 (GRDRs 666/2011)	
		Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	384	1. Erhöhung um 600.000 EUR p.a. Die Verwaltung stellt dar, wie eine Verteilung anhand eines objektiven Schlüssels an die einzelnen Stadtteile bzw. Bezirke erreicht werden kann	GRDRs 1231/2011
		StR Pätzold (Bündnis 90 / DIE GRÜNEN)	mündlich	Stadtentwicklungspauschale Modifizierung des Antrags 500.000 EUR p.a.	Wie beantragt
		CDU	449	Stadtentwicklungspauschale 2. Die Mittel für die gesamten STEP-Mittel von 1,15 Mio. EUR p.a. werden erhöht um 200.000 EUR p.a.	
		SPD	514	I. Ziff. 3 Erhöhung um 650.000 EUR p.a.	Ablehnung
		Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	384	Ziff. 2 Projektmitteltopf für Bürgerbeteiligungen im Rahmen der STEP-Projekte 100.000 EUR	Erledigt mit Beschlussfassung zu den Haushaltsanträgen 515 (SPD) und 776 (SÖS und LINKE) „zweckgebundene Planungsmittel für Bürgerbeteiligungen“
		CDU	449	Ziff. 1 Die Aufnahme des Stadtbezirkes Nord als Förderbezirk in die Gebietskulisse der Stadtentwicklungspauschale (STEP)	Wie beantragt
		FDP	678	Zum Einstieg in die Stadtentwicklung der Außenbezirke wird eine realistische Pauschale eingestellt, um in ausgewählten Außenbezirken den Bedarf und die Möglichkeiten für eine sinnvolle Stadtentwicklung fest zu stellen	Ablehnung
		Freie Wähler	620	Aufnahme der STEP-Maßnahmen in Haushalt 2012/2013: Ziff. 1 Gaisburg , Umgestaltung des Kreuzungsbereichs Schurwald-/ Hornbergstraße	Finanzierung aus der Stadtentwicklungspauschale, vgl. GRDRs 666/2011 bereits beschlossen
			BHH RNr. 954	Ziff. 2 Gablenberg, Aufwertung der Gablenberger Hauptstraße, Kreuzungsbereich Schloßlestraße	Finanzierung aus der Stadtentwicklungspauschale, vgl. GRDRs 666/2011 bereits beschlossen
				Ziff. 3 Ostheim, Aufwertung Landhausstraße	Finanzierung aus der Stadtentwicklungspauschale, vgl. GRDRs 666/2011 bereits beschlossen

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
326	6107020	Verwaltung		<u>Stadtsanierung</u> Soziale Stadt Projekte (Verfügungsfonds) Mitteilungsvorlage: Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf - Die Soziale Stadt, Bereitstellung eines Verfügungsfonds (GRDrs 433/2011)	
		CDU	450	Ziff. 1. Möhringen 3 - Fasanenhof - 10.000 EUR	Wie beantragt GRDrs 1093/2011
		SPD	515	III. Punkt 1 dto.	GRDrs 1093/2011
		CDU	450	Ziff. 2. Zuffenhausen 6 - Rot - 10.000 EUR	Wie beantragt GRDrs 1093/2011
		SPD	515	III. Punkt 2 dto.	GRDrs 1093/2011
		CDU	450	Ziff. 3. Weilimdorf 4 – Giebel - 10.000 EUR	Mittel sind bereits im Haushaltsplanentwurf enthalten GRDrs 1093/2011
		CDU	450	Ziff. 4. Bad Cannstatt 20 - Hallschlag - 15.000 EUR	Wie beantragt GRDrs 1093/2011
		SPD	515	III. Punkt 3 dto.	GRDrs 1093/2011
		CDU	450	Ziff. 5. Mühlhausen 3 - Neugereut - 15.000 EUR	Mittel sind bereits im Haushaltsplanentwurf enthalten GRDrs 1093/2011
327	6107020	Verwaltung	Anlage 4 zur Finanzplanung	Teil III – Vorbelastungen Plieningen 1 -Schoellstraße- GRDrs 339/2010 und 318/2011, JP 2010/11- VA 28.07.2010; VA 27.07.2011 1,150 Mio. EUR	Zustimmung
				Teil III – Vorbelastungen Bad Cannstatt 17 –Neckarpark, Teilgebiet 1 GRDrs 318/2011 Jahresprogramm 2011 –VA 27.07.2011 4,083 Mio. EUR	Zustimmung
				Teil III – Vorbelastungen Stuttgart 27- Innenstadt- GRDrs 339/2010 und 318/2011, JP 2010/11; VA 28.07.2010; VA 27.07.2011 12,732 Mio. EUR	Zustimmung
				Teil III – Vorbelastungen Weilimdorf 4 -Giebel- GRDrs 339/2010 und 318/2011 JP 2010/11; VA 28.07.2010; VA 27.07.2011 2,0 Mio. EUR	Zustimmung
				...	

Lfd. Nr.	THH/Amts -bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
				Teil III – Vorbelastungen Bad Cannstatt 20 –Hallschlag- GRDRs 339/2010 und 318/2011 JP2010/11; VA 28.07.2010; VA 27.07.2011 2,083 Mio. EUR	Zustimmung
328	6107020	SPD	514	Teil III – Vorbelastungen Möhringen 3 –Fasanenhof- GRDRs 318/2011 Jahresprogramm 2011; VA 27.07.2011 583.000 EUR	Zustimmung
328	6107020	SPD	514	Sanierungsgebiet Stuttgart 27 -Innenstadt - Querspange, 2. BA, Bereich Tor- und Eberhardstraße I. Ziff. 2 Einstellung der nicht zuwendungsfähigen Mittel von 600.000 EUR Zur 1. Lesung legt die Verwaltung dar, ob ggf. Mittel aus der Umgestaltung des 1. Bauabschnitts für den 2. Bauabschnitt eingesetzt werden können	Ablehnung GRDRs 1127/2011
329	6107020	SPD	515	II. Ziff. 1 Sanierungsgebiet Weilimdorf 4 - Giebel -, Aufstockung 1,5 Mio. EUR II. Ziff. 3 Sanierungsgebiet Mühlhausen 3 - Neugereut -, Umgestaltung Jugendhaus in Bürgerhaus, nicht zuwendungsfähige Kosten 1,287 Mio. EUR II. Ziff. 4 Sanierungsgebiet Bad Cannstatt 20 - Hallschlag -, Aufstockung 1,5 Mio. EUR II. Ziff. 5 Sanierungsgebiet Stammheim 3 - Freihofstraße -, Aufstockung 1,0 Mio EUR II. Ziff. 6 Sanierungsgebiet Zuffenhausen 8 - Unterländer Straße -, Aufstockung 1,0 Mio. EUR II. Ziff. 7 Sanierungsgebiet Möhringen 3 - Fasanenhof -, Aufstockung 500.000 EUR II. Ziff. 8 Sanierungsgebiet Mühlhausen 3 - Neugereut -, Aufstockung 600.000 EUR II. Ziff. 9 Künftiges Sanierungsgebiet Stuttgart 29 - Stöckach/Villa Berg - 8,0 Mio. EUR	Die Mittel werden im Haushaltsvollzug im üblichen Verfahren bereitgestellt GRDRs 1201/2011 100.000 EUR für Anteil nicht zuwendungsfähige Planungskosten s.a. II. Ziff. 8 des Antrags Die Mittel werden im Haushaltsvollzug im üblichen Verfahren bereitgestellt Die Mittel werden im Haushaltsvollzug im üblichen Verfahren bereitgestellt Die Mittel werden im Haushaltsvollzug im üblichen Verfahren bereitgestellt Die Mittel werden im Haushaltsvollzug im üblichen Verfahren bereitgestellt Die Mittel werden im Haushaltsvollzug im üblichen Verfahren bereitgestellt

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
330	6105111	SÖS und LINKE	767 BHH RNr. 233, 827	<u>Bodenordnung</u> Ziff. 1 Das Stuttgarter Innenentwicklungsmodell wird um die Komponente "barrierefreies Wohnen" erweitert. 30% der Wohnungen müssen dem Standard der Barrierefreiheit (DIN 18040-1) entsprechen	Erledigt mit Bericht der Verwaltung GRDRs 1187/2011
331	6105111	Verwaltung	Anlage 4 zur Finanzplanung	Teil I – Finanzierung aus Infrastrukturpauschale Umlegungen Hofen – Mittlere Wohlfahrt 1,975 Mio. EUR	Zustimmung
332	6105111	Verwaltung	Anlage 4 zur Finanzplanung	Teil I – Finanzierung aus Infrastrukturpauschale Umlegungen Mühlhausen 5 – Schafhaus 6,375 Mio. EUR	Wie beantragt
333	6105111	StR Pätzold (Bündnis 90 / DIE GRÜNEN) Verwaltung	mündlich Anlage 4 zur Finanzplanung	Umlegung Mühlhausen 5 – Schafhaus – Verschiebung Teil I – Finanzierung aus Infrastrukturpauschale Umlegungen Weilimdorf – Waldhornweg/Dischinger Weg 185.000 EUR	Zustimmung
334	630	Freie Wähler	635	<u>Baurechtsamt</u> Baukontrolle Zur Vorhaltung eines zweiten Dienstfahrzeuges für Baukontrollaufgaben wird das Budget des Baurechtsamts erhöht 8.000 EUR <u>Technisches Referat</u> <u>Tiefbauamt</u>	Wie beantragt GRDRs 1199/2011
335	6605460	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	378	<u>Parkierungseinrichtungen</u> IV. Ziff. 1 Parkgebühren-/Entgelte um 5% erhöhen Die Gebühren für das Parken im öffentlichen Verkehrsraum, auf städtischen Parkplätzen und in Parkanlagen werden überprüft und zum 1.1.2013 um mindestens 5,0 Prozent erhöht, den Preissteigerungen des ÖPNV folgend. Es ist mit Mehreinnahmen von rund 400.000 EUR p.a. zu rechnen. IV. Ziff. 2 Wegfall Brötchentaste Die so genannte Brötchentaste (sprich 30-minütiges kostenloses Parken) wird abgeschafft. Mehreinnahmen von rund 180.000 EUR p.a. könnten hier erzielt werden V. Aufhebung Kostenloses Parken in der Rathausgarage	Wie beantragt GRDRs 1352/2011 GRDRs 1144/2011 Ablehnung Wie beantragt, bei Veranstaltungen im Rathaus

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
336	6605460	Verwaltung	Anlage 4 zur Finanzplanung	Teil II – Finanzierung aus Parkierungsrücklage: Kursaal Bad Cannstatt Neubau Tiefgarage, Erhöhung der Baukosten (GRDrs 614/2010) 589.000 EUR	Zustimmung
337	6605460	Verwaltung	Anlage 4 zur Finanzplanung	Teil I – Finanzierung aus Parkierungsrücklage: Anwohner-Tiefgarage Rossbollengässle S-West, Erhöhung der Baukosten (GRDrs 952/2010) 375.000 EUR	Zustimmung
338	6605460	CDU	460	Bau einer Tiefgarage unter dem Spitalhof in Möhringen 700.000 EUR	Ablehnung GRDrs 1149/2011
		Freie Wähler	613	dto.	
339	6605460	CDU	448	Parken in Stuttgart-West: - Die Verwaltung klärt mit der SBB, ob weitere Parkplätze im Zuge des Bauprojektes „Vogelsang“ geschaffen werden können. - Die Verwaltung berichtet über die Möglichkeit, auf der Fläche des ehemaligen TÜV-Gelände zusätzliche Parkplätze zu schaffen.	Mit GRDrs 1104/2011 erledigt
				<u>Straßenraum</u>	
340	6605490	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	378	VI. Anhebung der Gebühren für Sondernutzungen im öffentlichen Raum im Innenstadtbereich um 15 %	Zurückgezogen GRDrs 1144/2011
341	6605410	Verwaltung		Mitteilungsvorlage „Erneuerung von Verkehrszeichenbrücken und Unterhaltung des Fußgängerleitsystem“ (GRDrs 495/2011)	
		CDU	454	1. Für die in der GRDrs 495/2011 beschriebenen Maßnahmen zur Reinigung u. Instandhaltung des Fußgängerleitsystems werden Mittel in Höhe von 15.000 EUR p.a., somit 30.000 EUR im Doppelhaushalt 2012/2013 eingestellt. 2. In der Innenstadt sollen auch die anderen Einbauten (Lampenmasten, Tuben der Unterflurbehälter, Bänke, Treppenanlagen mit Brüstungen und Verkehrszeichenpfosten etc.), insbesondere von Aufklebern gesäubert werden. Bericht zur 1. Lesung.	Zurückgezogen GRDrs 1358/2011 GRDrs 1027/2011

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
342	660	Verwaltung		<u>Sanierung und Unterhaltung (Straßen und Stäffele)</u> Mitteilungsvorlage „Bericht zur Straßenerhaltung einschließlich Straßenentwässerungsanlagen“ (GRDRs 559/2011)	
		CDU	445 BHH RNr. 131, 573, 765	Straßensanierungen Aufstockung der Mittel für Straßensanierungen für den Doppelhaushalt 2012/2013 um 1,0 Mio. EUR p.a.	GRDRs 1160/2011 Wie beantragt
		SPD	519 BHH RNr. 131, 573, 765	Ziff. 5. Für die Erhaltung von Straßen und Gehwegen werden zusätzlich - für Investitionen 2,12 Mio. EUR p.a. - für Unterhaltung 1,0 Mio. EUR p.a. eingestellt	Ablehnung s.o.
		Freie Wähler	576 BHH RNr. 131, 573, 765	Erhöhung der Straßenunterhaltungsmittel um 2 Mio. EUR p.a. (4,0 Mio. EUR im DHH)	Ablehnung
		FDP	687 BHH RNr. 131 573, 765	Erhöhung der Haushaltsansätze für die Unterhaltung von Straßen um 3,0 Mio. EUR p.a. (auf 10 Mio. EUR p.a.)	Ablehnung
		REP	804 BHH RNr. 131, 573, 765	Erhöhung der Straßenunterhaltungsmittel um 2,0 Mio. EUR p.a.	Ablehnung
343	6605410	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	379 BHH RNr. 88	V. Sanierung Stuttgarter Stäffele 400.000 EUR	s.u. GRDRs 1158/2011
		CDU	455 BHH RNr. 88	Sanierung Stäffele Es werden für die dringend zu sanierenden Stäffele 125.000 EUR pro Jahr im Doppelhaushalt 2012/2013 eingestellt. Dieses Programm zur Sanierung der Stuttgarter Stäffele soll auch in den Jahren 2014/2015 in diesem Umfang fortgeführt werden. Folgende Stäffele sollten vordringlich saniert werden: Staffel am Bopserweg, Staffel am Schwabentunnel, Treppenanlage am Kaisemer-Birkenwaldstraße, Willi Reichert Staffel	s.u.
		SPD	518 BHH RNr. 88	Teil 2 Ziff. 2. Sonderprogramm "Kulturgut Stäffele" in 2012/2013 je Jahr - für Investitionen 212.000 EUR - für Unterhaltung 100.000 EUR	Wie beantragt
		REP	805 BHH RNr. 88	dto.	Wie beantragt
				...	

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
		Freie Wähler	584 BHH RNr. 88	Sanierung und Instandhaltung der Stuttgarter "Stäffele" 1. Es werden für Investitionen 424.000 EUR und für die Unterhaltung 200.000 EUR in den Haushalt 2012/2013 eingestellt. 2. Darstellung des Sanierungsstaus und der benötigten Mittel zu dessen Beseitigung. 3. Das Tiefbauamt stellt bis zur 1. Lesung eine Prioritätenliste der zu sanierenden "Stäffele" auf und zeigt auf wie viel es pro Jahr zuverlässig abarbeiten kann. Vergleichbar mit anderen Sanierungsprogrammen in der Stadt soll bis zu einem zusätzlichen Betrag in Höhe von weiteren 150.000 EUR in diesem Haushalt und dann in den folgenden der Sanierungsstau abgebaut werden. 4. Bereitstellung zusätzlicher Mittel für die Sanierung und Instandhaltung der am höchsten priorisierten "Stäffele" im Haushalt 2012/2013.	Wie beantragt Mit o.g. GRDRs erledigt
344	660	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN / SPD	Tischvorlage VA 21.11.	<u>Radverkehr</u> Für den Radverkehr werden zusätzlich 2012/13 bereitgestellt: - für Öffentlichkeitsarbeit 40.000 EUR p.a. - Betrieb weiterer Fahrradstationen (Arbeitsförderung) (25.000 EUR p.a.) - Realisierung Radkonzept 1,6 Mio. EUR p.a. - Rad und Schule 200.00 EUR p.a. Verwendung der Mittel für den Ausbau des Hauptradrouennetzes	GRDRs 1090/2011 zu lfdn. Nr. Wie beantragt Finanzierung aus Budget Arbeitsförderung für Station Bad Cannstatt Bereitstellung von 1,255 Mio. EUR p.a. Wie beantragt (einschl. „FahrRad-Fonds“)
345	660	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	390 BHH RNr. 34, 48, 60, 100	I. Aufstockung der Pauschale für den Radverkehr 160.000 EUR p.a. (320.000 EUR im DHH)	Modifiziert mit Antrag vom 21.11.11
		SPD	518 BHH RNr. 34, 48, 60, 100	Teil 3 Ziff. 1. Radverkehrspauschale 200.000 EUR p.a.	Modifiziert mit Antrag vom 21.11.11
346	660	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	390	II. Rad und Schule; Zusatzmittel insbesondere für Radabstellanlagen an Schulen und Verbesserung von Schulwegen hin zu mehr Sicherheit 200.000 EUR p.a.	Modifiziert mit Antrag vom 21.11.11
		SPD	518	dto.	Modifiziert mit Antrag vom 21.11.11
347	660	CDU	442	Ziff. 3 Einrichtung eines „FahrRad-Fonds“ für Projekte an Stuttgarter Schulen bzw. Anreize für die zusätzliche Fahrradnutzung von Schülern. Ziff. 4 Auslobung eines Preises für "Wirtschaft fördert FahrRad"	Wie beantragt (innerhalb Maßnahme „Rad und Schule“) Wie beantragt (5.000 EUR p.a.)

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
348	660	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	383 BHH RNr. 34, 48, 60, 1117	II. Ziff. 5 Umgestaltung und Rückbau Waiblinger Straße, Nürnberger Straße, Verbesserungen für Fußgänger und Radfahrer, 1,590 Mio EUR	Modifiziert mit Antrag vom 21.11.11
		SPD	518 BHH RNr. 34, 48, 60	dto.	Modifiziert mit Antrag vom 21.11.11
		SPD	518 BHH RNr. 34, 48, 60	Teil 3 Ziff. 4. Für den Radweg Neckartalstraße von der Wilhelmsbrücke bis Müllverbrennungsanlage werden eingestellt 954.000 EUR	Modifiziert mit Antrag vom 21.11.11
		CDU	460 BHH RNr. 34, 48, 60	Radwege in Bad Cannstatt Fahrradwege z.B. entlang der Waiblinger-/Nürnberger Straße und der Neckartalstraße sind sicher wünschenswert, doch sie erfordern zur Realisierung hohe Finanzmittel. Klärung, ob nicht im mittelfristigen Bereich einige kleinere und damit weniger finanzaufwändige Fahrradwege erstellt werden könnten. Prüfung der Realisierung eines Radweges zwischen Lehmfeldstraße und Hochflur.	Mit o.g. Beschluss erledigt (Ifd. Nr. 344)
349	660	CDU	460 BHH RNr. 34, 48, 60, 299, 733	Bessere Radfahrwege in Botnang Die Verwaltung berichtet bis zur 1. Lesung über ihre Einschätzung zum Zustand der Radwegverbindung zwischen Botnang und Feuerbach sowie den Radwegtorso in der Furtwänglerstraße. Prüfung, ob Arbeiten an diesen Radwegen aus dem vorhandenen Budget finanziert werden können.	Mit GRDRs 1090/2011 erledigt
		Freie Wähler	602 BHH RNr. 34, 46, 48, 60, 299, 733	Radwegausbau von Botnang nach Feuerbach 1. Bericht des Fahrradbeauftragten, welche Maßnahmen in diesem Bereich sinnvoller weise gemacht werden sollten und welche Kosten dafür entstehen, eventuell unterteilt in Bauabschnitte. Die Einstellung der Mittel in den Haushalt 2012/2013	
350	6605440	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	383 BHH RNr. 34, 48, 60, 100	II. Ziff. 4 Neue Weinsteige, Talseite a) Sanierung Geländer und Fußweg b) Rückbau Stellplätze, Radweg 1.200.000 EUR 700.000 EUR	Modifiziert mit Antrag vom 21.11.11
351	6605410	Freie Wähler	603 BHH RNr. 34, 48, 60	Der Bau eines Geh- und Radweges entlang des Ramsbaches südlich der Körschbrücke bis zum Dietrich-von-Plieningen Weg. Ermittlung der Kosten und Einstellung in den Haushalt 2012/2013.	Erledigt durch Erklärung der Verwaltung

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
352	6605410	Freie Wähler	604 BHH RNr. 34, 48, 60, 606,710	Radweg Am Kochenhof/ Kräherwaldstraße - Bereitstellung von Mitteln für die Sanierung des Radweges Am Kochenhof/Kräherwaldstrasse. - Planung der Zusammenlegung der bisher getrennten Radwege ab Doggenburg auf einen Radweg, der die nötige Breite hat um ein gefahrloses Radfahren zu ermöglichen. <u>ÖPNV und IVLZ</u>	Mit GRDRs 1090/2011 erledigt
353	660	Verwaltung		Mitteilungsvorlage „Barrierefreie Bushaltestellen“ (GRDRs 456/2011)	
354	660	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	389 BHH RNr. 197, 613	I Barrierefreie Haltestellen - Bau von barrierefreien Stadtbahnhaltestellen am Österreichischer Platz und Maybachstraße 100.000 EUR	Entsprechend GRDRs 1105/2011 für 3 Jahre je 100.000 EUR für die genannten Haltestellen
		SPD	518 BHH RNr. 89	- Für die Fortführung der Umwandlung hin zu barrierefreien Bushaltestellen werden im Doppelhaushalt bereitgestellt 300.000 EUR Teil 1 Ziff. 2 Für barrierefreie Bushaltestellen in der Innenstadt werden eingestellt 300 000 EUR	Wie beantragt Wie beantragt
355	660	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	389	II. Ziff. 2 Für die Einrichtung neuer Buskaps zur Busbeschleunigung im Stadtgebiet werden eingestellt 200.000 EUR	Mit GRDRs 1105/2011 erledigt
356	660	Verwaltung		Mitteilungsvorlage „Weitere Entwicklung der IVLZ“ (GRDRs 962/2010)	
		Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	389	II. Ziff. 1 Für Maßnahmen zur Beschleunigung der Busse in den Außenbezirken werden eingestellt 530.000 EUR	Wie beantragt (verteilt auf vier Jahre)
		CDU	443	dto.	
		SPD	518	dto.	
		CDU	443	Ziff. 1. Für den Aufbau eines Messstellen- und Kameranetzes im südlichen Stadtgebiet werden eingestellt: 678.000 EUR	Ablehnung
				Ziff. 4. Errichtung von dynamischen Verkehrsinformationstafeln für den Innenstadtbereich 859.000 EUR	Ablehnung

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
357	6605410	Verwaltung		<u>Kreisverkehre</u> Bericht zur verkehrlichen Neuordnung am Löwenmarkt in Weilimdorf mit Herstellung eines Kreisverkehrsplatzes an der Einmündung Solitude-/ Pforzheimer Straße.	GRDRs 1277/2011
		CDU	460	Weiterplanung der Umgestaltung des "Kiesbetts" 2012/2013 je 25.000 EUR	Wie beantragt GRDRs 1177/2011
		Freie Wähler, FDP	594	Planungsmittel zur Durchführung eines Architektenwettbewerbs oder einer Mehrfachbeauftragung externer Planer zur baureifen Planung der Umgestaltung des Löwen-Marktes, Bereich „Kiesbett“ und Kreuzungen Solitudestraße / Pforzheimer Straße / Rennstraße und Solitudestraße / Glemsgaustraße 50.000 EUR	
358	6605430	SPD	519 BürgerHH Nr. 47, 156, 633	Ziff. 3. Kreisverkehr Solitude-/Engelbergstraße Weilimdorf 633.000 EUR	Ablehnung GRDRs 1086/2011
		Freie Wähler', FDP	577 BürgerHH Nr. 47, 156, 633	dto.	
359	6605410	SPD	519 BürgerHH Nr. 47, 156	Ziff. 3. Kreisverkehr Otto-Hirsch-Brücke/Göppinger Straße Obertürkheim 422.000 EUR	Ablehnung GRDRs 1086/2011
		Freie Wähler	606 BürgerHH Nr. 47, 156	dto.	
360	6605410	SPD	519 BHH RNr. 47, 156, 1240	Ziff. 3. Kreisverkehr Seeblickweg / Benzenäckerstraße, Neugereut 824.000 EUR	Ablehnung GRDRs 1086/2011
361	6605410	CDU	446 BHH RNr. 47, 156	Ziff. 3 Kreisverkehr Ortsteingang Mühlhausen - Kreuzung Aldingerstraße/Mönchfeldstraße; Planungsmittel i.H.v. 50.000 EUR	Wie beantragt GRDRs 1086/2011
		SPD	519 BHH RNr. 47, 156	Ziff. 3. Kreisverkehre; Mönchfeldstraße / Aldinger Straße, Planungsmittel i.H.v. 40.000 EUR	
		Freie Wähler	607 BHH RNr. 47, 156	dto.	

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
362	660	FDP	679 BHH RNr. 47, 156, 942	Kreisverkehre: - Erstellung einer Prioritätenliste für alle Stadtbezirke - Prüfung der Errichtung von "Minikreisverkehren" <u>Straßenbeleuchtung</u>	Mit GRDRs 1086/2011 erledigt
363	6605410	CDU	460 BHH RNr. 1609	Beleuchtung Markgräflerstraße - Darstellung der Kosten die für die Beleuchtung der Verlängerung der Markgräflerstraße bis zur 1. Lesung. - Prüfung, ob die für die Wegbeleuchtung notwendigen Mittel aus dem regulären Budget der betroffenen Ämter bereitgestellt werden können.	Mit GRDRs 1112/2011 erledigt
364	6605410	Freie Wähler	605	Verbesserung der Beleuchtung von Gehwegen in Plieningen/Birkach: - Nordseite der äußeren Scharnhäuser Straße von der Einmündung des Seemühlenwegs bis zur Einmündung des Schachtelhalmwegs. - Weg hinter der Alfred-Wais-Halle bis zum Nikolaus-Cusanushaus. Bericht der Verwaltung zur 1. Lesung mit Kostenschätzung und Bereitstellung der erforderlichen Mittel im Haushalt 2012/2013 <u>Einzelmaßnahmen</u>	Mit GRDRs 1112/2011 erledigt
365	660	SPD	513	Umgang mit zwingend notwendigen Maßnahmen im Zusammenhang mit Vorhaben Dritter oder wichtige Sicherheitsinvestitionen und Instandsetzungen. Aufruf der nachstehenden Punkte zur Entscheidung in 1. Lesung. Die Verwaltung macht einen Vorschlag, wie aus ihrer Sicht damit umgegangen werden soll. - Heilbronner-/Wolframstraße - Äußere Erschließung A1, 1. Teil (2,781 Mio. EUR) - U12 Dürrlewang Vorteilsausgleich Stadt (318.000 EUR) - U12, Abschnitt Mailänder Platz bis Milchhof, städtische Begleitmaßnahmen und Vorteilsausgleich (1,06 Mio. EUR) - Treppe von Paulinenbrücke zum Rupert-Mayer-Platz (425.000 EUR) - Umgestaltung Kriegsbergstraße im Zusammenhang mit dem Projekt Klinikum Mitte (5,3 Mio. EUR) - Straßenumgestaltung im Zusammenhang mit dem Projekt "Gerber" Tübinger-, Sophien- und Marienstraße (1,19 Mio. EUR) - Straßenbeleuchtung, Austausch der restlichen Quecksilberdampfanlagen ab 2015 verboten (2,16 Mio. EUR) - Konzept und Planung für die brandschutztechnische Nachrüstung Bauwerk B14 - Unterführung Charlottenplatz (150.000 EUR) - Stützmauer Treppe Erbenolweg, Nord (212.000 EUR) - Betriebstechnik Tunnel (318.000 EUR p.a.) - Erneuerung Pumpwerke (212.000 EUR p.a.) ...	GRDRs 1022/2011 Finanzierung aus Infrastrukturpauschale Finanzierung aus Infrastrukturpauschale Finanzierung aus Infrastrukturpauschale 500.000 aus Infrastrukturpauschale für Planung und Schließung Unterführung Finanzierung aus Infrastrukturpauschale Antrag StR'in Dr. Blind (SPD): Ablehnung

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
366	6605410	Verwaltung	Anlage 4 zur Finanzplanung	<ul style="list-style-type: none"> - Erneuerung Tragwerke Verkehrszeichenbrücken, selbstständiges Straßenzubehör (106.000 EUR p.a.) - Betriebsaufwand Tunnel (300.000 EUR p.a.) - Unterhaltung von Ingenieurbauwerken (300.000 EUR p.a.) 	Finanzierung aus Infrastrukturpauschale Zustimmung
		CDU	444	dto.	GRDRs 1202/2011
367	6605440	Verwaltung	Anlage 4 zur Finanzplanung	Teil I – Finanzierung aus Infrastrukturpauschale Anschluss B27 / Sigmaringer Straße (Vollanschluss) einschl. Begleitmaßnahmen (Brutto 3,3592 Mio. EUR/ netto 3,312 Mio. EUR)	Ablehnung
		Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	378	Teil VII. Ziff. 2 Kein Vollanschluss B27/ Sigmaringer Straße Herausnahme aus dem Haushaltsplanentwurf (Infrastrukturpauschale)	Wie beantragt GRDRs 1212/2011
		CDU	446	Vollanschluss B 27/Sigmaringer Straße in Stuttgart-Degerloch	Ablehnung
368	6605440	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	378	Teil VII. Ziff. 1 Rosensteintunnel: Herausnahme aus dem Haushaltsplanentwurf	Ablehnung GRDRs 1213/2011
369	660	SPD	519	Begleitmaßnahmen zum Rosensteintunnel (Antrag 154/2010): 1. Stufe kurzfristige Maßnahmen: <ul style="list-style-type: none"> - Anschluss Werderstraße an die B14 (S-Ost), - Kreuzung Haldenrain-/Schozacher Straße (Rot), - Kreuzung Schwieberdinger-/Marconistraße <p style="text-align: right;">1.358.000 EUR</p>	Wie beantragt GRDRs 1121/2011
				Für weitere Begleitmaßnahmen zum Rosensteintunnel werden in die mittelfristige Finanzplanung eingestellt	Wie beantragt 5.700.000 EUR
370	6605410	CDU	444 BHH RNr. 615	Bericht zur 1. Lesung zur Instandsetzung und Umgestaltung Kronprinzstraße	Mit GRDRs 1202/2011 erledigt
		FDP	686 BHH RNr. 615	Instandsetzung und Umgestaltung der Kronprinzstraße (1. Abschnitt zwischen Kiene- und Gymnasiumstraße)	Ablehnung 1.849.000 EUR

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
371	6605410	CDU	444	Bericht zur 1. Lesung zur Sanierung/ Umgestaltung der Marienstraße	Für die Umgestaltung zwischen Königstraße und Sophienstraße werden 933.000 EUR benötigt. Finanzierung aus Infrastrukturpauschale Zustimmung GRDrs 1108/2011
		SPD	514	I. Ziff. 1 Marienstraße; Für Umbau- und Sanierungsmaßnahmen werden eingestellt 880.000 EUR	
		Freie Wähler	578	Aufwertung und Belagerneuerung der unteren Marienstraße 780.000 EUR	
372	6605410	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	383	Shared Space I. Ziff. 1 Umsetzung in der Tübinger Straße, restliches Teilstück Sophienstraße-Paulinenbrücke 420.000 EUR	Straßenumgestaltung im Rahmen des Projekts „Gerber“ GRDrs 1108/2011 GRDrs 1259/2011
373	6605410	SPD	518	Teil 2 Ziff. 3 Fußverkehr: Fuß- und Radwegverbindung über die S-Bahn bei Dürrlewang 265.000 EUR	GRDrs 1100/2011 Wie beantragt
374	6605440	SPD	518	Teil 2 Ziff. 1 Fußverkehr: Fußgängerüberweg über die B14 an der Ulrichstraße 424.000 EUR	Zurückgezogen GRDrs 1205/2011
375	660	SPD	518	Teil 2 Ziff. 4 Fußverkehr Sonderprogramm "Kinder kommen sicher über die Straße" Mittelbereitstellung von 300 000 EUR p.a. für kleinere Maßnahmen wie Gehwegnasen, Querungshilfen, Rückbau überbreiter Straßeneinmündungen	Bereitstellung von 150.000 EUR p.a. bis 2015 GRDrs 1205/2011
376	6605410	SPD	518	Teil 2 Ziff. 6 Fußverkehr Bericht der Verwaltung, welche Mittel für eine Fußgängerzone Leonhardstraße ab Ecke Jakobstraße benötigt werden.	Mit Erklärung der Verwaltung erledigt GRDrs 1205/2011
377	6605410	Freie Wähler	609 BHH RNr. 452, 747	Fußgängersteg zwischen Münster und Hallschlag (Zuckerfabrik) Planungsmittel 160.000 EUR	Ablehnung GRDrs 1028/2011
378	6606410	SPD	514 BHH RNr. 971, 1205	Teil I. Ziff. 5 Umgestaltung des Dreiecksplatzes Nagold-/Iller-/Elbestraße 349.000 EUR	Wie beantragt GRDrs 1204/2011
379	6605410	Freie Wähler	615	Ausbau der Nauener Straße in Degerloch (Gehweg/ Straßenbeleuchtung). Bericht der Verwaltung zur 1. Lesung mit Kostenaufstellung und Bereitstellung der erforderlichen Mittel im Haushalt 2012/2013.	Zurückgezogen GRDrs 1207/2011

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
380	6605430	CDU	446 BHH RNr. 1664	Vollanschluss Breitwiesenstraße an Nord-Süd-Straße Beschluss über Vollausbau und Bereitstellung der Mittel	3. Lesung GRDRs 1119/2011
		FDP	673 BHH RNr. 1664	dto.	
381	6605440	Freie Wähler	608 BHH RNr. 1252, 1442, 1602	Verlegung der B 295 in Feuerbach einschl. Kreisverkehr an der Kreuzung Steiermärker-/Bregenzer- und Bludenzener Straße. Aufnahme der Mittel für die Restplanung und den Ausbau inklusive Kreisverkehr.	Mit GRDRs 1206/2011 erledigt
382	6605440	FDP	672	Direkte Zufahrt zur JVA Stammheim über die B27a 1. Bereitstellung der notwendigen Planungsmittel 2. Bericht über den Stand <u>Gewässerschutz/Öffentliche Gewässer</u>	Mit GRDRs 1162/2011 erledigt
383	6605520	Verwaltung	Anlage 4 zur Finanzplanung	Hochwasserschutz Scheffzental GRDRs 410/2010 Neufassung (668.000 EUR)	Zustimmung
384	6605520	Verwaltung		Zweckverband Hochwasserschutz Körsch Erhöhung der Kapitalumlage 2012/2013 entsprechend HHPI- Entwurf des ZV 41.000 EUR p.a.	Zustimmung GRDRs 1311/2011
385	6605520	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	385 BHH RNr. 38, 96, 277	Teil I Feuersee, Stuttgart West Verbesserung der Wasserqualität, Seesanierung 500.000 EUR	Wie beantragt 2013 100.000 EUR 2014 400.000 EUR GRDRs 1156/2011
		CDU	457 BHH RNr. 38, 96, 277	Feuersee, Stuttgart West; Entschlammung zur Verbesserung der Wasserqualität, ausführlicher Bericht der Verwaltung	
		SPD	514 BHH RNr. 38, 96, 277	dto.	
386	6605520	SPD	514 BHH RNr. 27, 245	II. Ziff. 3 Nesenbach öffnen Darstellung der Kosten, die vorhandene Wasserrinne in der Möhringer Straße mit Quellwasser zu füllen	Mit GRDRs 1211/2011 erledigt
387	6605520	REP	791 BHH RNr. 157	Einstellung von Mitteln für einen Ideenwettbewerb zur attraktiveren Gestaltung des Eckensees sowie zur Verbesserung der Wasserzufuhr.	Mit GRDRs 1210/2011 erledigt

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
388	6605520	Verwaltung		Mitteilungsvorlage Stuttgart-Mitte, EuropaViertel, Mailänder Platz mit Umgebung GR Drs 945/2011 (Finanzierung aus Stuttgart 21 Infrastrukturpauschale)	
		SPD	514	Teil II. Ziff. 1. Für die Brunnentechnik und das Wasserspiel am Mailänder Platz werden aus der Stuttgart 21- Infrastrukturpauschale 600.000 EUR eingestellt. <u>Eigenbetriebe Stadtentwässerung Stuttgart</u>	Erledigt
389	Wpl. SES	Verwaltung		Wirtschaftsplan 2012/2013 des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Stuttgart (GR Drs 875/2011) <u>Garten-, Friedhofs- und Forstamt</u>	Zustimmung
390	6707010	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	380	IV. Prüfung der Kosten für die Unterhaltung der Grünanlagen durch Fremdvergaben oder Erbringung der Leistung durch eigenes Personal des Garten-, Friedhofs- und Forstamtes. Die Verwaltung berichtet bis zu den Stellenplanberatungen zum Thema Unterhalt Grünanlagen und personellen Ressourcen	Erhöhung der Ansätze um 190.000 EUR p.a. GR Drs 1139/2011 GR Drs 1347/2011
		FDP	684	Bereitstellung der notwendigen Mittel, um die städtischen Grünanlagen und die Grünflächen an den Straßen ganzjährig in einem gepflegten Zustand zu halten	
391	6707010	Freie Wähler	581	Sport- und Spielgelände „Bolzplatz Doggenburg“ Sanierung von Umkleidekabinen und Sanitäranlage sowie Pflege des Platzbelages und der Spielgeräte. Bereitstellung der erforderlichen Mittel	Wie beantragt (26.000 EUR in 2012) GR Drs 1164/2011 GR Drs 1367/2011
392	6705530	SPD	517	II. Ziff. 8 Hoppenlaufriedhof Erstellung eines denkmalpflegerischen Konzeptes 100.000 EUR <u>Spielflächen</u>	Ablehnung GR Drs 1176/2011 GR Drs 1214/2011 zu lfd. Nr. 393 bis 399
393	6707010	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	380 BHH R Nr.488	II Ziff.1 Erhöhung der Pauschale für den Spielgeräteersatz um 600.000 EUR II. Ziff. 2 Sanierung von Spielplätzen 800.000 EUR	Bereitstellung von 400.000 EUR im Doppelhaushalt Bereitstellung von 600.000 EUR im Doppelhaushalt
		SPD	525	1. Folgende in der Roten Liste enthaltenen Spielplätze werden durch die zusätzliche Einstellung der dafür notwendigen Finanzmittel im Haushalt 2012/2013 umgesetzt. Insgesamt 1,832 Mio. EUR - Paulinenhof , S-Mitte (80.000 EUR) - Stadtgarten "Spinne", S-Mitte (100.000 EUR) ...	Ablehnung

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
				<ul style="list-style-type: none"> - Bopseranlage, S-Süd (150.000 EUR) - Alter Friedhof Untertürkheim, S-UT (185.000 EUR) - Bottroper- / Düsseldorfer Str. - Sanierung, S-Ca (105.000 EUR) - Talwiesen, Haldenrainstr. S-Zu (83.000 EUR) - Hermann-Kopp-Weg, S-Plie (200.000 EUR) - Im Schüle, 1. BA, S-Nord (20.000 EUR) - Ameisenbergschule/ Uhlandshöhe, S-Ost (40.000 EUR) - Vogelsangschule, Bolzplatz, S-West (100.000 EUR) - Barbarossastraße, S-UT (280.000 EUR) - Sieben Morgen, Bolzplatz, S-Sta (42.000 EUR) - Denner Rückbau, S-Ca (20.000 EUR) - Im Birkhof, S-Vai (100.000 EUR) - Seestraße, Spielhang S-Nord (60.000 EUR) - Froschbeißer, Bolzplatz Sanierung, S-Ost (40.000 EUR) - Klein-/Knoll-/Knappstraße, S-Nord (50.000 EUR) - Tiefenbachstraße, S-Hed (78.000 EUR) - Mittenfeldstraße, Weil (59.000 EUR) - Botanischer Garten, S-Hohenheim (40.000 EUR) 	
		Freie Wähler	570 BHH RNr. 488	Erhöhung der Instandhaltungspauschale für Spielplätze um 300.000 EUR	s.o.
		Freie Wähler	591	Ziff. 1.2 Spielplatz Tiefenbachstraße, Stuttgart-Rohracker	Ablehnung
394	6707010	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	380	VI Schaffung von Naturerfahrungsräumen; Umsetzung des geplanten Projekts an der Klüpfelstraße 100.000 EUR	Wie beantragt
395	6707010	CDU	440 BHH RNr. 32, 107, 234	Für neue Schilder "Rauchfreie Spielplätze" werden in den Haushalt 2012/2013 eingestellt 25.000 EUR	Ablehnung
396	6707010	SPD	525	Ziff. 2 Die Verwaltung berichtet, welche zusätzliche Mittel notwendig sind, um kurzfristig temporäre Spiel- und Bewegungsmaßnahmen auf brachliegenden Flächen zu verwirklichen.	Mit GRDRs 1214/2011 erledigt
397	6707010	SPD	525	Ziff. 3 Bericht zu überdachten Winterspielplätzen bzw. Spielmöglichkeiten in Hallen	Mit GRDRs 1214/2011 erledigt
398	6707010	FDP	669 BHH RNr. 1063	Bereitstellung der Mittel für den Bau einer Skating- und Jugendanlage auf städtischem Gelände entlang der Beethovenstraße in Stuttgart-Botnang 40.000 EUR	Mit GRDRs 1214/2011 erledigt
399	6707010	SÖS und LINKE	784	Erweiterung und bedarfsgerechter Ausbau des Spielplatzes im Weinberg oberhalb der Gebäude der Weinmanufaktur Untertürkheim	Mit GRDRs 1214/2011 erledigt

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
				<u>Grünanlagen</u>	GRDRs 1215/2011 zu lfd. Nr. 400 bis 409
400	6707010	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	380	I Ziff. 1 Erhöhung Pauschale für Sanierungsmaßnahmen von Wegen in Parks und Grünanlagen um 300.000 EUR	Wie beantragt
		CDU	459	dto.	
		REP	807	Für Wegesanierungen in Grünanlagen werden bereitgestellt 220.000 EUR	
401	6707010	Verwaltung	Anlage 4 zur Finanzplanung	Grünanlage Geißeich-, Zamenhofstr., West (Finanzierung aus der Infrastrukturpauschale) 150.000 EUR	Zustimmung
		SPD	517	II Ziff. 1 dto.	
402	6707010	Verwaltung	Anlage 4 zur Finanzplanung	Grünanlage Tunnelstraße/Oswald-Hesse-Straße, Feuerbach (Finanzierung aus der Infrastrukturpauschale) 450.000 EUR	Zustimmung
		SPD	517	II Ziff. 2 dto.	
403	6707010	Verwaltung	Anlage 4 zur Finanzplanung	Grünanlage Honigwiesen 2.BA Vaihingen (Finanzierung aus der Infrastrukturpauschale) 150.000 EUR	Zustimmung
		SPD	517	II Ziff. 3 dto.	
404	6707010	SPD	517	II Ziff. 4 Kursaanlagen 120.000 EUR	Ablehnung
405	6707010	SPD	517	II Ziff. 5 Talwiesen Zuffenhausen (im Kontext mit dem Spielplatz Talwiesen) 77.000 EUR	Mit GRDRs 1214/2011 erledigt
406	6707010	SPD	517	II Ziff. 7 Park der Villa Scheufelen, Mitte 180.000 EUR	Ablehnung
407	6707010	Verwaltung		Mitteilungsvorlage Grünanlage/ Spielplatz Rossbollengässle GRDRs 686/2011	
		Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	383	II Ziff. 3 Roßbollengässle Grünanlage, Anwohnerplatz, ergänzende Mittel 250.000 EUR	Wie beantragt
408	6707010	CDU	453	Tierschutz; Kröten Für das Zuschütten des Betonbeckens des früheren Feuerlöschteiches und Herstellung einer Grünanlage in Heumaden werden eingestellt 50.000 EUR	Bereitstellung von 25.000 EUR iin 2013
409	6707010	SÖS und LINKE	783	Für die Errichtung eines provisorischen Stadtteilplatzes beim Stadtarchiv, in Bad Cannstatt gemäß den Vorstellungen der Bürgerinitiative am Veielbrunnen 25.000 EUR	Zurückgezogen

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
410	6707010	Freie Wähler	599 BHH RNr. 874	Festplatz Zuffenhausen; Bereitstellung von Planungsmitteln 160.000 EUR	Bereitstellung von 100.000 EUR im Doppelhaushalt GRDrs 1172/2011
411	6707010	Verwaltung		Mitteilungsvorlage Leitungssanierung Höhenpark Killesberg GRDrs 747/2011	
		REP	808	Höhenpark Killesberg; Sanierung des Leitungsnetzes 5,83 Mio. EUR	Beginnend ab 2013 (380.000 EUR für die Planung) Baumaßnahme ab 2014 ff. insg. 5,58 Mio. EUR Zustimmung GRDrs 1216/2011
412	6707010	CDU	449	Ziff. 3 In 2012 wird aus Mitteln des STEP die Neugestaltung der Aussichtsplatte mit Bushaltespur in der Birkenwaldstraße finanziert. Nach Auskunft der Verwaltung belaufen sich die Kosten auf maximal 150.000 EUR Bericht zur 1. Lesung <u>Bäume</u>	Ablehnung GRDrs 1231/2011
413	6707010	Verwaltung		Mitteilungsvorlage Straßenbaumkonzept – Ersatzpflanzungen aufgrund von Baumfällungen für Bauprojekte GRDrs 698/2011	
		Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	380 BHH RNr. 94, 208	III Umsetzung des Straßenbaumprogramms 1,0 Mio. EUR	2012 bis 2014 je 250.000 EUR p.a. Zustimmung GRDrs 1217/2011
		SPD	517 BHH RNr. 94	I. Ziff. 1 Baumersatzkonto im Geltungsbereich der Baumschutzsatzung (zur Vorfinanzierung) 2,0 Mio. EUR	s.o.
414	6605410	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	383	II. Ziff. 1 Rückbau der Feinstraße, Erweiterung Schulhof Karls gymnasium, Rupert-Mayer-Platz Zweiter Bauabschnitt, Stuttgart-Süd 400.000 EUR	450.000 EUR für Umgestaltung Furtbachstraße (Planung und Bau entspr. Beschlussvariante 2b der GRDrs 1348/2011) beschlossen. Zusätzlich 45.000 EUR aus städtebaulichem Vertrag Caleido-Projekt für Baumpflanzungen GRDrs 1348/2011 GRDrs 1203/2011 GRDrs 1217/2011
		SPD	517	I. Es werden eingestellt: für: 2. Bäume im Bereich der Marienkirche, d.h. 2.BA Rupert-Mayer-Platz 500.000 EUR	

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
415	6707010	SPD	517 BHH RNr. 94	<p>I. Es werden eingestellt: für:</p> <p>3. Sanierung alter Baumbestände in Sillenbuch (Eichenhain) und Möhringen 73.000 EUR</p> <p>4. Straßenbäume in Feuerbach 25.000 EUR</p> <p>5. Straßenbäume in Weilimdorf 20.000 EUR</p> <p>6. Bäume an div. Straßen in Freiberg und Mönchfeld 25.000 EUR</p> <p>7. Straßenbäume Stammheim 25.000 EUR</p> <p><u>Friedhöfe</u></p>	<p>GRDRs 1217/2011</p> <p>Wie beantragt</p> <p>Ablehnung</p> <p>Ablehnung</p> <p>Ablehnung</p> <p>Ablehnung</p> <p>GRDRs 1218/2011 zu lfd. Nr. 416 bis 420</p>
416	6705530	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	380	<p>II. Ziff. 2. Für Sanierungsmaßnahmen im Bereich der Wege auf den Friedhöfen werden eingestellt 150.000 EUR</p>	Ablehnung
417	6705530	SPD	517	<p>II. Ziff. 9 Friedhöfe: Hauptfriedhof, Dachsanierungen</p> <p>- Feierhalle 335.000 EUR</p> <p>- Leichenhaus 175.000 EUR</p> <p>- Umkleide/Kantine 120.000 EUR</p> <p>- Garagen 50.000 EUR</p>	Ablehnung
418	6705530	Verwaltung		<p>Mitteilungsvorlage Investitionsbedarf im Friedhofsbetrieb im Zusammenhang mit der Umsetzung der Betriebshofkonzeption GRDRs 739/2011</p>	
419		SPD	517	<p>II. Ziff. 10: Fahrzeugunterstände auf dem Hauptfriedhof 220.000 EUR</p>	Ablehnung
420	6705530	Freie Wähler	601	<p>Erweiterung des Botnanger Friedhofs</p> <p><u>Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Stuttgart</u></p>	Mit GRDRs 1218 erledigt
421	Wpl. AWS	Verwaltung		<p>Wirtschaftsplan 2012/2013 des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft Stuttgart (GRDRs 282/2011 Neufassung)</p>	Zustimmung
422	Wpl. AWS	StR Kotz (CDU)	mündlich	<p>Übersicht über die Preise von Verkehrszeichen zur 2. Lesung</p> <p>Referat Wirtschaft, Finanzen und Beteiligungen</p>	Mit GRDRs 1357/2011 erledigt
423	200	SPD	536	<p>Ziff. 1 Für die City-Initiative Stuttgart e.V. als Budget für operative Maßnahmen bzw. als Zuschuss 100.000 EUR p.a.</p>	Ablehnung GRDRs 942/2011
424	200	Verwaltung		<p>Beschlussvorlage GRDRs 697/2011 „Stuttgart Airport Busterminal“ Bau und Betrieb des SAB Investitionskosten 4,6 Mio. EUR</p>	Zustimmung

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
				<u>Stadtkämmerei</u>	
				<u>Grundsteuer</u>	
425	9006110	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	378 BHH RNr.1402	III. Keine Rücknahme der Grundsteuererhöhung, Beibehaltung des Grundsteuerhebesatzes von 520 Punkte	GRDRs 1072/2011
		Freie Wähler	569 BHH RNr. 154, 921	Herabsetzung des Grundsteuerhebesatzes von 520 auf 450 Punkte.	Ablehnung
		FDP	643 BHH RNr. 154, 921	Ziff. 1. Die Grundsteuererhöhung von 400 auf 520 Punkte ist zum 01.01.2012 zurückzunehmen.	Ablehnung
		REP	789 BHH RNr. 921	In der Haushaltssatzung für den Doppelhaushalt 2012/2013 wird der Hebesatz für die Grundsteuer von 520 auf 500 vH herabgesetzt.	Ablehnung
				<u>Gewerbsteuer</u>	
426	9006110	FDP	643	Ziff. 2. Die Hebesätze der Gewerbsteuer werden nicht erhöht.	GRDRs 1033/2011
		SÖS und LINKE	694 BHH RNr. 1325, 1453	Der Gewerbsteuerhebesatz in Stuttgart wird um 30 Prozentpunkte erhöht.	Ablehnung
				<u>Vergnügungssteuer</u>	
427	9006110	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	378 BHH RNr. 13, 285	I. 1. Einbezug von Wettbüros und sog. Etablissements in die Vergnügungssteuersatzung 600.000 EUR I. 2. Erhöhung Vergnügungssteuer von 18 auf 21 Prozent 1,5 Mio. EUR	Die Satzung wird wie folgt geändert (vgl. Beschlussvorlage GRDRs 1271/2011 Neufassung): - Erhöhung Steuersatz für Spielgeräte mit Gewinnmöglichkeit auf 22 % der Nettokasse - keine Anhebung der Mindestbeträge für Gewinneräte - Einführung weiterer steuerpflicht. Steuergegenstände (Wettbüro, PC mit Internetzugang, Bordelle/Laufhäuser u.ä.)
		SPD	566 BHH RNr. 13, 285	1. Die Vergnügungssteuer wird um den Tatbestand der Glücksspiele erweitert und die Hebesätze werden von 18% auf 22% erhöht. 2. Bis zur 1. Lesung des Haushalts wird rechtlich geklärt, bis zu welcher Höhe die Vergnügungssteuer zulässig ist und ob weitere Tatbestände einbezogen werden können.	GRDRs 1035/2011
		SÖS und LINKE	708	Besteuerung von Laufhäusern im Rahmen der Vergnügungssteuer (je Veranstaltungstag und angefangene zehn Quadratmeter Veranstaltungsfläche pauschal in einer Höhe von 5,60 EUR)	...

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
		SÖS und LINKE StR Winter (Bündnis 90/ DIE GRÜNEN)	711 BHH RNr. 13, 97, 285 mündlich 2. Lsg. BHH RNr. 285	Automatenbesteuerung Anhebung der Besteuerung von Spielgeräten mit Gewinnmöglichkeit auf 25 % (Nettokasse) und Anhebung des Mindestsatzes auf 200 EUR für Spielhallen und 200 EUR für Gaststätten und andere Orte. Personalcomputer mit Internetzugang werden als weiterer Steuergegenstand in die Vergnügungssteuersatzung einbezogen. Aus dem zusätzlichen Steueraufkommen der Vergnügungssteuer wird ein Anteil von 100.000 EUR zur Aufstockung des Kulturbudgets verwendet. <u>Sonstige Steuern und Abgaben</u>	Wie beantragt s. lfd. Nr. 82
428	9006110	SÖS und LINKE	710 BHH RNr. 75	1. Einführung einer Waffenbesitzsteuer als Aufwandssteuer. 2. Ziel: einheitliche regionsweite Regelung zur Besteuerung von Waffen	Mit GRDRs 1008/2011 erledigt
429	9006110	SÖS und LINKE	709 BHH RNr. 217, 271, 1046, 1145	City-Maut für Stuttgart 1. Die Stadtverwaltung beantragt bei der Landesregierung die Einrichtung einer City-Maut für Stuttgart. 2. In Abstimmung mit der Landesregierung wird hierzu ein Konzept für eine City-Maut erarbeitet. 3. Nach Genehmigung durch das Land werden die erzielten Einnahmen zur Deckung des SSB-Defizits, zur Deckung der Mehrausgaben für ein Sozialticket und anschließend zur allgemeinen Ticketpreisreduzierung verwendet. <u>Beteiligungsverwaltung</u> <u>Stadtwerke</u>	Mit GRDRs 1037/2011 erledigt
430	0208100	SÖS und LINKE	712	1. Die neu gegründeten Stadtwerke der Landeshauptstadt Stuttgart erhalten eine Sozialcharta, die ihre Geschäftstätigkeit mit einem Auftrag zur Daseinsvorsorge und energetischen Grundsicherung verbindet. 2. Es wird ein Energiebeirat mit beratender Funktion zum Aufsichtsrat und der Geschäftsleitung der Stadtwerke berufen.	Mit GRDRs 1122/2011 erledigt
431	0208100	SÖS und LINKE	778	Alternatives Konjunkturprogramm ökologischer Stadtumbau 1. Dem Aufbau des neuen Geschäftsfelds „Energie-Contracting“ durch die Stadtwerke Stuttgart wird zugestimmt. 2. Für zu akquirierende Contractingprojekte wird ein Rahmenkredit von jährlich 50 Millionen EUR genehmigt. 3. Über die Aufteilung des Rahmenkredits in einzelne Projektkredite und deren Bewilligung entscheidet der Stadtrat. Die Einwilligung in ein Contracting-Projekt setzt die Aussetzung von Mietpreiserhöhungen durch	Mit GRDRs 952/2011 erledigt

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
432	0208100	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	388 BHH RNr. 89, 1291	<p>den Immobilienbesitzer während der Vertragslaufzeit voraus. 4. Die Stadt konzipiert eine niedrig verzinste kommunale Energiespar-Anleihe, um den Contracting-Topf mit privatem Kapital aufzustocken.</p> <p><u>ÖPNV</u></p> <p>Ausbau ÖPNV</p> <p>1. Die Stadt stellt der SSB AG ein jährliches Budget zur Verfügung, aus dem zusätzliche Angebotsverbesserungen und -ausweitungen für eine Testphase von jeweils zwei Jahren bezuschusst werden: 500.000 EUR</p> <p>2. Die SSB garantiert im Gegenzug, dass die jeweiligen Angebote nach zwei Jahren Testphase ohne zusätzlichen städtischen Zuschuss in das Regelangebot übernommen werden.</p> <p>3. Solche Angebotsverbesserungen müssen auf der Basis des Nahverkehrsplans im Einvernehmen zwischen SSB AG und Gemeinderat ausgewählt und beschlossen werden.</p> <p>4. Das Budget in Höhe von jährlich 500.000 EUR kann wie der sonstige Ausgleich, den die SSB für die Erfüllung der ihr obliegenden gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen erhält, solange über die SVV GmbH finanziert werden, wie der im Rahmen der Wirtschaftsplanaufstellung errechnete maximal mögliche Ausgleich nicht überschritten und keine Überkompensation vorliegt.</p>	Mit GRDRs 1080/2011 erledigt
433	0208100	FDP	645 BHH RNr. 8, 21, 57, 98	Es werden die notwendigen Mittel bereitgestellt, damit an den Wochenenden die Stadtbahn- und Nachtbuslinien in der Zeit zwischen Betriebschluss und Betriebsbeginn zumindest stündlich fahren können.	Mit GRDRs 1097/2011 erledigt
434	0208100	SÖS und LINKE	696 BHH RNr. 321	<p>Sozialticket</p> <p>1. Der städtische Zuschuss zum Monatsticket der SSB wird erhöht auf die Differenz zwischen dem Verkehrsanteil im Regelsatz und dem jeweils aktuellen Ticketpreis.</p> <p>2. Der Geltungsbereich des "Sozialtickets" soll wie beim Seniorenticket drei Zonen umfassen.</p> <p>3. Die Sperrzeit am Morgen wird für diese Tickets aufgehoben.</p>	Ablehnung GRDRs 1318/2011 GRDRs 1071/2011
435	0208100	SÖS und LINKE	745 BHH RNr. 14, 232	<p>Freie Fahrt bei Hort- und Schulveranstaltungen</p> <p>Kinder und Jugendliche, die an Fahrten von Schulklassen oder Betreuungsgruppen teilnehmen oder die zu schulisch veranlassten Terminen fahren (z.B. Praktika), dürfen kostenlos mit dem VVS fahren.</p>	Ablehnung GRDRs 1078/2011

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
436	0208100	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	852 BHH RNr. 89	Die Stadt Stuttgart stellt zur Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung des ÖPNV im Rahmen des VEK und des KLIKS einen Projektmitteltopf für 2012/13 zur Verfügung in Höhe von 500.000 EUR <u>Kunstmuseum</u>	Ablehnung GRDRs 1369/2011
437	0208100	SPD	812	Bericht, welche finanziellen Mittel aktuell für die Betriebskosten notwendig sind <u>Haushaltsplan</u>	Mit GRDRs 1186/2011 erledigt
438	Gesamt	Freie Wähler	568	Sanierungsmaßnahmen sollen so gebündelt und organisiert werden, dass die laufenden Instandsetzungsbudgets damit nicht belastet werden, sondern die Sanierungen als echte Investitionen in den Substanzerhalt bewertet werden können.	Mit GRDRs 1133/2011 erledigt
439	Gesamt	SÖS und LINKE	713	Prüfung, inwieweit Sachmittel an den aktuellen Bedarf wieder angepasst werden müssen bzw. können. <u>Bürgerhaushalt</u>	Mit GRDRs 1054/2011 erledigt
440	2001112	CDU	503	Bericht der Verwaltung, ob Finanzmittel für den Bürgerhaushalt 2014/2015 im Stadthaushalt eingestellt worden sind. Sollte dies nicht der Fall sein, bitten wir um die Nennung der Kosten und beantragen, diese in den Haushalt 2012/2013 aufzunehmen.	Mit GRDRs 1039/2011 erledigt
		SÖS und LINKE	697	1. Für einen umfassenden Beteiligungsprozess von Stadtverwaltung, Experten sowie Bürgerinnen und Bürgern im Rahmen des Bürgerhaushalts werden die dazu nötigen zusätzlichen Mittel in den Haushalt 2012/13 eingestellt. 2. Die Stadtverwaltung konzipiert eine Weiterentwicklung des Bürgerhaushalts im Sinne der Dezentralisierung in die Stadtbezirke, der mitschreitenden Haushaltskontrolle und der Öffnung des Prozesses für Migrantinnen und Migranten, Kinder und Jugendliche sowie Menschen mit Behinderungen im Sinne der Barrierefreiheit.	
		REP	790	Die Verwaltung legt eine Evaluierung des Projekts "Bürgerhaushalt" hinsichtlich der Relation von Aufwand und Ergebnis und der Bewertung der Praktikabilität für künftige Haushaltsaufstellungen vor und nimmt insbesondere dazu Stellung, wie bei einer Fortführung des "Bürgerhaushalts" eine Konzentration der Bürgervorschläge auf haushaltsrelevante Fragen erreicht werden kann	

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
441	2307420	SPD	537	<p style="text-align: center;"><u>Amt für Liegenschaften und Wohnen</u></p> <p>Kooperationsvertrag Weingut Stadt Stuttgart - Weingärtner Bad Cannstatt</p> <p>Die Verwaltung informiert spätestens zur 2. Lesung über die Fortgänge des Kooperationsvertrages. Außerdem unterbreitet sie Vorschläge zur Verbesserung der Verkaufsstelle in der Sulzerrainstraße</p>	Mit GRDRs 1191/2011 erledigt
442	2307210	Bündnis 90/DIE GRÜNEN SPD	392 BHH RNr. 117 535 BHH RNr. 117	<p><u>Wohnraumförderung</u></p> <p>I. Sozialwohnungen Anwendung der SIM-Regeln für alle Grundstücke, auch ohne Änderung des Planrechts</p> <p>Punkt 1 Beim Verkauf städtischer Wohnbaugrundstücke - auch wenn kein neues Baurecht geschaffen wird - gelten die SIM-Regelungen entsprechend. Die Verwaltung wird künftig in allen Gemeinderatsdrucksachen der Grundstücksverkäufe entweder 50 % geförderten Wohnungsbau vorschlagen oder erklären, warum dies an diesem Standort nicht möglich sein soll</p>	GRDRs 972/2011 zu lfd. Nr. 442 bis 448 Mit GRDRs 972/2011 erledigt
443	2307210	Bündnis 90/DIE GRÜNEN CDU SPD SÖS und LINKE	392 BHH RNr. 117, 1035 466 BHH RNr. 117, 1035 535 BHH RNr. 117, 1035 717 BHH RNr. 117, 1035	<p>I. Bau von 150 Sozialwohnungen 2012: 150 Wohneinheiten 2013: 150 Wohneinheiten</p> <p>Ziff. 1 Fördermittel im Bereich Wohnungsbau Geförderter Mietwohnungsbau 2012/2013: zur Förderung von ca. 35 Wohneinheiten</p> <p>Punkt 2 Förderung des sozialen Mietwohnungsbaus 2012: 150 Wohneinheiten 2013: 150 Wohneinheiten</p> <p>Ziff. 1 Ansatz Sozialmietwohnungen im Rahmen der Wohnbauförderung wird angehoben auf 15,0 Millionen EUR p.a.</p> <p>Ziff. 2 Mittel werden ausschließlich für den Sozialmietwohnungsbau bereitgestellt und können nicht auf andere Förderprogramme umgeschichtet werden.</p>	2,25 Mio EUR 2,25 Mio EUR 1,0 Mio. EUR 2,25 Mio EUR 2,25 Mio EUR
					2012/2013 je 1,5 Mio. EUR zur Förderung von je 100 WE beschlossen

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
444	2307210	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	392	II. Familienbauprogramm Familien, die in Stuttgart eine Immobilie (Alt- oder Neubau) erwerben möchten, sollen in 2012 und 2013 nach den Förderrichtlinien unterstützt werden. 2012: 2,0 Mio EUR 2013: 2,0 Mio EUR	2012/2013 je 1,5 Mio. EUR zur Förderung von je 100 WE beschlossen
		CDU	466	Ziff. 2 Geförderte Eigentumsmaßnahmen 2012/2013: 3,0 Mio. EUR zur Förderung von ca. 100 Wohneinheiten	
		SPD	535	Punkt 3 Förderung von Eigentumsmaßnahmen (Familienbauprogramm) 2012: 125 Wohneinheiten 2,0 Mio EUR 2013: 125 Wohneinheiten 2,0 Mio EUR	
445	2307030	SÖS und LINKE	719	Ankauf von Belegungsrechten Die Stadt erwirbt 150 Belegungsrechte pro Jahr 3,6 Mio. EUR p.a.	Ablehnung
446	2307210	SÖS und LINKE	767	Ziff. 2 Die Stadt Stuttgart entwickelt ein Fördermodell mit Zuschüssen zur Unterstützung der barrierefreien Einrichtung von neuen und alten Wohnungen	Mit GRDRs 972/2011 erledigt
447	2307210	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	392 BHH RNr. 204	III. Für die Weiterführung des Energieeinsparprogramms beantragen wir 4,0 Mio. EUR p.a. Dabei sollte die Regelförderung nach vorausgegangener Energiediagnose Vorrang vor der Förderung von Einzelmaßnahmen haben.	Wie in GRDRs 972/2011 dargestellt je 2,5 Mio. EUR 2012/2013 einschließlich 30.000 EUR Öffentlichkeitsarbeit, Beratungspflicht und Erweiterung der Fördertatbestände
		CDU	467 BHH RNr. 204	Ziff. 1 In den Doppelhaushalt 2012/13 werden für das Energiesparprogramm Fördermittel eingestellt von 5,0 Mio. EUR	
		Freie Wähler	626 BHH RNr. 204	Aufstockung des Energiesparprogramms des Energieberatungszentrums um jährlich 1,0 Mio. EUR auf (bei Fortführung lt. Roter Liste) 7,0 Mio. EUR	
		SPD	516 BHH RNr. 204	Ziff. 5 Energiesparprogramm: Stellungnahme der Verwaltung - verpflichtende Erstberatung (vgl. Antrag 233/2011) - Pauschalförderung auf effektive Heizsysteme ausweiten - Anpassung Regelprogramm an die Preissteigerungen und jeweils Darstellung der notwendigen Mittel	Siehe oben
448	3607020	CDU	467	Energieberatungszentrum Einstellung von zusätzlichen Mitteln für Öffentlichkeitsarbeit in den Doppelhaushalt 2012, 2013 60.000 EUR	Siehe oben

Lfd. Nr.	THH/Amts -bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
449	2307010	FDP	676 BHH RNrn. 933 u. 956	<p><u>Grundstücksverkehr</u></p> <p>Bebauung ehemaliges Fahrion-Gelände Bereitstellung der Mittel für die Planung und für den Grunderwerb zum Bau einer Sporthalle und Sportfläche im südlichen Bereich des ehemaligen Fahrion-Geländes.</p>	Mit GRDRs 1282/2011 erledigt
450	2307010	SÖS und LINKE	718 BHH RNr. 140	<p>Kauf des Aurelis-Geländes in Vaihingen Wir beantragen, Aurelis ein Kaufangebot für das für den FOB einmal vorgesehene Gelände in Vaihingen zu machen und den erforderlichen Kaufpreis in den Haushalt zu stellen.</p>	Ablehnung GRDRs 1275/2011
451	2307010	SÖS und LINKE	721	<p>Grundstücksverkehr als Mittel zu einer Bodenvorratspolitik</p> <p>Für den Grundstücksverkehr des Amtes für Liegenschaften und Wohnen muss künftig das Ziel einer Bodenvorratspolitik für die Entwicklung des Wohnungsbaus, der Ansiedlung von Gewerbe und Dienstleistungen, der Realisierung von Gemeinbedarfsvorhaben und der Steuerung von Quartierentwicklungen gelten.</p> <p>Immobilien/Grundstücke aus diesem so entstehenden Fonds können nur für die eben genannten Ziele getauscht oder verkauft werden, wobei beim Verkauf stets vorrangig die Möglichkeit der Erbpacht geprüft werden muss.</p> <p>Der Kauf von Grundstücken/Immobilien ist immer dort geboten, wo die LHS mit einem solchen Kauf die Realisierung der o.g. Ziele anstrebt.</p> <p>Die Wertgrenzen zur Vorlage an die gemeinderätlichen Gremien sind auf 250.000 EUR herabzusetzen. Vor der Ausschreibung von Grundstücken/Immobilien zum Verkauf oberhalb dieser Wertgrenzen ist eine Zustimmung des Ausschusses für Wirtschaft und Wohnen einzuholen.</p>	Ablehnung GRDRs 1276/2011

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
452	2307030	<p>CDU</p> <p>SPD</p> <p>Freie Wähler</p> <p>FDP</p> <p>REP</p>	<p>471 BHH RNr. 1347</p> <p>561 BHH RNr. 1347</p> <p>618 BHH RNr. 1347</p> <p>668 BHH RNr. 1347</p> <p>793 BHH RNr. 1347</p>	<p><u>Immobilienverwaltung – Feuerwehr-Maßnahmen</u></p> <p>Ziff. 1 Neubau des Feuerwehrhauses der Freiwilligen Feuerwehr in Stammheim 3,365 Mio. EUR</p> <p>In diesem Zusammenhang bitten wir um einen Bericht zur 1. Lesung, wie es zu diesem Betrag gekommen ist und ob es nicht noch Möglichkeiten für Einsparungen gibt.</p> <p>Ziff. 2 Feuerwehrhaus Stammheim 2012: 0,250 Mio. EUR 2013: 2.315 Mio. EUR</p> <p>1. Halbsatz Planungsmittel bis zur Genehmigungsplanung für das Feuerwehrhaus "In den Hochwiesen" (Stammheim)</p> <p>Ziff. 2 Neubau des Feuerwehrhauses der Abteilung der Freiwilligen Feuerwehr in Stammheim 3,365 Mio. EUR</p> <p>dto.</p>	<p>GRDRs 1260/2011 zu lfd. Nr. 452 bis 455</p> <p>Wie beantragt, abzüglich 230.000 EUR Landeszuschuss (Baubeginn 2013)</p>
453	2307030	<p>CDU</p> <p>Freie Wähler</p> <p>SPD</p> <p>FDP</p>	<p>471 BHH RNr. 196</p> <p>619 BHH RNr. 196</p> <p>561 BHH RNr. 196</p> <p>668 BHH RNr. 196</p>	<p>Ziff. 2 Aufstockung Feuerwehrhaus in Münster Planungsmittel 50.000 EUR</p> <p>dto.</p> <p>dto.</p> <p>dto.</p>	<p>Wie beantragt</p>
454	2307030	SPD	561	<p>Ziff. 3 Feuerwehrhäuser Hedelfingen Planungsmittel 2012 30.000 EUR</p>	<p>Ablehnung</p>

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
455	2307030	Verwaltung		Beschlussvorlage „Neubau der Feuer- und Rettungswache 5 in Stuttgart-Möhringen“ (GRDRs 375/2011)	
		CDU	471 BHH RNr. 165	Neubau der Feuer- und Rettungswache 5 Bereitstellung von Planungsmittel in Höhe von 1,4 Mio. EUR entsprechend dem Verwaltungsvorschlag in 2012/2013 sowie eine 0,5 Stelle beim Amt für Liegenschaften und Wohnen (EG 13) zur Wahrnehmung der Bauherrenaufgaben zu schaffen.	Wie beantragt
		SPD	561 BHH RNr. 165	dto.	
		FDP	668 BHH RNr. 165	dto.	
				<u>Immobilienverwaltung - Bürgerhäuser</u>	GRDRs 1278/2011 zu lfd. Nr. 457 bis 460
456	2307030	Freie Wähler	618	2. Halbsatz Bürgerhaus Stammheim Planungsmittel für das Bürgerhaus in der Ortsmitte werden im Haushalt bereitgestellt	Mit GRDRs 1260/2011 erledigt
457	2307030 /1507020	Freie Wähler	600	Bürgerhaus in Stuttgart-Feuerbach Für die technische Ausstattung und die Sanierung des Bürgerhauses werden in den Haushalt 2012/2013 eingestellt 30.000 EUR	Wie in GRDRs 1278/2011 dargestellt, Finanzierung aus dem Budget
458	2307030	Verwaltung		Mitteilungsvorlage „Bürgerhaus Hedelfingen Hofgestaltung“ (GRDRs 36/2011)	Ablehnung
		SPD	514	I. Ziff. 6 Gestaltung der Außenanlage des Bürgerhauses Hedelfingen (inkl. Parkplatz) 130.000 EUR	
		FDP	677	dto. 183.000 EUR	
		Freie Wähler	597	dto.	
459	2307030	Freie Wähler	596 BHH RNr. 435	Bürger- und Verwaltungszentrum Sillenbuch Die erforderlichen Planungsmittel bis LHP 4 (Genehmigungsplanung) werden bereitgestellt, wobei wir die Verwaltung bitten, die Summe zu überprüfen, da uns diese sehr hoch erscheint. ca. 740.000 EUR	Zurückgezogen

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
460	2307030	FDP	675 BHH RNr. 435	Bürger- und Veranstaltungszentrum in Sillenbuch Planungskosten 50.000 EUR <u>Immobilienverwaltung – Sonstige Gebäude</u>	Zurückgezogen
461	2307030	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	379	I. Sanierung städtischer Gebäude Ziff. 1 Die Verwaltung legt bis zur ersten Lesung eine Liste der möglichen Vorhaben vor 4,0 Mio. EUR	Bereitstellung von 1,0 Mio. EUR p.a. bis 2015, Priorisierung der Maßnahmen erfolgt im Ausschuss für Wirtschaft und Wohnen GRDrs 1291/2011
462	2307030	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	379	I. Sanierung städtischer Gebäude Ziff. 2 Mittel für Ausweichquartiere, insbesondere bei Kitas und Schulen. 600.000 EUR	Wie in GRDrs 1147/2011 dargestellt: 2012 1.720.000 EUR 2013 1.835.000 EUR 2014 1.590.000 EUR GRDrs 1291/2011 GRDrs 962/2011
463	2307030	SPD	552	Ziff. 6 Barrierefreiheit Die Verwaltung stellt dar, a) welche baulichen Notwendigkeiten es für barrierefreie Ämter (hier besonders das Sozialamt und das Gesundheitsamt) gibt. b) Wie ist der aktuelle Sachstand bei den entsprechenden Planungen für die Bezirkshäuser? Welche baureifen Planungen gibt es hier bereits? c) Gibt es für den Bedarf an Barrierefreiheit städtischer Gebäude einen Gesamtplan, eine Priorisierung der Umsetzung sowie eine Kalkulation der dafür erforderlichen Kosten?	Mit GRDrs 1361/2011 erledigt
464	2307030	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	401	III. Raumbedarf und räumliche Situation in den Ämtern Die Verwaltung berichtet innerhalb der Haushaltsberatungen über die Situation der Arbeitsplätze auf Grund von Teilzeitarbeit und die sich daraus real ergebenden Konsequenzen für Ausstattung und Raumbedarf. Ebenso berichtet die Verwaltung über die räumliche Situation der einzelnen Ämter	Mit GRDrs 1299/2011 erledigt
465	2307030	Verwaltung		Beschlussvorlage „Stadtmuseum im Wilhelmispalais, Konrad-Adenauer-Str. 2, Wettbewerbsergebnis/Weiterplanung - Vorprojektbeschluss“ (GRDrs 273/2010)	
		SPD	540	Umbau des Wilhelmispalais zum Stadtmuseum Stuttgart Auszahlung im Rahmen der Stadterneuerung 11.880.000 EUR Mittel aus Vorjahren 3.000.000 EUR Finanzbedarf <u>16.820.000 EUR</u> 31.700.000 EUR Maßgaben WA 15.7.2011, UTA 19.7.2011, VA 20.7.2011, eingeschlossen.	Wie beantragt GRDrs 1239/2011

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
466	2307030	Verwaltung		<p>Lichtband am kleinen Schlossplatz Sanierung des Lichtbandes und Installation von Lichtkunst auf dem kleinen Schloßplatz (Ausschuss für Umwelt und Technik am 8.11.2011)</p> <p style="text-align: right;">1,22 Mio. EUR</p> <p>Folgekosten 11.000 EUR p.a.</p> <p>Einbau neue Lichtdecke im Museum</p> <p style="text-align: right;">630.000 EUR</p> <p>Jährliche Folgekosten 10.000 EUR p.a.</p>	<p>Wie beantragt GRDrs 1385/2011 GRDrs 1309/2011</p>
467	2307030	Verwaltung		<p>Beschlussvorlage „Sanierung und Umbau Kelter Wangen – Architektenbeauftragung“ (GRDrs 174/2011)</p>	<p>Wie beantragt GRDrs 1383/2011</p>
		SPD	819	<p>Ziff. 1 Sanierung der Kelter in Wangen Es werden folgende Mittel bereitgestellt:</p> <p>2012: 0,945 Mio. EUR 2013: 1,060 Mio. EUR (2014) 0,415 Mio. EUR</p> <p>Ziff. 2 Im Rahmen der Beratung beziffert die Verwaltung die notwendigen Mittel, die für die Renovierung des Umfelds der Kelter erforderlich sind.</p>	
		Freie Wähler	610	<p>Gebäudesanierung und Umbau 2,42 Mio. EUR Ausstattung und Technik 50.000 EUR</p>	
468	2307030	Verwaltung		<p>Mitteilungsvorlage „Sanierung und Nutzungskonzept Ditzinger Straße 3 und 5 (Altes Rathaus und Altes Schulhaus) in Stuttgart-Weilimdorf“ (GRDrs 577/2011)</p>	<p>Wie beantragt</p>
		Bündnis 90/DIE GRÜNEN	379 BHH RNr. 250	<p>I. Sanierung städtischer Gebäude Ziff. 3 Sanierung Altes Schulhaus und Altes Rathaus Weilimdorf Erhaltende Sanierungsmaßnahmen 789.000 EUR</p>	
		CDU	460 BHH RNr. 250	<p>dto..</p>	
		Freie Wähler, FDP	614 BHH RNr. 250	<p>Ditzinger Straße 3 (Altes Schulhaus) und Ditzinger Straße 5 (Altes Rathaus) Renovierung und Umnutzung 790.000 EUR</p>	
469	2307030	Verwaltung		<p>Beschlussvorlage „Areal an der Eichstraße (derzeitige Rathausgarage) in Stuttgart-Mitte – Sachstand und Fortschreibung des Raumprogramms“ (GRDrs 804/2011)</p>	<p>Ablehnung</p>
		REP	792	<p>Für den Neubau des Rathausgaragenareals mit städtischem Betriebskindergarten werden 2012 bis 2014 eingeplant 23,525 Mio. EUR</p>	

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
470	2307030	Verwaltung SPD	545	Mitteilungsvorlage „Ersatzstandort für die Skaterhalle in Stuttgart-Bad Cannstatt“ (GRDrs 726/2011) Skaterhalle Bad Cannstatt Mittel für die Skaterhalle Bad Cannstatt werden bereitgestellt Ergänzend wird die Verwaltung beauftragt, für die Verwirklichung der Halle für diese neue Trendsportart beim Land Sportfördermittel zu beantragen.	Wie in GRDrs 726/2011 dargestellt 2012, 2013 je 500.000 EUR GRDrs 1382/2011
471	2307030	FDP	685	Das Alte Rathaus in Birkach Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, wie eine energetische Sanierung unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes durchgeführt werden kann. Es werden Planungsmittel eingestellt.	Erledigt durch mündlichen Bericht der Verwaltung
472	2307030	FDP	670 BHH RNr. 1095	Jugendhaus Botnang Die Verwaltung wird beauftragt bis zur ersten Lesung den Standort für ein Jugendhaus (Bau ohne Unterkellerung) außerhalb des Waldabstandes entlang der Beethovenstraße zu prüfen und/ oder weitere entsprechende Lösungsvorschläge für eine Umsetzung aufzeigen Planungsmittel sind entsprechend einzustellen	Wie in GRDrs 1289/2011 dargestellt, Finanzierung aus Budget
		StR Vetter (CDU)	mündlich	Mobiliar Altes Rathaus Plieningen <u>JobCenter</u>	Wie in GRDrs 1386/2011 dargestellt, Finanzierung aus Budget
473	290	SÖS und LINKE	837	1. Darstellung Anzahl der vermittelten Arbeitsgelegenheiten in 2011, sowie Planung 2012/2013 2. Auskunft über die Art der Tätigkeiten. Bei welchen Trägern wurden diese angeboten?	Erledigt mit GRDrs 1294/2011 – Geschäftsplan des Jobcenters 2012
474	290	STRin Küstler (SÖS und LINKE)	mündlich	Darstellung der Fallzahlen-Prognose JobCenter <u>Eigenbetrieb Bäderbetriebe Stuttgart</u>	Erledigt mit GRDrs 775/2011 – Anlage 20 (Stellenplan)
475	Wpl. BBS	Verwaltung		Wirtschaftspläne 2012 und 2013 des Eigenbetriebs Bäderbetriebe Stuttgart (GRDrs 834/2011 mit Ergänzungen)	Zustimmung

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
476	0208100	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	379	<u>Sanierungskonzept Bäder</u> IV Stuttgarter Bäder Die Verwaltung legt innerhalb der Haushaltsplanberatungen einen möglichen Ablaufplan für die Bäder vor und stellt folgende Summe in den Haushalt 2012/2013 ein: 10 Mio. EUR	GRDRs 1252/2011 erledigt
		SPD	544	Wie bei unseren Schulen besteht auch bei unseren Bädern ein massiver Investitionsstau. Deshalb ist bis zur 1. Lesung von der Verwaltung ein Sanierungsplan vorzulegen.	Mit GRDRs 1252/2011 erledigt
		SÖS und LINKE	787	<u>Bäderkonzept</u> Wir beantragen ausreichend Mittel für ein Bäderkonzept in den neuen Doppelhaushalt einzustellen.	Ablehnung
		Verwaltung		<u>Freibad Sillenbuch</u> Mitteilungsvorlage „Freibad Sillenbuch Sanierungs- und Instandsetzungsbedarf“ (GRDRs 830/2011)	
		Verwaltung		Beschlussvorlage „Freibad Sillenbuch Sanierung und Modernisierung - Vorprojektbeschluss“ (GRDRs 872/2011)	
477	0208100	CDU	468 BHH RNr. 1	Mittel für die Generalsanierung in Höhe von 1,64 Mio. EUR in den Doppelhaushalt 2012/2013 einstellen.	Bereitstellung der entsprechend GRDRs 1252/2011 erforderlichen Mittel für die Generalsanierung in Höhe von 1,71 Mio. EUR
		SPD	544 BHH RNr. 1	I. Für die Sanierung werden eingestellt in 2012 2,1 Mio. EUR	
		Freie Wähler	629 BHH RNr. 1	Die Stadtverwaltung möge ein sogenanntes PPP-Modell für den möglichen künftigen Betrieb des Sillenbacher Bädles entwickeln. Als Vorlage können die privat betriebenen, mit öffentlichen Zuschüssen ausgestatteten Bäder, wie zum Beispiel das Zuffenhäuser Bädle und das Untertürkheimer Hallenbad dienen, die von Sportvereinen erfolgreich betrieben werden.	
478	0208100	CDU	469 BHH RNr. 523	<u>Hallenbad Feuerbach</u> Wir beantragen, dass Planungsmittel für die Sanierung des Hallenbades Feuerbach im Rahmen der Beratungen für den Doppelhaushalt 2012/2013 beschlossen werden	Ablehnung
		Freie Wähler	595 BHH RNr. 523	Die erforderlichen Mittel für die Planungen und teilweise für die Ausführung im Haushalt 2012/2013 sind bereitzustellen.	

Lfd. Nr.	THH/Amts-bereich	Antragsteller	Antrag 2011 Nr.	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Vorberatung
479	0208100	SPD	544 BHH RNr. 941	<u>Höhenfreibad Killesberg</u> II. Für die dringende Sanierung des Mehrzweckbeckens sind bereitzustellen in 2013 2,94 Mio. EUR	Wie beantragt (Beginn in 2013, Ende in 2015)
480	0208100	CDU	469 BHH RNr. 596, 777	<u>Sporthallenbad NeckarPark Bad Cannstatt</u> Mitteilungsvorlage „Sporthallenbad NeckarPark Bad Cannstatt Ergebnisse der Machbarkeitsstudie“ (GRDrs 93/2011) Planungsmittel für den Neubau in Höhe von in den Doppelhaushalt 2012/2013 einstellen. 1,1 Mio. EUR	Wie beantragt
		SPD	544 BHH RNr. 596, 777	IV. Für den Neubau als Ersatz für das Hallenbad Cannstatt und die Traglufthalle sind Planungsmittel für das Sportbad bereitzustellen, in 2012 100.000 EUR und in 2013 1 Mio. EUR	
		Verwaltung		<u>Mineral-Bad Berg</u> Mitteilungsvorlage „Mineral-Bad Berg Sanierung und Modernisierung - weitere Varianten“ (GRDrs 844/2011)	Ablehnung
481	0208100	SPD	544 BHH RNr. 81, 82	III. Wie in Antrag 225/2011 ausführlich dargestellt, bitten wir die Verwaltung, für die notwendige Sanierung die nötigen Planungsmittel zu benennen.	
482	0208100	CDU	470 BHH RNr. 749	<u>Hallenbad Plieningen</u> Wir fragen die Verwaltung und bitten um Bericht zur 1. Lesung: 1. Gibt es Wege, das Vorhaben (Öffnung des Hallenbades, das nur freitags für das allgemeine Publikum offen ist, an einem zweiten Tag unter der Regie des TV Plieningen zu öffnen) zu ermöglichen? Wenn ja: 2. Wie hoch wären die Kosten für einen zweiten Öffnungstag des Plieningener Hallenbades unter der Regie des TV Plieningen; 3. Wäre eine halbjährige Probephase sinnvoll?	Mit GRDrs 1252/2011 erledigt; Verwaltung berichtet Anfang 2012 im BäderA
		Freie Wähler	621 BHH RNr. 749	1. Öffnung des Hallenbades an 2 Wochentagen für die Öffentlichkeit. Verwaltung ermittelt bis zur 1. Lesung die dafür anfallenden Kosten. 2. Darüberhinaus sind dringend anstehende Instandhaltungsmaßnahmen zu benennen und finanziell zu beziffern. 3. Die ermittelten Kosten sind in den Haushalt 2012/2013 einzustellen.	